

SEITE	INHALT
3	Jahresrückblick des Gemeinderates
6	0 Allgemeine Verwaltung
25	1 Öffentliche Sicherheit
31	2 Bildung
33	3 Kultur, Freizeit
41	4 Gesundheit
48	5 Soziale Wohlfahrt
55	6 Verkehr
58	7 Umwelt, Raumordnung
68	8 Volkswirtschaft
75	9 Finanzen, Steuern
80	10 Verbände, Institutionen

JAHRESRÜCKBLICK DES GEMEINDERATES



JAHRESRÜCKBLICK DES GEMEINDERATES

Bereits im Januar fand bei schönstem Sonnenschein der Spatenstich für das neue Schulhaus Goldiland statt. Dabei führte eine Einschulungsklasse einen Schaufeltanz auf. Der Bau schreitet termingerecht voran. Leider stieg die Teuerung in der Baubranche im Jahr 2022 steil nach oben, so dass wir den Kostenvoranschlag nicht einhalten können.

Der neu gewählte Gemeinderat traf sich im Frühling 2022 an drei Tagen, um die strategische Ausrichtung der Gemeinde und daraus abgeleitet die längerfristigen Ziele für die Gemeinde und konkrete Massnahmen für die nächsten vier Jahre zu bestimmen. Dabei nahm er eine Ausleageordnung vor und legte im Sinne einer Priorisierung fest, dass die Attraktivität von Obersiggenthal als Wohngemeinde weiter gefördert und entwickelt werden soll. Gestützt auf diese Ausrichtung definierte der Gemeinderat 9 strategische Schwerpunkte denen er Leitsätze zuordnete. Dabei stelle er sich die Frage, welche Themen für Obersiggenthal besonders wichtig sind und was hier grundsätzlich erreicht werden soll. Über die Formulierung von aussagekräftigen Legislaturzielen und der Definition von möglichst fassbaren und messbaren Massnahmen fand eine weitere Konkretisierung statt. Der Gemeinderat einigte sich schliesslich auf 23 Legislaturmassnahmen. Die Details finden Sie unter <https://www.obersiggenthal.ch/politik/gemeinderat/>

Nach dem Rücktritt von Walter Vega (Die Mitte) aus dem Gemeinderat, wurde Tanja Marullo (parteilos) am 27. November 2022 neu als Mitglied des Gemeinderats gewählt.

Während der Neujahrsapéro wegen der Corona-Pandemie im Jahr 2022 leider erneut abgesagt werden musste, wurden die Bundesfeier, der Gewerbeapéro und der Freiwilligenanlass durchgeführt. Der Gemeinderat freute sich über die zahlreiche Teilnahme.

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Im Jahr 2022 wurde unter Beizug einer externen Beratungsfirma eine Verwaltungsanalyse initiiert. Nach der strukturierten Befragung fand ein Workshop statt, an welchem die gefundenen ersten Ergebnisse hinterfragt und vom Kader die Vorschläge diskutiert, eingeordnet und priorisiert wurden. Erste Empfehlungen wurden bereits umgesetzt. Ende Jahr war noch ein Vertiefungsauftrag in Arbeit.

Im Dezember verabschiedete der Einwohnerrat ein neues Personalreglement. Das bisherige Reglement stammte aus dem Jahr 2011. Gesetzesrevisionen, geänderte Rechtsprechung und gesellschaftliche Entwicklungen waren seither nicht nachgeführt worden. Ebenso mussten die neuen Personalführungsstrukturen eingearbeitet werden, welche seit dem neuen Geschäftsleitungsmodell gelten.

UKRAINE

Am 24. Februar 2022 überfiel Russland die Ukraine. Dieses schreckliche Ereignis hatte vielfältige Auswirkungen auf die Gemeinde Obersiggenthal. Die Bevölkerung empfand grosses Mitgefühl für die dortige Bevölkerung, was sich in grosszügigen Spenden und in der Bereitstellung von Wohnraum für Flüchtlinge zeigte. Zeitweilig wohnten insgesamt 52 Personen bei Privaten. Mittlerweile stossen aber viele Privatpersonen an ihre Grenzen und die Gemeinde muss alternativen Wohnraum bereitstellen.

Der Krieg in der Ukraine hat aber auch Auswirkungen auf die Energieversorgung und auf die allgemeine Preisentwicklung. Die Gemeinde muss sich mit Szenarien wie einer Strommangellage oder einem Blackout auseinandersetzen und Massnahmen ergreifen. Ausserdem sieht sie sich beim Bezug von Dienstleistungen und Waren mit Preiserhöhungen konfrontiert.

BILDUNG

Kurz vor den Sommerferien erhielt der Gemeinderat Nachricht von statischen Problemen im Zusammenhang mit dem Dachstockgeschoss im Schulhaus Bachmatt. Schule, Verwaltung und Vereine arbeiteten eng zusammen, damit der Schulbetrieb andernorts stattfinden konnte. Der Dachstock wurde rasch geräumt, und über die Sommerferien wurden die nötigsten Sanierungsarbeiten durchgeführt. Im August konnte der Klassenunterricht im Schulhaus bereits wieder aufgenommen werden.

Vor den Sommerferien fand an der Primarschule die Jugendfestwoche statt. Die Kinder konnten dabei verschiedene Ateliers besuchen. Die Oberstufe feierte ihre Jugendfest-Party im Hallen- und Gartenbad. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und hatten viel Spass.

VERKEHR

Zwei grosse Strassenprojekte beschäftigten die Verwaltung. Einerseits konnten die Arbeiten betreffend Erneuerung der Hertensteinstrasse abgeschlossen werden und der Umbau der Bushaltestelle Markthof startete.

Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung (vormals Gesamtverkehrskonzept Ost Aargau (OASE)): Nachdem im Vorjahr noch die Organisation des künftigen Planungsprozesses

im Fokus der Gespräche stand, startete dieser jetzt im Jahr 2022. Obersiggenthal ist in der Behördendelegation, Begleitgruppe und in der Mobilitätskonferenz (Konferenz mit rund 200 Vertreterinnen und Vertretern verschiedener betroffener Gemeinden und Gruppierungen, davon 11 Teilnehmende für die Gemeinde Obersiggenthal) vertreten. Am 24. September 2022 fand eine erste Mobilitätskonferenz mit dem Thema „Lagebeurteilung“ statt. Anfang Oktober wurde eine offene Online-Partizipation durchgeführt, bei der eine Stellungnahme zu verschiedenen Fragen möglich war. Es gingen rund 1'100 Rückmeldungen ein. Weitergehende Informationen finden Sie unter:

<https://www.ag.ch/de/verwaltung/bvu/mobilitaet-verkehr/mobilitaet/gesamtverkehrsplanung/gesamtverkehrskonzept-region-ostaargau/regionales-gesamtverkehrskonzept-ostaargau-projekt-raum-baden-und-umgebung>

RAUMORDNUNG

AREALENTWICKLUNGEN

- Markthof Schild Ost: Der vom Gemeinderat genehmigte Teilgestaltungsplan Schild Ost wurde angefochten. Das Verfahren ist hängig beim Rechtsdienst des BVU.
- Au: Die vom Gemeinderat genehmigte Einführung einer Begegnungszone auf der Austrasse wurde angefochten. Das Verfahren ist hängig beim Rechtsdienst des BVU.
- Tannenweg: Der vom Gemeinderat genehmigte Erschliessungsplan wurde angefochten. Das Verfahren ist hängig beim Rechtsdienst des BVU.

KOMMUNALER GESAMTPLAN VERKEHR / PARKRAUMKONZEPT

Der Gemeinderat genehmigte den Kommunalen Gesamtplan Verkehr im Sommer und reichte diesen dem Regierungsrat zur Genehmigung ein. In der Folge mussten gewisse Formulierungen angepasst werden.

Im Dezember stimmte der Einwohnerrat dem Parkraumkonzept, dem Parkierungsreglement und dem für die Umsetzung erforderlichen Kredit zu. Die Umsetzung wird nun vorbereitet.

WEITERE PROJEKTE

Erscheinungsbild Landstrasse: Die Arbeitsgruppe und die Begleitgruppe trafen sich zur Weiterführung der bereits erarbeiteten Vorarbeiten. Im November fand eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, an der über 100 Personen teilnahmen. Es wurde ein Fragebogen für Feedback aufgelegt, den 35 Personen ausfüllten. Zudem gingen vier detailliertere Rückmeldungen ein.

DANK DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat dankt herzlich den Mitgliedern des Einwohnerrates, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Mitgliedern von Kommissionen und Arbeitsgruppen, den Sponsoren, allen Vereinen, den Mitarbeitenden und allen anderen, welche in der obigen Aufzählung nicht erwähnt sind, für ihr Engagement zugunsten der Gemeinde und der Bevölkerung.

WOHNBEVÖLKERUNG

Per 31. Dezember 2022 umfasste die Bevölkerung 8'832 Personen (2021: 8'728). Diese Zahl setzt sich zusammen aus 6'013 (6'007) Personen schweizerischer Nationalität und 2'819 (2'721) Ausländerinnen und Ausländern. Die Bevölkerungszunahme beträgt somit 104 Personen (2021: + 74).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung liegt bei 31.9 % (2021: 31.1 %)

BEWEGUNGEN	2022	2021
Bestand per 1. Januar	8'728	8'654
Bestand per 31. Dezember	8'832	8'728
+ / -	+ 104	+ 74

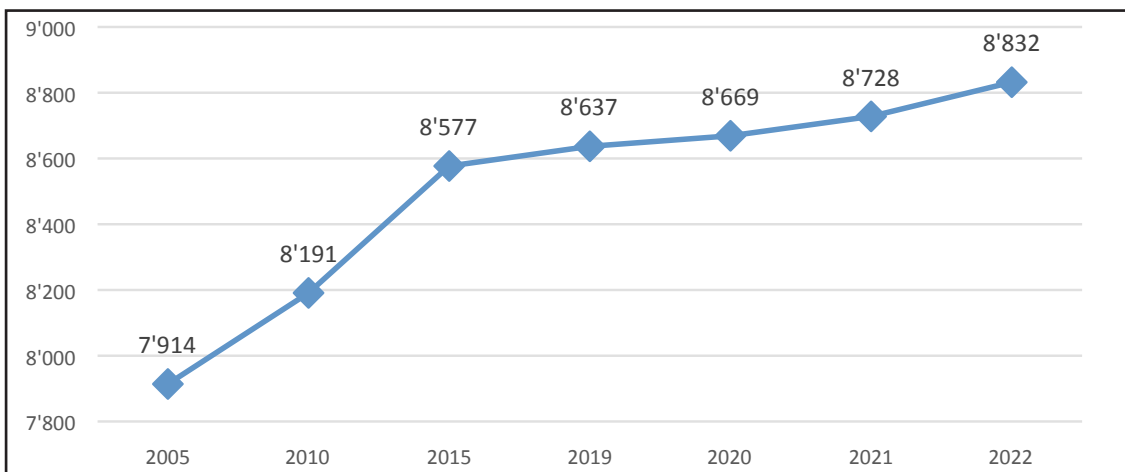
AUFENTHALTER/-INNEN

Aufenthalter/-innen sind Personen, die in Obersiggenthal keine Niederlassung begründen. Diese Personen haben aus verschiedenen Gründen (Studium, Erwerbstätigkeit, etc.) einen befristeten Aufenthalt in der Gemeinde und kehren regelmässig an den Hauptwohnsitz zurück.

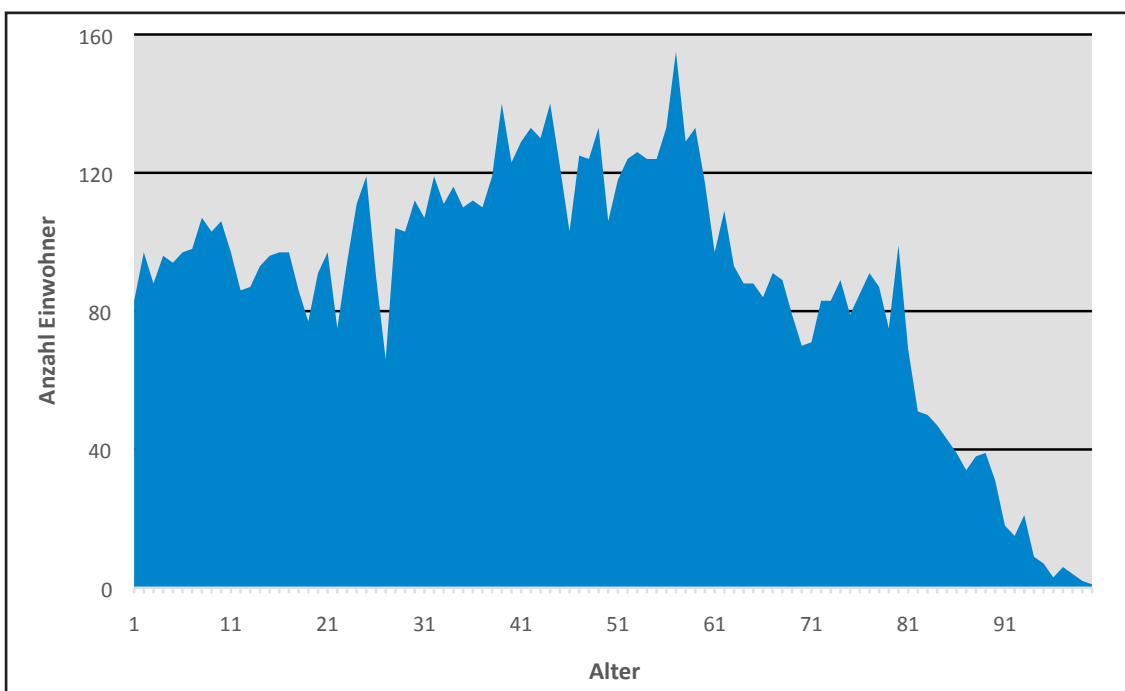
Im Bevölkerungsbestand nicht inbegriffen sind:

AUFENTHALTER	2022	2021
Schweizer/-innen	69	74
Ausländer/-innen	15	14
Kurzaufenthalter L (> 4 bis < 12 Monate)	40	29
Grenzgänger	8	8
TOTAL	132	125

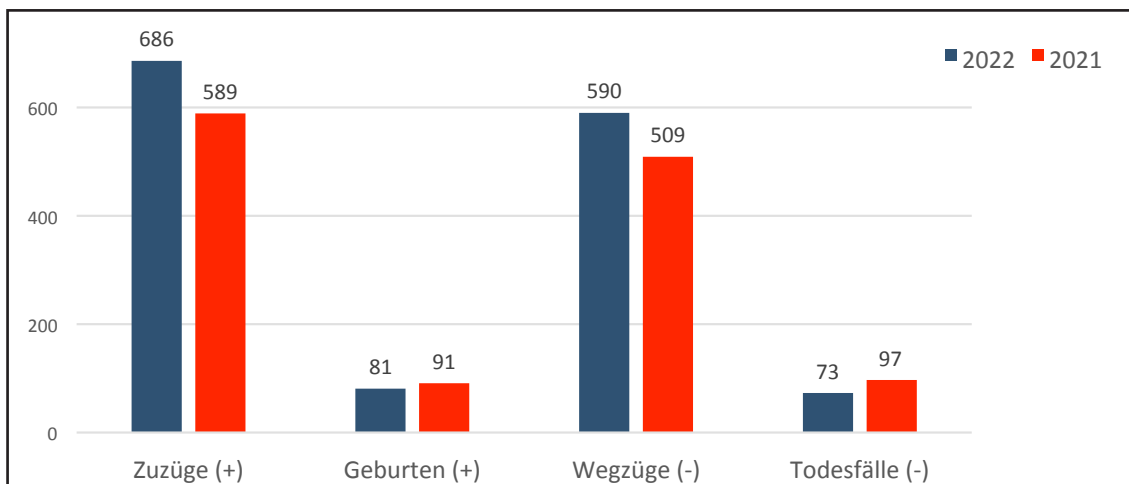
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG SEIT 2005



ALTERS- UND BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR



BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN



eUMZUG – ELEKTRONISCHE UMZUGSMELDUNGEN

Der Kanton Aargau sowie weitere Kantone haben sich zum Verbund eUmzug Schweiz zusammengeschlossen und bieten eine gemeinsame Lösung für die online Adressänderung an. Einwohnerinnen und Einwohner sowie Neuzuziehende können sich seit August 2017 rund um die Uhr online an-, ab- und ummelden.

Die Gemeinde Obersiggenthal ist Mitglied beim Verbund eUmzug Schweiz respektive eUmzugAG. An-, Um- und Abmeldungen können seit Januar 2019 online unter <https://www.eumzug.swiss> oder unter dem entsprechenden Link auf www.obersiggenthal.ch erfasst werden - die persönliche Vorsprache am Schalter der Einwohnerdienste entfällt dadurch. Bei Zu- oder Wegzug ins Ausland kann der Dienst nicht genutzt werden.

Im Berichtsjahr 2022 wurden bei den Einwohnerdiensten gesamthaft **309 eUmzüge** (2021: 306) verarbeitet.

BEWEGUNGEN

2022	1. QUARTAL	2. QUARTAL	3. QUARTAL	4. QUARTAL	GESAMTTOTAL
Zuzüge	30	33	28	30	121
Umzüge	7	3	6	13	29
Wegzüge	56	32	38	33	159
GESAMTTOTAL	93	68	72	76	309

Das sind bei den Zuzügen 17.6 % (Vorjahr: 23.9 %), bei den Umzügen 9.7 % (6.0 %) und bei den Wegzügen 26.9 % (28.7 %) vom Gesamttotal der Bewegungen.

STIMMREGISTER

STIMMBERECHTIGTE EINWOHNER/-INNEN	MÄNNER	FRAUEN	TOTAL
Jahr 2022	2'353	2'595	4'948
Jahr 2021	2'354	2'556	4'910
Zu-/Abgänge	- 1	+ 39	+ 38

STIMMBERECHTIGTE ORTSBÜRGER/-INNEN	MÄNNER	FRAUEN	TOTAL
Jahr 2022	180	212	392
Jahr 2021	181	216	397
Zu-/Abgänge	- 1	- 4	- 5

KONFESSIONEN

	2022	2021
Römisch-katholisch	2'617	2'685
Christ-katholisch	13	15
Evangelisch-reformiert	1'277	1'308
Unbekannt *	4'980	4'720

Aufenthalter/-innen nicht mitgerechnet. Alle Einwohner, welche nicht zu den drei aufgeführten Landeskirchen angehören, werden im Einwohnerregister als „unbekannt“ geführt.

* Der amtliche Katalog der Merkmale (Merkmalskatalog) hat per 1. Juli 2014 verschiedene Anpassungen erfahren, unter anderen auch die Erfassung der Konfessionszugehörigkeit. Gemäss Art. 6 lit. I des Registerharmonisierungsgesetzes (RHG) ist ersichtlich, dass aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes alle Personen, die keiner öffentlich anerkannten Religionsgemeinschaft (katholisch und/oder reformiert) zugeordnet werden können, mit „unbekannt“ zu registrieren sind. Dies bedeutet, dass die Bezeichnung „konfessionslos“ oder „andere Konfession“ neu als „unbekannt“ zu registrieren sind.

IDENTITÄTSKARTEN

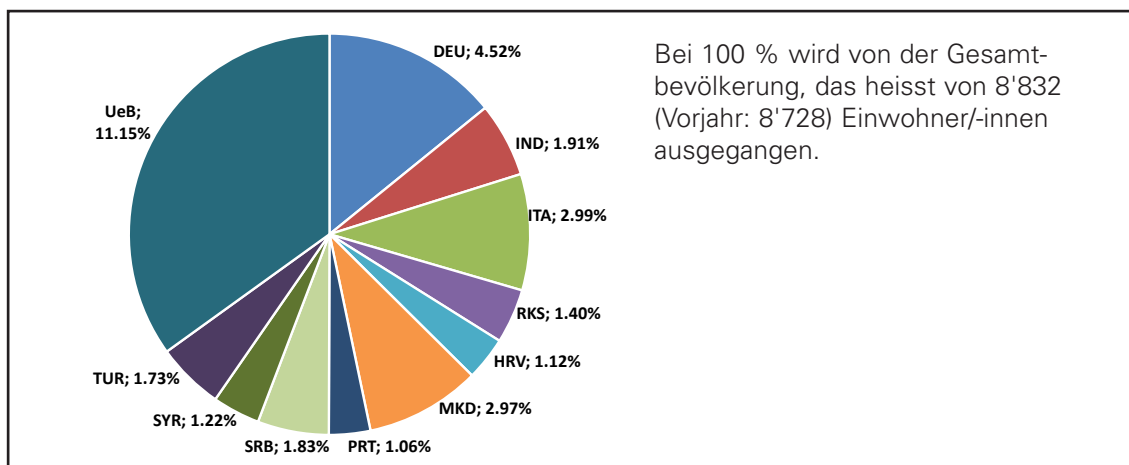
Neue Identitätskarten (IDK) können bei den Einwohnerdiensten der Gemeinde Obersiggenthal

beantragt werden. Im Berichtsjahr 2022 wurden 303 (2021: 329) Identitätskarten beantragt. Ein Schweizer Pass oder das Kombi-Angebot (IDK + Pass) müssen beim Ausweiszentrum Aargau beantragt werden.

NATIONALITÄTSZUGEHÖRIGKEIT DER AUSLÄNDER/-INNEN

Die 2'819 (2021: 2'721) Ausländerinnen und Ausländer stammen aus 90 Nationen. Folgende Nationen sind am meisten vertreten:

	ISO-Code	2022	%-Anteil an Gesamtbevölkerung	2021	%-Anteil an Gesamtbevölkerung
Deutschland	DEU	399	4.52 %	376	4.31 %
Indien	IND	169	1.91 %	172	1.97 %
Italien	ITA	264	2.99 %	245	2.81 %
Kosovo	RKS	124	1.40 %	110	1.26 %
Kroatien	HRV	99	1.12 %	85	0.97 %
Nordmazedonien	MKD	262	2.97 %	259	2.97 %
Portugal	PRT	94	1.06 %	104	1.19 %
Serbien	SRB	162	1.83 %	170	1.95 %
Syrien	SYR	108	1.22 %	96	1.10 %
Türkei	TUR	153	1.73 %	150	1.72 %
Übrige Nationen	UeB	985	11.15 %	954	10.93 %



AUSLÄNDERKATEGORIEN

Per 31. Dezember 2022 sind folgende Bewilligungen im Einwohnerregister verzeichnet:

	2022	2021
Kurzaufenthalt (L)	40	29
Aufenthalt (B)	859	774
Niederlassung (C)	1'804	1'845
Grenzgänger (G)	8	8
Asylsuchend (N)	0	0
Vorläufig Aufgenommen (F)	41	51
Schutzbedürftige	53	0
Wochenaufenthalter	14	14

Informationen zu den entsprechenden Bewilligungen finden Sie auf der Homepage des Amtes für Migration und Integration Kanton Aargau: https://www.ag.ch/de/dvi/migration_integration/aufenthalt/bewilligungs__und_ausweisarten/bewilligungskategorien_1.jsp

EINBÜRGERUNGEN

EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

Die Einbürgerungskommission startete mit ihren Sitzungen am 18. Januar 2022. Sie hat an 11 Sitzungen 38 Gesuche mit 60 Personen (inkl. Kinder) bearbeitet. Ein Gesuch wurde zurückgezogen. Die Gesuche wurden von Personen aus **19 Ländern** beantragt. Erleichterte Einbürgerungen sind ausgenommen. Diese werden nicht durch die Einbürgerungskommission bearbeitet, sondern durch die Kanzlei. Die Unterlagen werden direkt nach Aarau an das Departement Volkswirtschaft und Inneres, Abteilung Register und Personenstand, weitergeleitet.

KOMMISSIONSZUSAMMENSETZUNG

Januar - März 2022

Jetzer Micha, Einwohnerrat (SVP)
 Leupin Andreas (FDP)
 Ivelj Mato (SP)
 Schmid Jacqueline (Die Mitte)
 Vega Walter, Gemeinderat und Präsident

Polat Feyza / Savinelli Patricia, Protokoll

April - Dezember 2022

Brogli Eschelmüller Marianne (SP)
 Eberhard-Schleber Ingrid (FDP)
 Ivelj Mato (SP)
 Reimann-Kaufmann Esther (Die Mitte)
 Vega Walter, Gemeinderat und Präsident, bzw. ab Dezember 2022 Tanja Marullo, Gemeinderätin und Präsidentin
 Polat Feyza / Savinelli Patricia, Protokoll

Alle Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller, ab vollendetem 16. Altersjahr, müssen einen staatsbürgerlichen Test am Computer absolvieren. An diesem Test müssen mindestens 34 von 45 Fragen richtig beantwortet werden. Ist dies nicht der Fall, muss der staatsbürgerliche Test wiederholt werden. Nach der Überprüfung der Unterlagen und nach dem abgeschlossenen Test werden die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zu einem Gespräch vor der ganzen Einbürgerungskommission eingeladen. Anschliessend spricht die Einbürgerungskommission zuhanden des Gemeinderats eine Empfehlung über das Einbürgerungsgesuch aus. Der Gemeinderat behandelt die Gesuche abschliessend auf Gemeindeebene.

EINWÄNDE

Im Jahre 2022 wurden von den Einwohnerinnen und Einwohnern keine Einwände an die Einbürgerungskommission eingereicht.

EINGEBÜRGERTE PERSONEN NACH ABGESCHLOSSENEM EINBÜRGERUNGSVERFAHREN

Die nachstehende Liste zeigt die tatsächlich vom Grossen Rat eingebürgerten Personen nach abgeschlossenem Einbürgerungsverfahren im Jahr 2022 auf:

NAME; VORNAME; GEBURTSJAHR; GESCHLECHT; VORHERIGE STAATSANGEHÖRIGKEIT

Alijov, Miraxh, 2006, männlich, Nordmazedonien
Alijova, Aleja, 2002, weiblich, Nordmazedonien
Barbato, Maria Luisa, 1965, weiblich, Italien
Bislimi, Abdula, 1995, männlich, Nordmazedonien
Borgschulte, Isabel, 2011, weiblich, Deutschland
Borgschulte, Patrick Arthur Wilhelm Albert, 1967, männlich, Deutschland
Borgschulte, Sebastian, 2016, männlich, Deutschland
Cameron, Antonia Snejinova, 1975, weiblich, Bulgarien
Cameron, Daniel George, 1976, männlich, Vereinigte Staaten
Cameron, Nicholas Samuel, 2012, männlich, Bulgarien und Vereinigte Staaten
Cameron, Zachary Constantine, 2009, männlich, Bulgarien und Vereinigte Staaten
Canic, Eldina, 2010, weiblich, Bosnien und Herzegowina
Dankó, Adrienn, 1975, weiblich, Ungarn
de Graaff, Tjerk Michiel, 1980, männlich, Niederlande
Digaum, Aezea, 2005, weiblich, Philippinen
Digaum, Xerex, 2007, männlich, Philippinen
Doldur, Elif Naz, 2006, weiblich, Türkei
Ebrahimi, Bahar, 1979, weiblich, Iran
Gotti, Umberto, 1979, männlich, Italien
Goyal, Ananya, 2011, weiblich, Indien
Goyal, Vanshika, 2009, weiblich, Indien
Haj Bolouri, Faegheh, 1970, weiblich, Schweden
Honic Paucinac, Zlata, 1984, weiblich, Serbien
Honic, Adis, 1982, männlich, Montenegro
Honic, Emina, 2013, weiblich, Montenegro
Honic, Haris, 2010, männlich, Montenegro
Kostic, Teodora, 2008, weiblich, Serbien
Kunikina, Ekaterina, 1988, weiblich, Russland

Larabi, Robin, 1983, männlich, Frankreich
 Meli, Elena, 1970, weiblich, Russland
 Morad, Jimi, 1999, männlich, Syrien
 Mozharov, Alexey, 1980, männlich, Russland
 Murati, Ermin, 1993, männlich, Serbien
 Novakovic, Dijana, 1991, weiblich, Serbien
 Novakovic, Luka, 2015, männlich, Serbien
 Novakovic, Novak, 2012, männlich, Serbien
 Novakovic, Srdjan, 1989, männlich, Serbien
 Nuhiji, Melaim, 1993, männlich, Nordmazedonien
 Papócsi, Zsolt Sándor, 2005, männlich, Ungarn
 Pettersson, Yngve Oliver Akbar, 2004, männlich, Schweden
 Punnassery, Abhinav Sanju, 2001, männlich, Indien
 Redjepi, Ensar, 2005, männlich, Nordmazedonien
 Reissenweber, Kay, 1977, männlich, Deutschland
 Skibin, Stanislav, 1972, männlich, Russland
 Stevanovic, Zoran, 1971, männlich, Serbien
 Tomacén Matos, Yordania, 1985, weiblich, Kuba
 Trajkov, Dragi, 1984, männlich, Nordmazedonien
 Trajkova Ariana, 2013, weiblich, Nordmazedonien
 Trajkova, Iva, 2020, weiblich, Nordmazedonien
 Trocciolone, Natascia, 1989, weiblich, Italien
 Vanheybeeck, Martine Joanna Wim, 1972, weiblich, Belgien
 Veramendi Gayoso de Borgschulte, Silvia Liliana, 1977, weiblich, Peru
 Yadav, Vihaan, 2012, männlich, Indien

EINWOHNERRAT

SITZVERTEILUNG

AMTSPERIODE	2022 - 2025	2018 - 2021	2014 - 2017
Partei	Sitze	Sitze	Sitze
Die Mitte	12	11	11
SVP	7	9	10
SP	9	8	7
FDP	6	6	6
EVP	2	2	2
Grüne	0	3	3
Glp	4	0	0
TOTAL	40	40	40

SITZUNGEN	2022	2021	2020
Sitzungen	5	4	4
Geschäfte	47	31	25

BÜRO

Das Büro des Einwohnerrats setzte sich 2022 wie folgt zusammen:

- Präsident: Villiger Christoph (FDP)
 Vizepräsidentin: Jenni Mara (SP)
- Stimmzähler/-innen: Spinnler Ursula (FDP)
 Reimann-Kaufmann Esther (Die Mitte)

BEHANDELTE GESCHÄFTE

20.01.22

- Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrates -
- Bestimmung von drei provisorischen Stimmzählern/-innen -
- Wahl der Präsidentin/des Präsidenten des Einwohnerrates -
- Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Einwohnerrates -
- Wahl von zwei Stimmzählern/-innen des Einwohnerrates -
- Wahl von sieben Mitgliedern und der Präsidentin/des Präsidenten der Finanzkommission -
- Wahl von 11 Mitgliedern und vier Ersatzmitgliedern des Wahlbüros -
- Beschlussfassung über Entschädigungen, Sitzungsgelder, Kompetenzsumme Zustimmung
- Bestattungs- und Friedhofreglement – Anpassung des Kostentarifs für die Namensinschrift auf dem Gemeinschaftsgrab Zustimmung

10.03.22

- Wahl von Ruben Meder, EVP, als Ersatzmitglied Wahlbüro -
- Genehmigung neue Baugebührenordnung Zustimmung
- Beitritt zum Asylverbund Killwangen, Neuenhof, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Stetten und Würenlos Zustimmung
- Legislaturziele 2018 – 2021, Schlussbericht Kenntnisnahme
- Motion SP - Protokollanhänge - Der Gemeinderat erklärt sich bereit, das Postulat entgegenezunehmen. -

19.05.22

- Rechnung 2021 Zustimmung
- Rechenschaftsbericht 2021 Zustimmung
- Beitritt zur Regionalen Asylbetreuung Baden Zustimmung
- Rücknahme Flüchtlingsbetreuung von der Caritas Zustimmung
- Verpflichtungskredit von CHF 455'000 für den Ersatz alter Wasserleitungen an der Paradies- und Brühlstrasse Zustimmung
- Postulat SP betreffend Medizinische Grundversorgung Zustimmung

28./29.09.22

- Inpflichtnahme von David Wick und Anand Keshava, glp, anstelle von Isabelle Dittmann, als Einwohnerräte -
- Wahl Mitglied FIKO (Rücktritt Anton Marjakaj) -
- Statusbericht 2021 Energiepolitisches Programm, Kenntnisnahme -
- Legislaturziele 2022 – 2025, Kenntnisnahme -
- Postulat SVP betreffend Bedarfsabklärung Massnahmen gegen Littering an den öffentlichen Entsorgungsplätzen der Gemeinde / Beantwortung -

BEHANDELTE GESCHÄFTE

28./29.09.22

- Motion SP betreffend Dokumentation der in Einwohnerratssitzungen präsentierten Informationen / Beantwortung -
- Fristerstreckung Verkauf Parz. 61, Fristverlängerung Zustimmung
- Postulat SVP-Fraktion betreffend Ausarbeitung Konzept Neubau Entsorgungsplatz beim Technischen Zentrum Gässliacker / Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat entgegen zu nehmen. -
- Termine 2023 -
- Revision Personalreglement Zustimmung
- Vorsorgelösung bei der Aargauischen Pensionskasse für Gemeinderäte Zustimmung
- Erhöhung des Stellenplans Schulverwaltung Zustimmung
- Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2027 -
- Budget 2023 -

01.12.22

- Inpflichtnahme von Dominique Issa, SP, anstelle Doruntina Hoxha -
- Wahl Mitglied FIKO und Wahl Präsident/-in FIKO (Rücktritt Nico Lalli) -
- Genehmigung Kreditabrechnungen Zustimmung
- Neubau Regenentlastung Trottenacker
- Sanierung Regenklärbecken/Abwasserpumpwerk Steg
- Sanierung Abwasserpumpwerk Talacker
- Strassen- und Werkleitungssanierung General-Guisan-Strasse / Kornweg
- Sanierung Haustechnik für den Wärmeverbund Sporthalle, Hallen- und Gartenbad, Schulhaus OSOS, Chinderhuus Goldiland und Jugendhaus
- Genehmigung Kommunalen Gesamtplan Verkehr / Parkraumkonzept Zustimmung
- Beantwortung Postulat FDP betreffend Massnahmenplan Schuldenabbau Einwohnergemeinde Obersiggenthal ab 2025 -
- Beantwortung Motion FDP betreffend neues Regionalbad Siggenthal: Schaffung einer regionalen, überkommunalen Trägerschaft für das Hallen- und Gartenbad Obersiggenthal -

GEMEINDERAT

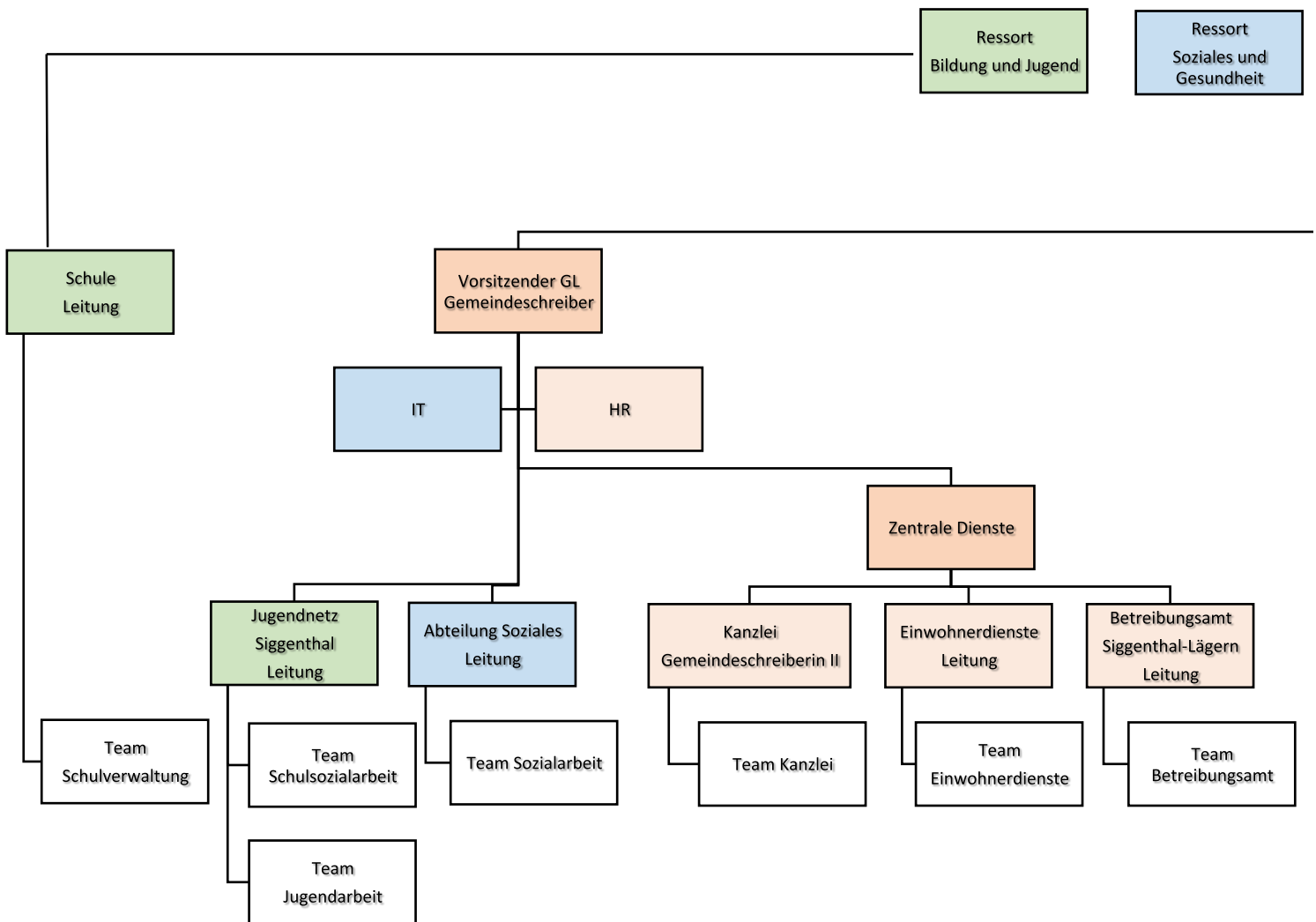
GESCHÄFTE	2022	2021	2020
Sitzungen	28	28	25
Behandelte Geschäfte	465	467	401

GESCHÄFTSLEITUNG

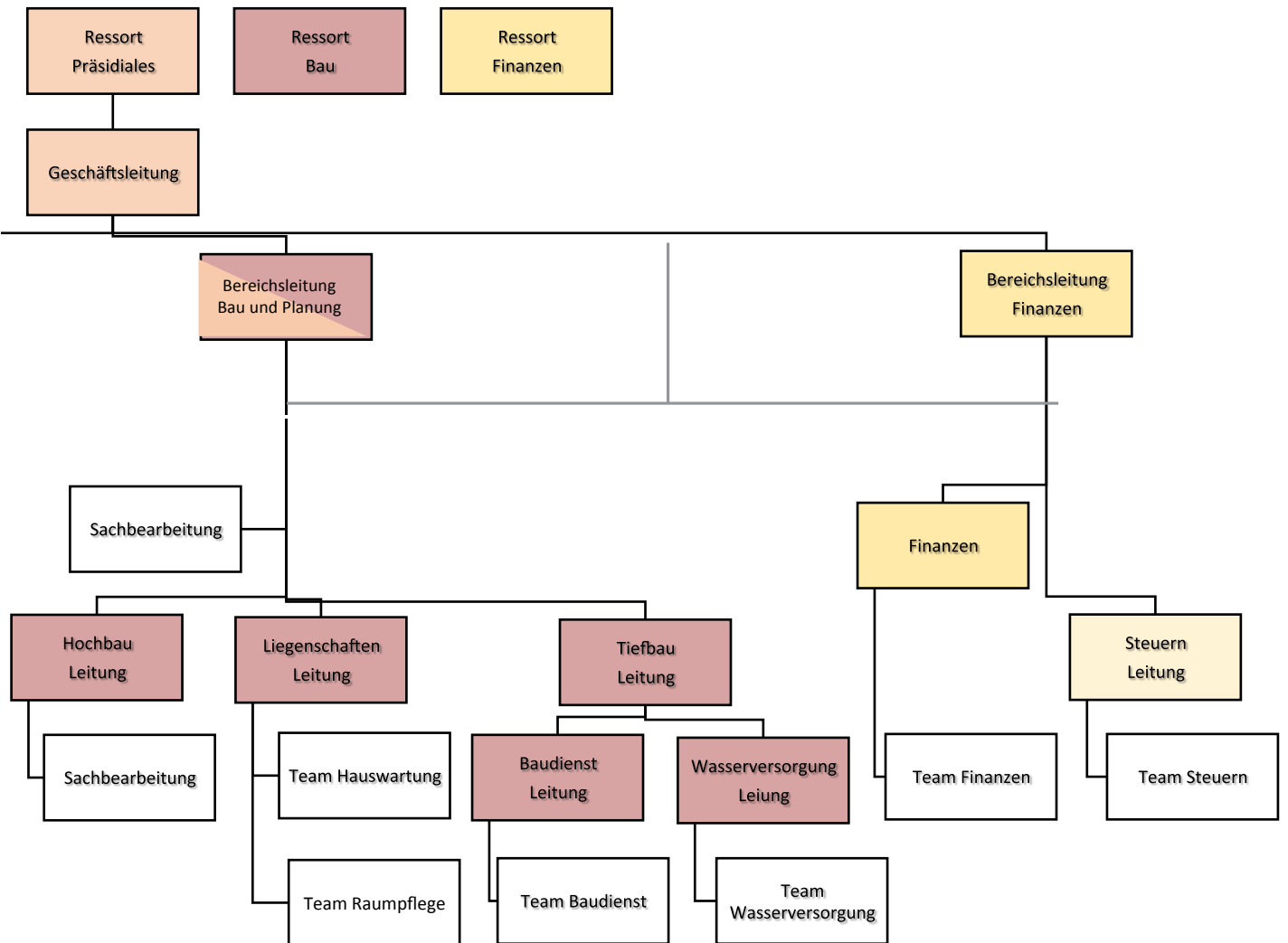
GESCHÄFTE	2022	2021	2020
Sitzungen	48	49	50
Behandelte Geschäfte	411	374	219

PERSONAL

ORGANIGRAMM GEMEINDEVERWALTUNG (STAND PER 31. DEZEMBER 2022)



ORGANIGRAMM GEMEINDEVERWALTUNG (STAND PER 31. DEZEMBER 2022)



LANGJÄHRIGE MITARBEITENDE IN DER GEMEINDEVERWALTUNG OBERSIGGENTHAL

JUBILÄEN

25 Jahre	Hutter Thomas (Wasserversorgung)
15 Jahre	Müller Gabriele (Lehrperson Deutsch für Fremdsprachige)
15 Jahre	Groux Maria (Reinigungspersonal)
10 Jahre	Varga Sibylle (Abteilung Bau und Planung)
10 Jahre	Salathé Andreas (Hauswart)

Der Gemeinderat Obersiggenthal dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren Einsatz und für die Treue. Langjährige und treue Mitarbeiter sind wertvoll, weil die Gemeinde von ihrem Wissen und ihrer Erfahrung profitieren darf. Mit Zuverlässigkeit und Kontinuität kann ein guter Service Public sichergestellt werden. Der Gemeinderat ist stolz darauf, auf viele langjährige Mitarbeitende zählen zu können.

VERWALTUNG

BERICHT DER INFORMATIK

ALLGEMEINES

Die Gemeindeinformatik wurde aufgrund neuer Erkenntnisse und Anforderungen an die Bedürfnisse angepasst. Neben dem täglichen Support der Mitarbeitenden und dem Unterhalt der Systeme wurden verschiedene Projekte umgesetzt. Die IT stand 2022 den Mitarbeitenden Intern sowie Extern immer zur Verfügung. Die IT bietet der Verwaltung immer mehr Dienste an, da verschiedene Prozesse und Arbeitsschritte digitalisiert werden.

Die IT der Gemeinde Obersiggenthal ist zu einem Key-Player herangewachsen, weil praktisch alle Arbeitsabläufe durch die IT tangiert sind. Anforderungen steigen stetig, konnten aber ohne Probleme umgesetzt werden.

Die IT wird gegen die Bedrohungslage „Hacker“ so gut wie möglich abgesichert.

SOFTWARE

Alle Betriebssysteme der Server sind auf einem modernen Stand.

HARDWARE

Die Hardware der IT-System der Gemeinde Obersiggenthal sind auf einem guten Stand. Dies dank budgetierter Intervallablösungen. Hauptaugenmerk wurde auf den Ersatz bestehender alter Switch gelegt. Dies konnte ohne Probleme umgesetzt werden.

HOMEOFFICE

Diverse User arbeiten auch nach Corona ohne Problem im HomeOffice. Es stehen alle Applikationen und die Telefonie für HomeOffice zur Verfügung. Es müssen keine Daten kopiert werden dank der Citrix-Infrastruktur.

CMI GESCHÄFTSVERWALTUNG

CMI ist nun fester Bestandteil der digitalen Bewirtschaftung vieler Akten für alle Anwender und Benutzer in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Obersiggenthal. Die CMI Behördenadministration wurde erweitert und implementiert.

GEBÄUDENETZLEITSYSTEM DER GEMEINDE

Die Gebäudenetzleitsysteme der Gemeinde Obersiggenthal müssen zum Teil saniert werden. Hierzu wurde nur noch ein virtueller Server für alle Gebäude erstellt. Die Verbindungen werden über das Netzwerk der Gemeinde erstellt. Der Zugriff erfolgt von überall für berechtigte Personen. Somit entfallen Hardwareserver pro Gebäude.

Wichtig hier ist das kompatible Systeme verwendet werden. Erschlossen ist nun die Sporthalle, weitere sind budgetiert und folgen. Ziel ist ein einheitliches homogenes Gebäudenetzleitsystem über alle Gebäude der Gemeinde Obersiggenthal zu schaffen.

STROMMANGELLAGE

Die möglicherweise eintreffende Strommangellage stellt die IT der Gemeinde (ganzes Gemeindegebiet) sowie auch der Schulen Obersiggenthal vor neue, grosse Herausforderungen die nur durch Investitionen abgefangen werden können.

DRUCKER

Einzelplatzdrucker wurden aus Spargründen möglichst eliminiert. Die Mitarbeitenden drucken wo nötig alles via Multifunktionsdrucker.

UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Der Aargauische Anwaltsverband hat im Jahr 2022 an 10 Abenden 46 Einwohnern von Obersiggenthal unentgeltlich Rechtsauskunft erteilt.

GEBÄUDE UND ANLAGEN

HALLEN- UND GARTENBAD (HGB)

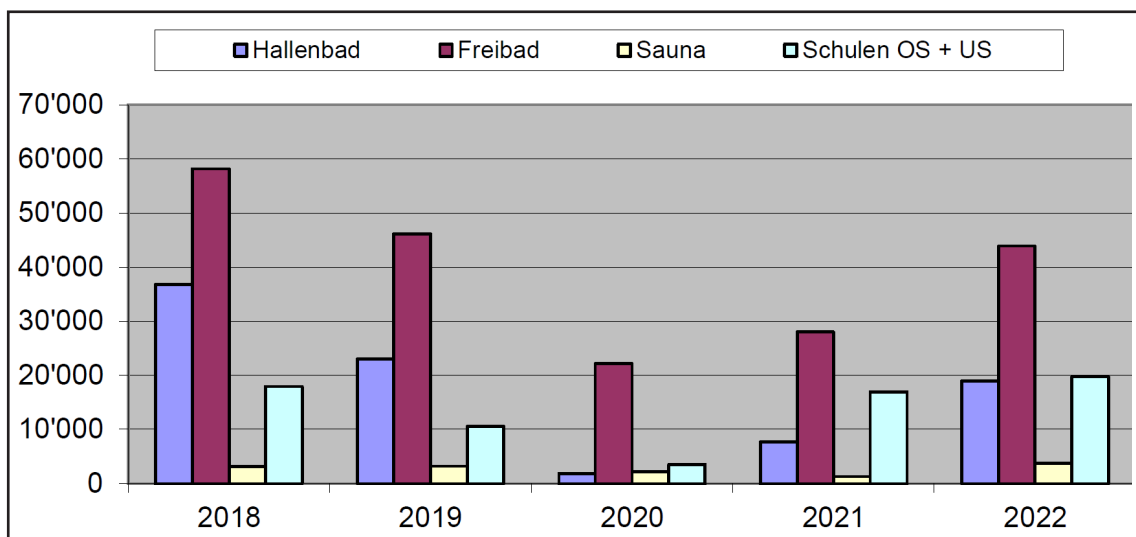
Das Hallen- und Gartenbad der Gemeinde Obersiggenthal wurde in den Jahren 1969-1971 erbaut. Die Anlage ist eine wesentliche Komponente der übergeordneten Gemeindestrategie „Wohnliche Gemeinde“. Damit die hohe Wertigkeit bestehen bleibt, sind auch in Zukunft Massnahmen zum Schutz und Erhalt der Anlage zu treffen.

BESUCHERFREQUENZEN

Für das Hallen- und Gartenbad verlief das Jahr 2022, nach der Zeit der Hallenbad-Deckensanierung und der Pandemie, wieder normal und lässt sich somit auch wieder besser mit den

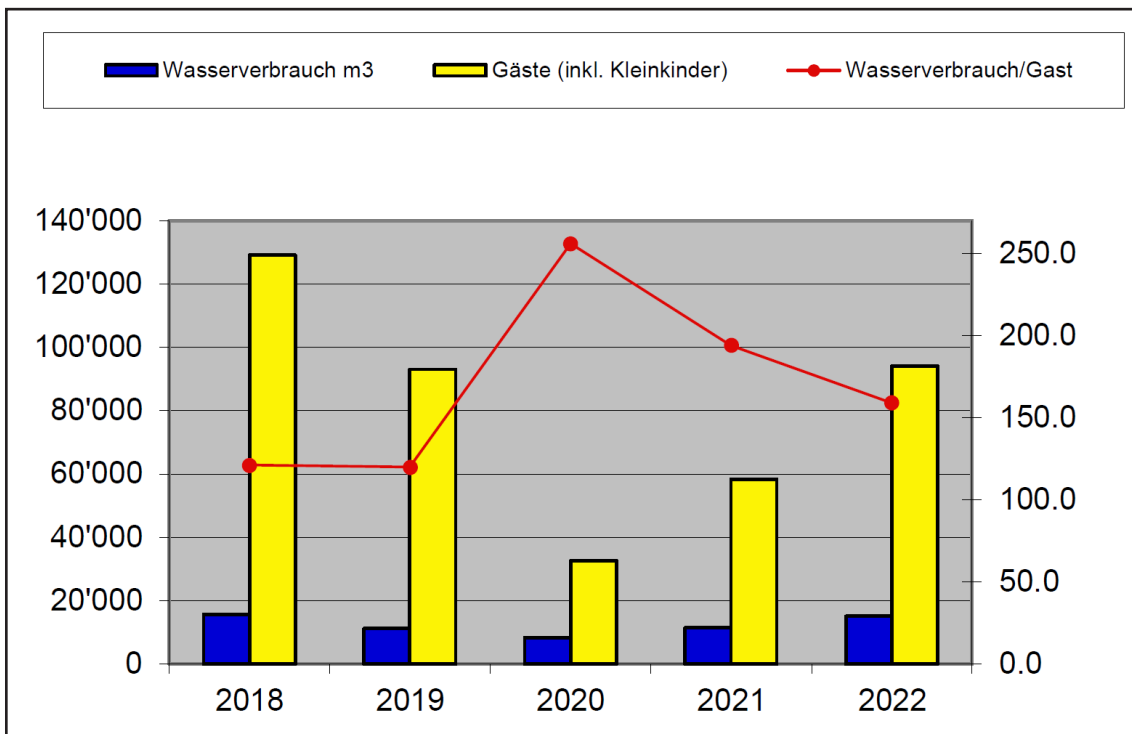
früheren Jahren vergleichen. In den Wintermonaten Januar bis April frequentierten 10'164 und von Oktober bis Dezember 8'828 Besucher das Hallenbad. Pünktlich auf den 1. Mai konnte das Freibad seine Tore öffnen. Wegen anhaltend kühlen Temperaturen wurde der Aufheizprozess der Aussenbecken aber erst am 11. Mai gestartet. Trotzdem konnten im Mai schon 7'416 Eintritte gezählt werden. Danach bescherte eine äusserst stabile Schönwetterphase dem Bad im Juni mit 11'982, im Juli mit 11'145 und im August mit 9'235 Eintritten eine erfreulich konstante Besucherfrequenz, welche dann im September auf 4'094 Eintritte abflachte. Angesichts der Hitze, die sich im Jahr 2022 über alle Sommermonate erstreckte, sind die gegenüber den letzten zwei Jahren gestiegenen Gästezahlen erfreulich zu werten, nüchtern betrachtet jedoch noch immer eher bescheiden. Es kann leider festgestellt werden, dass sich die Frequenzen im Frei- wie auch im Hallenbad nach der Coronapandemie nur sehr langsam erholen. Den besucherreichsten Tag mit 1'482 Gästen verzeichneten wir am Sonntag, 19. Juni. Die Freibadsaison endete am 18. September, womit die Wintersauna wie geplant am 19. September eröffnet werden konnte. Die Jahresfrequenz von 86'429 Besuchern (FB/HB/Sauna/Schulen, ohne Kleinkinder) macht Hoffnung auf bessere Zeiten.

EINTRITTE	2022	2021	2020
Freibad	43'872	28'065	22'218
Hallenbad	18'992	7'729	1'863
Sauna	3'792	1'314	2'126
Schulen Obersiggenthal und Untersiggenthal (Frei- und Hallenbad)	19'773	16'936	3'565
TOTAL	86'429	54'044	29'772



ENERGIEINDIKATOREN

WASSER	2022	2021	2020	2019	2018
Wasserverbrauch m ³	15'027	11'346	8'351	11'177	15'675
Wasserverbrauch / Gast in L	159.0	194.0	256.0	120.0	121.0
Gäste (inkl. Kleinkinder)	94'080	58'362	32'658	93'042	129'082



Der in den letzten drei Jahren sehr geringe Wasserverbrauch war auf die schwache Gästefrequenz während der Zeit der Hallenbad-Deckensanierung und der Pandemie zurückzuführen. Umgekehrt benötigte die Wasseraufbereitung während der diesjährigen stabilen Schönwetterphase im Verhältnis zur Gästefrequenz mehr Frischwasser. Darüber hinaus stieg der Wasserverbrauch aber vor allem infolge der zahlreichen Neufüllungen des Kinderplanschbeckens, des erhöhten Abbauprozesses der Wasserhärte (bedingt durch die stetige Chlorierung der Freibadbecken bei Sonnenschein) sowie der vermehrten Bewässerung der Grünanlagen.

WÄRMEBEZUG/ELEKTRIZITÄT	2022	2021	2020	2019
Wärmeverbrauch (Januar - Dezember)	641'568 kWh	840'771 kWh	553'825 kWh	841'918 kWh
In Franken (Nach Abrechnungsperioden)	66'971 CHF	80'793 CHF	43'246 CHF	79'027 CHF
In Rp/kWh	10.44 Rp	9.61 Rp	7.81 Rp	9.39 Rp
TOTAL ELEKTRIZITÄT	519'045 kWh	497'025 kWh	246'666 kWh	404'724 kWh

ENERGIE

Der geringe Wärmeverbrauch ist auf das überaus warme Jahr 2022 sowie eine kurzzeitige Reduktion der Wasser- und Lufttemperatur im Hallenbad (betreffend Energie- und Strommangella-ge) zurückzuführen. Eine vergleichbare Verbrauchsreduktion bei der Elektrizität war diesbezüg-lich nicht möglich, da die Wasser- und Haustechnik bereits optimiert betrieben werden.

SANIERUNG, STAND AKTUELLES BAUPROJEKT

Das Bauprojekt wurde am 29. April 2022 von unserem Architekten Herr Roger Zeier abge- schlossen und abgegeben. In der Folge wurde das Projekt von der Baukommission und von Herrn Werner Huber (Bauherrenvertreter Gemeinde Obersiggenthal) geprüft und dem Gemein- derat vorgelegt. Dieser hat an seiner Sitzung vom 20. Juni 2022 das Bauprojekt genehmigt und für das Baugesuch sowie die Ausschreibungsplanung freigegeben.

Insbesondere das Brandschutzkonzept mit dem neuen Fluchttreppenhaus hat zu hohen Kosten geführt. Dies hatte zur Folge, dass Elemente (z.B. neue Decke im Hallenbad), welche bereits im Vorprojekt vorhanden waren und vom Einwohnerrat und vom Volk bewilligt wurden, aus Spar- gründen gestrichen werden mussten.

Das Bauprojekt vom 29. April 2022 wies Kosten in der Höhe von CHF 9'399'400 sowie meh- rere Einsparoptionen auf. Es wurde entschieden, dass die definitive Kostenanpassung auf den bewilligten Kredit von CHF 9'141'897 erst nach der Submission des gesamten Projektes vorge- nommen wird, wenn die effektive Kostenwahrheit vorliegt.

Im Juli 2022 wurde mit dem Ausarbeiten der Baugesuchunterlagen begonnen. Gleichzeitig hat bei der Firma HKG Consulting ein neuer Mitarbeiter das Projekt übernommen und dieses brand- schutztechnisch nochmals überprüft. Es wurde eine neue Lösung gefunden, welche zu grossen Kosteneinsparungen geführt hat. Im Wesentlichen kann auf das Fluchttreppenhaus sowie auf den Abschluss zwischen dem Hallenbad und dem bestehenden Treppenhaus verzichtet werden. Das Bauprojekt wurde durch den Architekten nochmals überarbeitet und am 30. November 2022 eingereicht. Der Gemeinderat hat am 5. Dezember 2022 das neue Bauprojekt bewilligt.

VORSTAND GENOSSENSCHAFT

In sieben Sitzungen behandelte der Vorstand die anfallenden und laufenden Geschäfte. Am 23. März 2022 begrüßte unser Präsident Herr Mike Leoni alle Anwesenden zur 51. Generalversammlung im Foyer des Gemeindesaals Obersiggenthal. Mike führte gewohnt speditiv durch den Abend, wobei auch alle Traktanden einstimmig angenommen wurden.

Die Schule Obersiggenthal verzichtet seit August auf den Einsitz im Vorstand, da Anliegen der Schule schon seit längerem direkt mit der Schulleitung geklärt werden. Aktuarin Claudia Mühlethaler hatte aus gesundheitlichen Gründen ihren Rücktritt erklärt. Ad interim konnte Frau Carmen Leoni für diese Aufgabe gefunden werden. Sie wird an der kommenden Generalversammlung vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat seine Vertretung im Vorstand neu geregelt, auf Peter Stucki wird ab 2023 Herr Peter Marten folgen.

FRIEDHOF

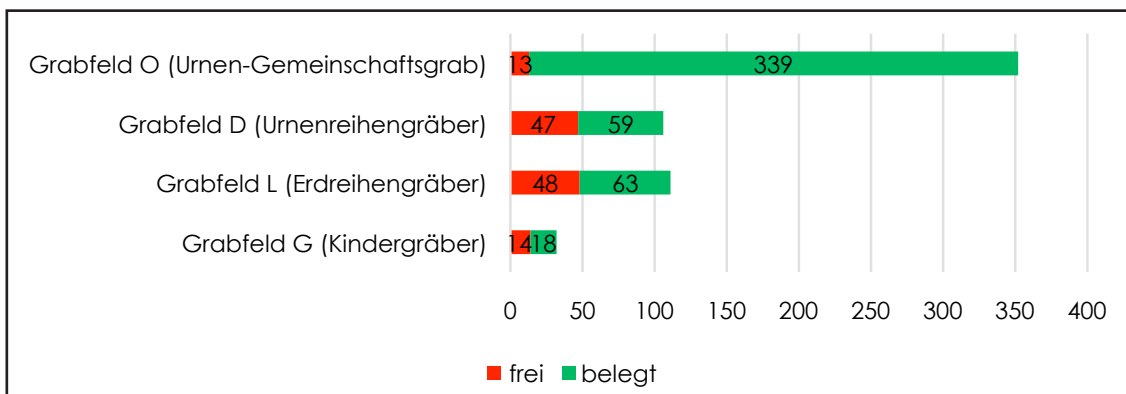
FRIEDHOFSKOMMISSION

Die Kommission traf sich im Jahre 2022 zu zwei Sitzungen. Das Gemeinschaftsgrab ist noch nicht voll belegt, infolge mehr Erd- und Einzelurnengräber-Beisetzungen. Es wird seine Kapazitätsgrenze voraussichtlich Ende Februar 2023 erreichen. Ab März 2023 wird das neu erstellte Gemeinschaftsgrab belegt.

BESTATTUNGSSTATISTIK, STAND DER GRABBELEGUNGEN

BESTATTUNGEN	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Erdbestattungen	8	10	1	5	6	3
Urnen-Reihengräber	10	8	5	9	12	10
Urnen-Gemeinschaftsgrab	19	30	32	30	25	19
Kindergräber	0	0	0	0	1	0
Urnenbeisetzungen in bestehende Gräber	5	7	7	8	10	13
Beisetzung in anderer Gemeinde	16	20	14	16	11	14
Asche verstreut	6	11	8	9	6	6
Urne nach Hause genommen	9	10	14	6	5	6
Anatomisches Institut	0	1	0	0	0	0
TOTAL TODESFÄLLE GEMEINDE OBERSIGGENTHAL	73	97	83	83	76	71
Bestattungen von auswärtigen Personen	9	6	6	7	5	4
TOTAL BESTATTUNGEN	82	103	89	90	81	75

GRABBELEGUNG (STAND ENDE 2022)	BELEGT	FREI
Grabfeld O (Urnen-Gemeinschaftsgrab)	339 (96 %)	13 (4 %)
Grabfeld D (Urnengräber)	59 (55 %)	47 (45 %)
Grabfeld L (Erdreihengräber)	63 (57 %)	48 (43 %)
Grabfeld G (Kindergräber)	18 (56 %)	14 (44 %)



SICHERHEIT

BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG (BFU)

Es wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Aufhängen von Plakaten für verschiedene Kampagnen
- Monatliche Aktualisierung des Aushanges im Eingangsbereich des Gemeindehauses
- Überprüfung der öffentlichen Kinderspielplätze

EIDGENÖSSISCHE KOORDINATIONSKOMMISSION FÜR ARBEITSSICHERHEIT (EKAS)

Im Jahr 2022 fand keine Überprüfung der Arbeitssicherheit statt.

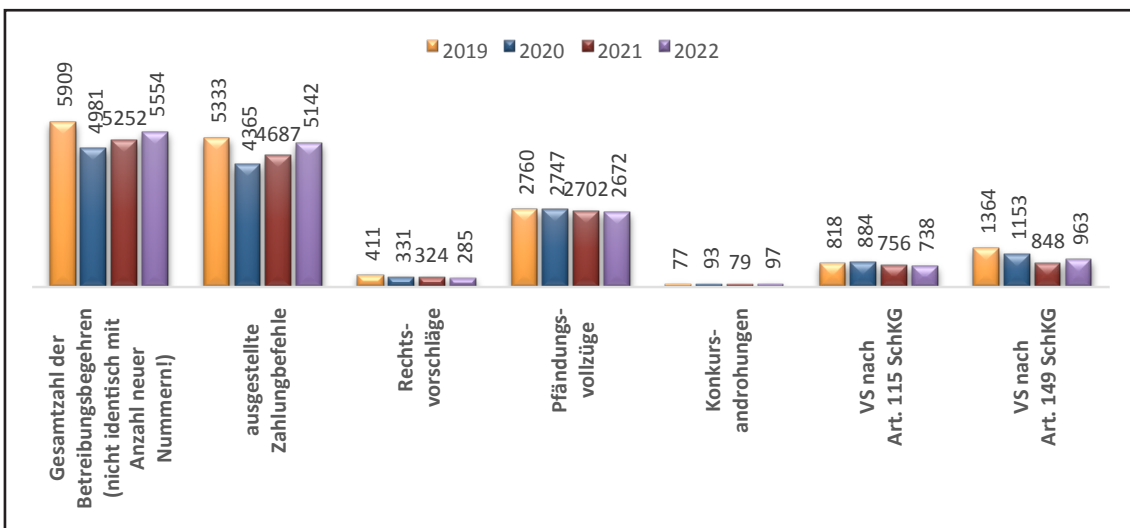
BETREIBUNGSAMT SIGGENTHAL-LÄGERN

Im 2022 protokollierte das Betreibungsamt Siggenthal-Läger (zuständig für die Gemeinden Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal) insgesamt 9'066 Begehren-Eingänge und somit 4.37 % mehr als im Vorjahr. Daraus resultierten 5'142 ausgestellte Zahlungsbefehle und somit 455 mehr gegenüber dem Jahr 2021.

Aufgrund der anhaltend schwierigen Situation sind die Gläubiger nach wie vor zögerlich. Die Anzahl der Eingänge und der Gebührenertrag steigen jedoch stetig, sind aber bei weitem nicht auf dem Stand vor der Pandemie im Jahre 2019. Die steigenden Zahlen dürften gemäss jetziger Ausgangslage wieder ein Niveau wie 2019 erreichen.

Die vielfach erwähnte Konkurs- bzw. Betreuungswelle nach dem Lock-Down im 2020 blieb bis dato aus.

STATISTIK BETREIBUNGSAMT SIGGENTHAL-LÄGERN



POLIZEI

Auch zu Beginn des Jahres 2022 waren noch weitreichende Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in Kraft. Aufgrund der Situation mussten einzelne Angebote angepasst oder leicht reduziert werden. Auf einen vollständigen Abzug der Verkehrsinstruktion und der präventiven Arbeit in den Schulen wurde aber verzichtet.

Der Ende Februar ausgebrochene Krieg im Osten Europas hatte bisher auf die Sicherheit im Zuständigkeitsgebiet der Stadtpolizei keinen grossen Einfluss. Geflüchtete Personen traten polizeilich kaum in Erscheinung und machten keine besonderen polizeilichen Massnahmen notwendig.

Der Dienst Prävention der Stadtpolizei trat im Rahmen seiner „On Tour“-Aktion im Markthof in Nussbaumen mit der Bevölkerung in direkten Austausch und konnte so Bedürfnisse abholen, Fragen beantworten und Meinungen austauschen. In manchem Gespräch wurden lokale und

regionale Themen zum subjektiven Sicherheitsempfinden oder zur Verkehrssituation ausgiebig diskutiert.

Das Bäderfest Baden von Oktober stellte für die Stadtpolizei und die ihr verbundenen Einsatzdienste Feuerwehr, Zivilschutz und regionale Führung einen erfolgreich bestrittenen Höhepunkt dar.

Der Regierungsrat hat im zweiten Semester zwei für die weitere polizeiliche Aufgabenwahrnehmung wichtige Unterlagen zum Mitbericht freigegeben. Mit einer Revision des Polizeigesetzes sollen ab 1. Januar 2024 fest mit der Fahrbahn verbundene Messsysteme (Rotlicht- und Geschwindigkeitsmessanlagen) und elektronische Fahrverbotskontrollen kantonal reguliert werden. Weiter soll aufgrund des Planungsberichts des Regierungsrats am dualen Polizeisystem im Kanton Aargau festgehalten werden.

Die Gemeinde wurde von der Stadtpolizei 2'788 Mal und damit etwas mehr als im Vorjahr (2'737) angefahren. Erneut haben die polizeilichen Journaleinträge zum Geschehen in der Gemeinde zugenommen. Besonders auffällig ist die Zunahme im Einsatzstichwort Ruhestörung. Stabil zeigen sich dafür die Zahlen zu Streit und häuslicher Gewalt; erfreulich entwickelte sich das Geschehen im Bereich Einbruchdiebstahl und Versuch. Die polizeiliche Situation in der Gemeinde muss weiter beobachtet werden.

Die absolute Anzahl an Kontrollen der signalisierten Höchstgeschwindigkeit hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Insbesondere das Lasermessgerät wurde eingesetzt. Die semistationäre Messanlage wurde auf dem Gemeindegebiet zweimal aufgestellt. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei am 17. August um 23.55 Uhr mit dem semistationären Messmittel mit 111 km/h auf der Landstrasse (Höhe Nr. 212).

STATISTIK OBERSIGGENTHAL	2022	2021	2020
Journaleinträge	579	453	380
Verdächtiges Verhalten	27	20	29
Ruhestörung	42	18	24
Streit/Häusliche Gewalt	59	58	38
Einbruchdiebstahl/-Versuch	8	15	9
Verkehr	29	35	22
Komm. Ordnungsbussen	8	101	90
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	28	19	19
- davon semistationär	2	2	3
Kontrollierte Fahrzeuge	n. a. wegen Laser	183'175	166'679
Übertretungsanzeigen	3'190	1'720	1'009
Patrouillen in der Gemeinde	2'788	2'737	3'178

ZIVILSCHUTZORGANISATION REGION BADEN (ZSO)

ALLGEMEIN

Nach Corona beschäftigte uns die Auswirkungen aus der Lage in der Ukraine und ab der zweiten Jahreshälfte die mögliche Strommangellage. In diesem Zusammenhang waren wir mit den

folgenden Themen konfrontiert:

- Anfragen aus der Bevölkerung zum Schutzraumbezug
- Prüfung einer allfälligen Unterbringung von Flüchtlingen in Zivilschutzanlagen der ZSO Baden
- Lieferung und Installation von Mobiliar für Unterkünfte von Flüchtlingsfamilien
- Sicherstellung der Funktion der eigenen Infrastruktur und Organisation bei Strommangellage und Kommunikationsausfall

DIENSTLEISTUNGEN

Aufgrund der Erkenntnisse aus der Dienstleistung im KSB aus dem Vorjahr, wurde der WK auf zwei Dienstwochen ausgedehnt. Dabei standen dieses Jahr 21 Betreuer im Zweischichten-Betrieb auf drei verschiedenen Abteilungen im Dienst.

Die Pioniere konnten einige Aufträge für die Gemeinschaft ausführen. In den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Untersiggenthal und Würenlingen durften verschiedene Instandsetzungsarbeiten erledigt werden. Wald- und Wanderwege wurden dabei saniert und gesichert. Mit 18 AdZS durften wir im August die ZSO Brig Region bei den Abbauarbeiten des Pfadi-Bundeslagers (BuLa) unterstützen.

Der Kulturgüterschutz (KGS) konnte in diesem Jahr mit der Feuerwehr eine Einsatzübung im Ortsmuseum Untersiggenthal absolvieren. Eine weitere Einsatzübung konnte mit der Stützpunktfeuerwehr Baden im Museum Langmatt durchgeführt werden. Der Mehrwert eines solchen Anlasses wurde von beiden Seiten als sehr hoch eingestuft.

Im Rahmen des Bäderfestes, welches als Testlauf für die Badenfahrt 2023 gilt, haben die Pioniere einen Rettungsteg an der Limmat (Höhe Oederlin-Areal), zu Gunsten der Wasserrettung, erstellt. Während den drei Festtagen standen 22 Mann der Führungsunterstützung im Schichtbetrieb im Lagecenter im Einsatz. Sie unterstützten die Einsatzleitung in den Bereichen Lage und Kommunikation. Dies ermöglichte die zentrale Koordination der Einsatzkräfte von Sanität, Sicherheitsdienste und der Stadtpolizei. Zudem standen fünf Sanitäter im Einsatz, welche den Sanitätsdienst unterstützten.

Zu Beginn des Jahres haben wir mit rund 30 zu entlassenden Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) gerechnet. Eine Korrektur in der Auslegung des Gesetzes durch den Bund, hat uns nun eine Entlassungszahl von rund 100 AdZS beschert. Die Aufträge an die ZSO's des Kantons Aargau bleiben hingegen unverändert. Dies bedeutet eine grosse Herausforderung für unserer Organisation und die kommenden Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN 2022 IN ZAHLEN

DIENSTART	ANZAHL DIENSTANLÄSSE	DIENSTTAGE
Wiederholungskurse	64	2'598
Ausbildungskurse	34	264
TOTAL	98	2'862

REGIONALES FÜHRUNGSORGAN REGION BADEN (RFO)

EINSÄTZE

HITZE UND TROCKENHEIT 2022

Für die Bewältigung der extremen Hitze und Trockenheit im Juli/August 2022 hat der Kernstab seine Rolle als Beratungsorgan wahrgenommen. Die Gemeinden wurden wiederum umfassend über die aktuelle Lage informiert und konnten so das kantonale Feuerverbot umsetzen.

MANGELLAGE ENERGIE

Für die Vorbereitung der drohenden Energiemangellage wurde den Gemeinden Unterstützung angeboten. Es wurden in insgesamt 4 Gemeinden der Region total 7 Runde Tische mit den Beteiligten durchgeführt. Ebenso wurde den Gemeinden eine Arbeitsmappe zur optimalen Vorbereitung aller Bereiche zur Verfügung gestellt.

RAPPORTE

Das RFO Baden führte folgende ordentlichen Rapporte und Sitzungen durch:

10 Rapporte mit dem Kernstab mit folgenden Themen:

- Einsatzbewältigung Hitze und Trockenheit
- Projekte 2022/2023 (Bäderfest, Badenfahrt, Oberflächenabfluss)

Vier Sitzungen Lenkungsausschuss Bevölkerungsschutz
Drei Sitzungen Regionale Bevölkerungsschutzkommission

Mit dem Gesamtstab wurden insgesamt drei Rapporte durchgeführt. Anlässlich des Schlussrapportes besuchten wir das ZWILAG Würenlingen und haben einen interessanten Einblick in die Welt der radioaktiven Abfälle bekommen.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Der Kernstab wurde an mehreren Terminen durch die Abteilung Militär- und Bevölkerungsschutz AMB sowie anlässlich des Jahresrapportes über Neuigkeiten, Projekte und auch Gesetzesänderungen informiert.

VERSCHIEDENES

JOURNALFÜHRUNG

Mit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW konnte die Entwicklung und Programmierung eines Journal-Tools für die Einsatz- und Führungsunterstützung abgeschlossen werden. Das Tool wurde im Rahmen des Bäderfestes ein erstes Mal eingesetzt. Die Weiterentwicklung des Produktes erfolgt im Rahmen des Zivilschutzes für den Einsatz am Bäderfest 2023.

PERSONELLES

Keine personellen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Der Stab des RFO Baden besteht seit der Fusion aus insgesamt 18 Personen. Die Geschäftsstelle ist mit einem 20 % Penum ausgekommen und das Penum des Chefs RFO betrug im Durchschnitt ebenfalls 20 %.

SCHLUSSWORTE DES CHEFS RFO

Wir konnten die Gemeinden vor allem in der Planung der Energiemangellage unterstützen. Wir sind nach wie vor überzeugt, dass der eingeschlagene Weg und die Teilprofessionalisierung des Kernstabes für die Zukunft richtig ist.

Das zweite Jahr stand komplett im Schatten der drohenden Energiemangellage.

BESSER HABEN UND NICHT BRAUCHEN, ALS BRAUCHEN UND NICHT HABEN.

Mit diesem Bild vor Augen sind wir die Planung angegangen und hoffen weiterhin das Beste, dass wir sie am Ende nicht brauchen.

Ich danke allen Mitgliedern des RFO Baden für ihr Engagement und das aktive Mitwirken im Stab. Den Gemeinderäten und Kommissionsmitgliedern danke ich für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen in unsere tägliche Arbeit.

FEUERWEHR

BRAND- UND HILFELEISTUNGEN

Im Jahr 2022 wurde die Feuerwehr Obersiggenthal zu insgesamt 19 Einsätzen (28) alarmiert.

- 9 x zu technischen Hilfeleistungen
- 3 x zu Brand klein
- 1 x zu Personenrettung
- 2 x zu Tierrettung
- 2 x zu Brandmeldeanlagen (BMA)
- 1 x zu Nachbarschaftshilfe
- 1 x zu Verkehrsregelung

Der Atemschutz und die Maschinisten fuhren in Gruppen an verschiedenen Abenden in die Übungsanlage nach Zofingen. Es konnte unter heissen Bedingungen und am Feuer die korrekte Brandbekämpfung bei Flüssigkeitsbränden geübt werden. Der Atemschutz hatte die Gelegenheit, sich unter realen Bedingungen im Flashover Container zu beüben. Durch die vielen Tipps der Übungsleiter und Instrukturen konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.

An der Hauptübung vom 10. September 2022 konnte sich die Bevölkerung an der Landstrasse 170 in Nussbaumen ein Bild über die Einsatzbereitschaft und das Material der Feuerwehr Obersiggenthal machen. Den Organisatoren der Hauptübung am Nachmittag und am Abend ein grosses Dankeschön für den gelungenen Tag. Den Abend verbrachten wir beim gemeinsamen Nachtessen im Gemeindesaal in Nussbaumen.

Die 1st Respondergruppe leistete total 65 Einsätze (60).

Im Sommer wurden 12 (4) Wespen und Hornissennester bekämpft und drei Eigentümer beraten über das weitere Vorgehen.

FEUEWEHRINSPEKTION 2022

Am 23. Mai 2022 fand im Feuerwehrmagazin die Hauptinspektion durch das AGV statt. Die Gesamtbeurteilung lautete dahingehend, dass die Instruktoeren eine gut vorbereitete Organisation antrafen. Die Feuerwehr Obersiggenthal ist materiell und personell auf einem guten Stand. Die Führung und Finanzen werden umsichtig und strukturiert geführt. Dieses positive Ergebnis konnten wir nur zusammen erreichen. Somit gilt allen Angehörigen der Feuerwehr einen grossen Dank.

ÜBUNGEN UND MANNSCHAFTSBESTAND

An den diversen (insgesamt rund 60) durchgeführten Übungen konnte das Fachwissen in den verschiedensten Abteilungen zu den Themen Materialien und Taktik vertieft und die neuen Feuerwehrleute miteinbezogen werden.

An der diesjährigen Rekrutierung konnten wir 13 neue Feuerwehrleute gewinnen. Davon werden sechs Personen im Zug, zwei Personen im Verkehr, vier Personen in der Sanität und eine Person bei den Maschinisten eingeteilt. Mit einem Mannschaftsbestand von 103 AdF sind wir personell gut aufgestellt und erfüllen die Vorgaben der AGV.

MANNSCHAFTSBESTAND PER 01.01.2023	
Offiziere	12
Gruppenführer/Kader	21
Atemschutz (ohne Kader)	11
Maschinisten (ohne Kader)	8
Verkehrsgruppe (ohne Kader)	15
Sanitätsgruppe (ohne Kader)	11
Elektriker (ohne Kader)	2
Nur Zug I oder II	23
TOTAL	103

Total Feuerwehrsteuerpflichtige ca. 1'850.

Die Feuerwehrkommission behandelte ihre Geschäfte an vier Sitzungen.

STROMMANGELLAGE

Die Gemeinde Obersiggenthal hat eine Arbeitsgruppe für eine mögliche Stromangellage ins Leben gerufen. Auch die Feuerwehr ist Teil dieser Gruppe und macht sich Gedanken darüber, wie sie diese Situation meistern kann und trifft gewisse Vorkehrungen.

SCHULE

Auch im Jahr 2022 haben internationale oder nationale Faktoren den Schulbetrieb mitgeprägt. Nachdem die Corona-Pandemie abgeflaut ist bzw. die Gefahr einer ernsthaften Erkrankung abgenommen hat, bestimmten andere Themen die Bildungspolitik. Einerseits war dies der Ukraine-Krieg, welcher zu einer starken Flüchtlingsbewegung führte. Andererseits beeinflusste der ausgetrocknete Arbeitsmarkt die Personalplanung der Schule erstmals in einem stärkeren Mass. Hier nun eine Übersicht der wichtigsten schulischen Entwicklungen im Kalenderjahr 2022:

KANTONALE UND KOMMUNALE ENTWICKLUNGEN

Neue Führungsstrukturen: Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Schulleitung hat sich in der Zwischenzeit eingespielt, auch wenn kulturelle Unterschiede sich nach wie vor in einem Verschmelzungsprozess befinden. Eine „Kompetenzmatrix Bildung“ gibt Auskunft darüber, welche Entscheide auf welcher Ebene gefällt werden.

Elternrat: Auch die Zusammenarbeit mit dem Elternrat ist im Schuljahr 2021/2022 gut gestartet. Es finden vierteljährlich Elternratsitzungen mit allen Klassenvertretungen statt, an welchen die wichtigsten Themen aus Elternsicht thematisiert werden. Die Schulleitung arbeitet eng und lösungsorientiert mit dem Vorstand zusammen.

Ukraine-Klasse: Vom Frühling bis zu den Sommerferien musste aufgrund der zahlreichen Flüchtlingskinder eine separate Integrationsklasse geführt werden. Nach den Sommerferien wurden die Schülerinnen und Schüler stufengerecht auf die entsprechenden Klassen verteilt.

Jugendfest vom 24. Juni 2022: Highlights waren die Spielstände, die Konzerte, die Ausstellungen aus den vorangegangenen Ateliers sowie die Stufenevents. Ein buntes Programm, welches primär Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern ansprach. Der Anlass wurde vollständig von der Schule organisiert, Vereine waren nicht involviert.

Auch sonst konnten in diesem Jahr wieder alle Schulveranstaltungen im gewohnten Rahmen durchgeführt werden, da keine Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie mehr nötig waren.

Bauliche Massnahmen: Trotz Pandemie und Ukraine-Krise verlief der Bau des Schulhauses Goldland bisher gemäss Plan. Wir sind zuversichtlich, dass wir das Schulhaus im Sommer 2023 beziehen können.

Weniger erfreulich war die sofortige Schliessung des Dachgeschosses im Schulhaus Bachmatt. Diese Massnahme war aus Sicherheitsgründen nötig, da sich der Boden senkte. Im Moment ist noch offen, wann die Sanierung des Dachstockes angegangen wird.

Im Schulhaus Unterboden besteht aus Sicht der Schule ebenfalls dringender Handlungsbedarf. Die Räume entsprechen nicht den Bedürfnissen des Lehrplanes, insbesondere im technischen und textilen Gestalten.

SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG

Neuer Aargauer Lehrplan: Mit der Sequenz „Kompetenzorientiertes Beurteilen“ wurde der dreijährige Entwicklungsschwerpunkt „Neuer Aargauer Lehrplan“ abgeschlossen. Es ist aber davon auszugehen, dass weitere Entwicklungsschritte, welche direkt oder indirekt mit dem Lehrplan zu tun haben, folgen werden.

ICT-Projekt: Die Umsetzung des neuen Informatikkonzeptes steht nun im zweiten Schuljahr. Der Einsatz der personalisierten Tablets an der Mittel- und der Oberstufe hat sich etabliert. Auch die übrigen Projekt-Massnahmen konnten gemäss Plan umgesetzt werden. Das Thema Digitalisierung bleibt jedoch aktuell und wird auch die kommenden Jahre mitprägen.

Präventionskonzept: Im Verlauf des Jahres 2021 wurde ein umfangreiches Präventionskonzept erarbeitet, welche ab Schuljahr 2022/2023 umgesetzt wird. Dabei bauen wir auf die Unterstützung der Schulsozialarbeit sowie verschiedenen externen Präventionsanbietern.

Projekt Besondere Förderung: Aufgrund von kognitiven oder sozialen Beeinträchtigungen sowie fehlender Erziehung oder Betreuung verlangen immer mehr Kinder nach besonderen Fördermassnahmen. Im bestehenden System ist da die Schule häufig überfordert. Aus diesem Grund wurde ein stufenübergreifendes Projekt Besondere Förderung lanciert, um Lösungen für die Zukunft zu finden.

PERSONNELLE WECHSEL

Schulleitung Oberstufe: Mit Marius Willi konnte ein erfahrener Schulleiter und ehemaliges Mitglied der Schulpflege für diese Aufgabe gewonnen werden. Er hat seine Stelle am 1. August 2022 angetreten. Nachdem der bisherige Stelleninhaber Carlo Albrecht im Oktober 2021 tödlich verunfallt ist, haben Jacqueline Schmid und Claudia Zehnder von November 2021 bis Juli 2022 mit grossem Engagement überbrückt.

Ausgetrockneter Arbeitsmarkt: Im Verlauf des Jahres 2022 konnten erstmals wichtige Stellen nicht oder nur mit mangelnder Qualifikation besetzt werden. In der Logopädie besteht aktuell eine Unterbesetzung und am Kindergarten sowie der Unterstufe mussten Assistenzen mehr Verantwortung übernehmen, als dies im normalen Rahmen üblich ist. An allen Stufen sind zudem mehrere Lehrpersonen im Einsatz, welche sich noch in der Ausbildung befinden. Der Arbeitsmarkt wird auch in den kommenden Jahren ausgetrocknet bleiben. Aus diesem Grund müssen wir versuchen, unsere Arbeitsbedingungen so attraktiv wie möglich zu gestalten. Ein entsprechendes Projekt wurde lanciert.

SCHÜLERZAHLEN STAND ENDE JAHR	2022	2021	2020	2019
VORSCHULE (KINDERGARTEN)	176	191	183	191
UNTERSTUFE/MITTELSTUFE 1. - 5 KLASSE, INKL. EK 1. - 6. Primar, inkl. Einschulungsklasse	600	583	571	540
OBERSTUFE				
1. - 3. Realschule	56	52	54	56
1. - 3. Sekundarschule	89	91	84	90
1. - 3. Bezirksschule	131	129	128	132
TOTAL	1'052	1'046	1'020	1'009

KULTUR**BERICHT DER KULTURKOMMISSION**

Im Jahr 2022 trafen sich die fünf Mitglieder der Kulturkommission an vier Sitzungen. Beitragsgesuche und Anfragen kultureller Institutionen und Vereine wurden wie gewohnt behandelt.

Die in Nussbaumen wohnhafte Künstlerin Agnes Wüthrich eröffnete am 3. April 2022 mit einer überdurchschnittlich gut besuchten Vernissage ihre Ausstellung im Gemeindehaus. Im Foyer konnten Portraits besichtigt werden, welche die Künstlerin überwiegend in der Zeit der Corona-Pandemie angefertigt hatte.

Der diesjährige Neuzuzügeranlass fand wieder im Hallen- und Gartenbad von Obersiggenthal statt. Am Sonntag, dem 14. August sind rund 80 Personen der Einladung gefolgt. Nach der Begrüssung durch Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler und dem Kulturkommissionspräsidenten hatten die Gäste die Möglichkeit, sich bei einem Apéro ausgiebig auszutauschen. Die Ludothek und die Bibliothek wurden durch ihre Leiterinnen Gaby Fessler und Sibylle Baumgartner vorgestellt. Nach einer Führung durch das Schwimmbad und die Anlagen fanden sich die Gäste auf der Terrasse ein, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Das Restaurantteam unter Frau Sejdini durfte mit Applaus den Dank für das gediegene Grillbuffet entgegennehmen. Bettina Lutz Güttler stellte die Gemeinde vor, bevor abschliessend die Auflösung und die Preisverleihung des obligatorischen Quiz erfolgte und der Abend ausklang.

Eine neue Ausstellung im Gemeindehaus mit einer einheimischen Künstlerin ist bereits aufgeleitet und wird voraussichtlich im März eröffnet.

BERICHT DER UNTERGRUPPEN**LUDOTHEK**

Das erste Quartal verlief in geordneten Bahnen, es gab keine besonderen Ereignisse. Am 21. Mai 2022 fand die bereits zweimal verschobene Delegiertenversammlung des VSL in Langenthal statt. Überrascht wurden wir per Mail vom Gemeindeschreiber, dass wir die Ludothek sofort 2 Wochen vor den Sommerferien bis Ende Juli schliessen mussten. Der Boden des Schulhaus Bachmatt wurde aus bekannten Gründen im obersten Stock saniert. Der Schock war gross, zuerst Corona, jetzt das!

Die jährliche Inventur wurde trotz allem am 4. August 2022 durchgeführt. Wiedereröffnung war am Mittwoch, 10. August 2022.

Der Neuzuzügeranlass der Gemeinde Obersiggenthal wurde am 14. August 2022 im Schwimmbad Nussbaumen durchgeführt. Gaby Fessler stellte kurz die Ludothek vor.

Unsere internen Spielabende (neue Spiele vorstellen und anspielen) fanden fünf Mal statt.

Endlich konnten wir dieses Jahr wieder die Schüler der Primarschulen einladen. Sie spielten 1,5 - 2 Stunden in der Zeit vom 1. November – 10. November 2022.

Unseren alljährlichen Sonntagnachmittag „Spieltag“ im November (13. November) konnten wir nicht in der Aula Bachmatt organisieren. Wir zogen ins Foyer des Gemeindesaals, was uns wesentlich besser passte.

Das Budget haben wir nicht voll ausgeschöpft. Wir hoffen, dass wir im 2023 normal arbeiten können und es weiter bergauf geht. Wir engagieren uns weiterhin mit Herzblut.

STATISTIK	2022	2021	2020
AUSGEBEBENE UND ERNEUERTE ABONNEMENTE			
Ganzjahres-Abo	97	96	116
E-Abonnement (6 Monate)	3	5	4
Halbjahres-Abo	2	2	2
Einzel-Ausleihen	5	7	2
SPIELE			
Anzahl Ausleihen	1'997	1'923	1'978
Anzahl vorhandene Spiele	2'093	2'070	2'060
Neue Spiele	125	88	67

BIBLIOTHEK

2022 – für die Dorfbibliothek ein Jahr voller Höhepunkte.

Neben den inzwischen jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen konnten wir zwei von uns geplante und von der kantonalen Bibliotheksförderung finanziell unterstützte Vernetzungsprojekte durchführen.

Eines dieser Projekte war der Robotik Workshop in Zusammenarbeit mit der libs (Industrielle Berufslehren Schweiz). Angehende Profis führten Kinder in die Welt der Robotertechnik. Während der Frühlingsferien haben über 60 Kinder an den jeweils zweistündigen Workshops teilgenommen, zudem haben sechs Schulklassen vom Angebot profitiert und die Workshops gebucht.



Das zweite Vernetzungsprojekt war der Insektennachmittag. Ein gemeinsames Projekt der Bibliothek mit dem Natur- und Vogelschutzverein Obersiggenthal für Familien. Miteinander bauten wir ein Insektenhotel, welches heute auf der renaturierten Wiese vor dem Gemeindesaal steht. Es gab einen kleinen Vortrag, eine Insekten-Geschichte für die Kleinen, ein Koffermuseum und einige Werkplätze, so dass die Kinder wie Bienen von einer Werkstatt zur anderen fliegen konnten. Auch die Lehrpersonen liessen sich von unserem Angebot begeistern. Drei Schulklassen haben verschiedenste Insekten gebastelt, die dann in der Bibliothek ausgestellt wurden.

Zudem hat die Bibliothek auch am ersten Schweizer Bibliotheksweekend aktiv mitgemacht. Am Freitagabend, 25. März 2022, lud die Bibliothek zu Abend*Stern*Stunden ein. Am Sonntag konnten Krimifans eine Lesung mit dem Krimiautor Marcel Huwyler geniessen. Im September fand in der Dorfbibliothek aus aktuellem Anlass und auf Wunsch der Kulturkommission eine ausserordentliche Buchbesprechung statt; „la voce nascosta – die verborgene Stimme“ mit den beiden Obersiggenthaler Autorinnen Graziella Zulauf-Huber und Christina Le Kisdaroczi-Zulauf, moderiert von Nationalrätin Marianne Binder-Keller. Zur Feier des 10-jährigen Jubiläums „ebook-plus“ gab es ebenfalls im September einen besonderen Leckerbissen für die Kinder – einen Virtual Reality Workshop. Ganz zum Schluss haben wir das Jahr mit einem stimmungsvollen Adventsfenster (Nr. 13) abgerundet.

Der Lesesommer 2022 ging erfolgreich in die zweite Runde. Auch in diesem Jahr haben beim Lesesommer-Wettbewerb rund 50 Kinder mit Begeisterung mitgemacht. Anlässlich der gut besuchten Schlussveranstaltung mit den „Geisterkickboardern“ wurden tolle Preise verlost.

Die Bücherwägeli-Kampagne auf dem Spielplatz wurde in diesem Jahr ebenfalls fortgeführt. Wir konnten für diese Aktion drei Frauen gewinnen, die im Ehrenamt an warmen, sonnigen Tagen für die Bibliothek mit unserem Bücher-Leiterwägeli auf den Spielplatz Rumpelpflotsch fahren und dort die Freude an Büchern und Geschichten weitergeben.

Weiter nahm das Lesetandem (ein ausserschulisches Angebot zur Sprach- und Leseförderung) weiter an Fahrt auf. Vier ehrenamtliche Lesementorinnen lesen einmal in der Woche ausserhalb des Schulunterrichts gemeinsam mit ihrem „Lesekind“. Das Angebot ist für die interessierten Schüler/-innen freiwillig - aber verbindlich. Bis heute konnten bereits acht Kinder von diesem wertvollen Angebot zur Sprach- und Leseförderung profitieren.

Die Bücherwägeli-Aktion wie auch das Lesetandem kann die Dorfbibliothek nur dank Freiwilligenarbeit anbieten. Total haben sieben Personen zusammen 175 Stunden ehrenamtlich für die Dorfbibliothek gearbeitet. Wir danken allen Freiwilligen für ihren grossartigen Einsatz.

Weitere erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen im 2022:

- Lesung: Simone Lappert (Januar)
- Vorlesetag in der Dorfbibliothek (Mai)
- Bibliothek im Schwimmbad – Weiterverwendung unserer ausgeschiedenen Bücher (Sommerferien)
- „Lesefieber on Tour“ mit der Buchbloggerin Manu Hofstätter (Oktober)
- 4 Lirum Larum Veranstaltungen (vom Kanton finanziell unterstützte Buchstart Veranstaltungen für die Kleinsten ab neun Monate bis drei Jahre)
- 7 Gschichtefuchs Veranstaltungen (vom Kanton finanziell unterstützte Buchstart Veranstaltungen für Kinder von drei bis sechs Jahren)
- 8 Family Literacy-Veranstaltungen „Schenk mir eine Geschichte“ (serbisch, bosnisch, kroatisch, montenegrinisch) (Vom Kanton finanziell unterstütztes Erstsprach- und Leseförderprojekt)

Die Zusammenarbeit mit der Schule wurde auf hohem Stand weitergeführt. 28 Schulklassen und 10 Kindergartenabteilungen besuchen die Dorfbibliothek in regelmässigen Abständen (sechs bis acht Mal jährlich).

Das Tagesgeschäft – Bucheinkauf, Katalogisierung, Buchausleihe etc. – wurde trotz aller erwähnten Aktivitäten weiter professionalisiert und optimiert. Zudem hatten wir auch zwei Personalwechsel zu bewältigen. Es verliessen uns nach langjähriger Tätigkeit die ehemalige Leiterin der Dorfbibliothek, Gaby Abbas, infolge Pensionierung und Cornelia Ursprung, sie suchte eine neue berufliche Herausforderung. Wir danken beiden für Ihren langjährigen, grossen Einsatz. Neu im Team sind Claudia Trefz und Isabel Hänggli.

KULTURSZENE

Im zweiten Teil der Kulturszene-Saison 2021/2022 begrüssten wir Mike Müller, Kilian Ziegler & Samuel Blatter, Lara Stoll, Patti Basler & Philippe Kuhn sowie das Musiktrio Caludo in Obersiggenthal: Bei Mike Müller waren wir mit Zusatzbestuhlung erstmals restlos ausverkauft in der Aula Unterboden. Die beiden Auftritte von Patti Basler konnten endlich durchgeführt werden, nachdem sie Corona zweimal (!) zum Opfer gefallen waren, und mit Caludo veranstalteten wir unser erstes Open Air auf dem Pausenareal der Schule Unterboden, das an einem warmen, stimmigen Frühsommerabend allseits sehr gut aufgenommen wurde.

Corona ist im Kulturbereich zwar nicht mehr präsent durch ständig revidierte und bewilligungspflichtige Schutzkonzepte, aber dennoch „geistert“ es wohl noch in den Köpfen herum, anders sind die schweizweit stark zurückgegangenen Besucher/-innenzahlen nicht zu erklären. Dank einer treuen Stammkundschaft konnten aber im Gegensatz zu anderen Veranstaltern in der Region alle unsere Anlässe stattfinden.

Als Reaktion auf diese Treue lancierten wir im November in Kooperation mit SchiessGestaltung Aarau und Druckerei Amsler AG Kirchdorf einerseits einen Treuepass: Wer innerhalb von zwei Jahren fünf Veranstaltungen besucht, erhält einen Gratis-Eintritt samt Getränk. Und unter dem Motto „Kultur tut gut“ kreierten wir andererseits auf die Adventszeit Geschenkgutscheine, die bereits regen Anklang gefunden haben.

Während der Frühlingsferien fuhr im April erstmals eine Dreierdelegation des aktuellen Kulturszene-Teams per Zug, ausgerüstet mit vergünstigten Tagestickets der Gemeinde, an die Schweizer Künstlerbörse nach Thun. Wir visionierten fleissig und begannen so früher als bislang mit dem Künstler/-innen-Booking für die Folgesaison 2023/2024.

Nach den Sommerferien liessen wir durch eine Unterboden-Mittelstufenklasse unsere Jahresprogramme in die Briefkästen Ober- und Untersiggenthals verteilen. Die Aktion lief nicht reibungslos, wie die etwas hohe Zahl von Restexemplaren und vereinzelte Reklamationen von Nicht- oder Vielfach-Empfänger/-innen bewiesen.

Anfang September startete programmgemäss die laufende Saison: Wir beteiligten uns am zweitägigen FestHalt-Open Air in Rieden und sponserten im Zusammenhang mit der von der Vereinigung Rieden durchgeführten Kinderolympiade die Kinderband „Billy & Benno“. In der Folge traten mit Gardi Hutter und Jane Mumford zwei taffe Frauen auf der Aulabühne auf. Während sich bei Gardi Hutter eher ein älteres Publikum angesprochen fühlte, das den Saal füllte und sich nach der Vorstellung schnell auf den Heimweg machte, blieb bei Mumford das eher jüngere, weniger zahlreiche länger vor Ort und sorgte dafür, dass unser Bar-Umsatz erheblich gesteigert wurde.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass wir uns gastromässig für eine engere Zusammenarbeit mit dem Catering-Unternehmen Chriesihögerli Rieden (Inhaber sind Sonja Leissing und Simi Simonet) entschieden haben. Vor jedem Anlass bieten sie uns, den Künstler/-innen und dem interessierten Publikum einen feinen, warmen Imbiss.

Organisatorisch vergrösserte sich die Gruppe: Andi Rüter konnte im Herbst erfolgreich angeworben werden und ergänzt seither unser Team tatkräftig. So gestärkt sind wir auch beim OBSI-Trail-Projekt dabei und planen einen Posten beim Wasserreservoir.

Das neue Jahr startete mit einer Lesung des Schriftstellers Pedro Lenz, musikalisch begleitet durch Patent Ochsner-Pianist Christian Brantschen. Diesen sehr gut besuchten Anlass organisierten wir gemeinsam mit der Bibliotheksgruppe unter Leitung von Sibylle Baumgartner. Aufgrund der erfolgreichen Kooperation sind ähnliche Anlässe im Zwei-Jahres-Turnus vorgesehen.

Abschliessend möchte ich es auch heuer nicht unterlassen, im Namen der Gruppe unser aller Dank dem Einwohner- und Gemeinderat auszusprechen. Auch dem Unterboden-Schulhausteam gebührt ein Dank für die Nutzung der Infrastruktur und das Vertrauen hinsichtlich des über zig Schlüssel gegebenen uneingeschränkten Zugangs.

Nicht fehlerlos, aber motiviert, engagiert, gewissenhaft, offen und selbstkritisch bleiben wir am Ball und sorgen trotz Strommangellage für kulturell eindrückliche Momente mitten in unserer Gemeinde.



Andi Rüter ist seit Oktober als „Neu-Szenie“ mit dabei.

JUGENDNETZ SIGGENTHAL

Dieses Jahr gab es einen Wechsel beim Schulsozialarbeit Team. Die Stelle von Phitsamay Phimmasane konnte im Juni mit Janina Kuster besetzt werden. Die wertvolle Unterstützung durch die Praktikumsstelle in der Jugendarbeit hatte den üblichen, jährlichen Wechsel im Sommer: Von Julian Wittwer zu Remo Dainese.

Mit der Stellenerweiterung in der SSA begann nach den Sommerferien endlich die Umsetzung eines Präventionskonzepts auch in Obersiggenthal.

Covid bestimmte zum Glück immer weniger stark die Arbeit im letzten Jahr. In der Schulsozialarbeit bleibt die Arbeit sehr intensiv. Die psychosozialen Folgen sind bei vielen Kindern und Jugendlichen mehr oder weniger sichtbar.

Der Treffbetrieb im Jugend- und Kulturhaus Siggenthal (JUGS) und im Atlantis in Untersiggenthal konnte wieder mit Normalbetrieb durchgeführt werden. Auch Veranstaltungen wie BUntersiggenthal, Jugendfest Obersiggenthal und das 50 Jahre JUGS Jubiläum waren wieder möglich.

Im Rahmen des Aufbaus einer Bildungslandschaft in Untersiggenthal finden jeden Mittwoch Spielnachmittage abwechselnd im Bauhalde Quartier und beim Schulhaus statt.

Der Praktikant Julian Wittwer organisierte ein erfolgreiches Streetsoccer Turnier im Frühling in beiden Gemeinden. Das Echo war durchwegs positiv.

Über das Jahr 2022 wird wieder ein bebildeter Jahresbericht als PDF auf unserer Homepage www.jugendnetz-siggenthal.ch aufgeschaltet. Darin ist auch die vielschichtige Arbeit der SSA dokumentiert. Er wird voraussichtlich ab Anfang April 2023 zur Verfügung stehen.

BERICHT DER JUGENDKOMMISSION

Die Jugendkommission tagte in neuer Zusammensetzung. Anstelle von Norbert Stichert übernahm Kim Schweri die Vertretung der Gemeinde Untersiggenthal und das Präsidium der Jugendkommission. Als Fachperson und Aktuarin stiess seitens Gemeinde Obersiggenthal Doruntina Hoxha zur Jugendkommission. Aufgrund ihres Wegzugs konnte sie jedoch leider nicht in der Kommission verbleiben. Das Aktuarat und die Fachvertretung seitens Gemeinde Obersiggenthal konnten seither nicht besetzt werden.



Sportlerehrung

Im Berichtsjahr traf sich die Jugendkommission zu drei ordentlichen Sitzungen. Die Steuergruppe bestehend aus Wimi Wittwer, Christian Keller und Kim Schweri traf sich vier Mal. Neben diesen Sitzungen tagten auch Ausschüsse, so zum Thema Bildungslandschaft und zum Thema Reporting.

Ein Höhepunkt war sicherlich das 50-Jahr-Jubiläum des JUGS, welches am 27. August 2022 gefeiert wurde. Die Workshops, Essenstände und Musik lockten zahlreiche Jugendliche und Familien zum JUGS und das Jubiläum konnte ausgelassen gefeiert werden.

SPORT

BERICHT DER SPORTKOMMISSION

PUMPTRACK OBERSIGGENTHAL

Der Verein „Pumpnuts“ möchte für die Bevölkerung einen (fixen) Pumptrack realisieren. Der Gemeinderat befragte hierfür auch die Sportkommission, welche einer Realisierung grundsätzlich positiv gegenübersteht. Die Findung eines idealen Standortes bleibt eine Knacknuss.

SPORTLEREHRUNG

Die Ehrung fand am 2. Mai 2022 und zum ersten Mal in der Aula Unterboden statt. Es wurden 17 Einzelsportler und zwei Teams für ihre herausragenden sportlichen Leistungen im 2021 prämiert. Dabei zeigte sich, wie polysportiv Obersiggenthal unterwegs ist: Mehrere Aargauer- und Schweizermeistertitel konnten in verschiedenen Sportarten wie Handball, Orientierungslauf, Kunstturnen, Faustball, Leichtathletik, Karate und Tennis gewürdigt werden.

Ab dem Jahr 2023 trägt die Ehrung neu den Namen „Sports Award Obersiggenthal“.

HALLENAUSLASTUNG

Die Turn- und Sporthallen waren nach wie vor sehr gut ausgelastet. Gelegentlich gab es kleine Belegungsveränderungen.

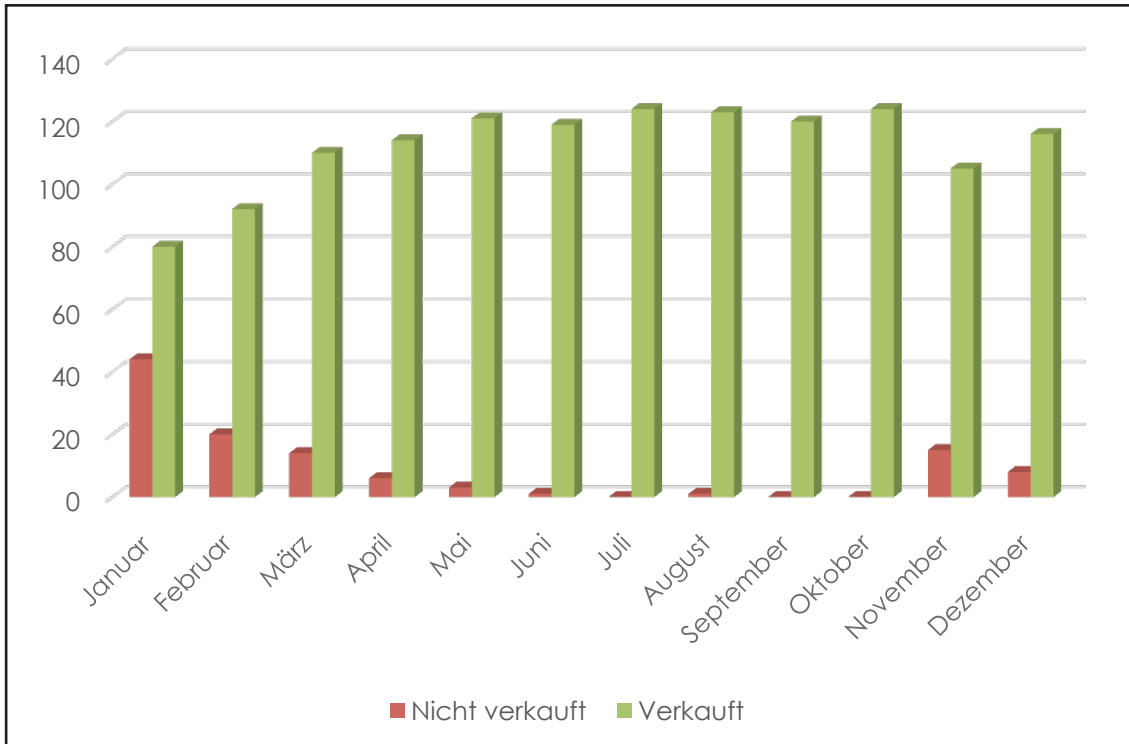
Der Eismeister bedankt sich beim Baudienst für die Bereitstellung der Banden für das Eisfeld. Die Temperaturen liessen einen Betrieb im Winter 2021/2022 aber leider nicht zu.

Die Sanierung der Mängel in der Sporthalle (Dach, Duschanlagen, Sound- und Speakeranlage, Matchuhr) schritt nur zögerlich voran und war auch Diskussionspunkt an der Sportkonferenz vom 16. November 2022.

TAGESKARTEN GEMEINDE

Im Jahr 2022 verkaufte die Gemeindekanzlei insgesamt 1'348 Tageskarten, was einer Auslastung von 92.33 % entspricht (Vorjahr: 1'157 Tageskarten oder 75.47 %). Sparbillette machen den Verkauf zunehmend schwerer. Der Kaufpreis für vier Jahresabonnemente betrug CHF 56'000. Der Preis blieb wie auch in den Vorjahren beständig.

TAGESKARTEN GEMEINDE 2022



STIFTUNG GÄSLIACKER – ZENTRUM FÜR ALTER UND GESUNDHEIT

Nicht nur weltweit war 2022 ein ereignisreiches Jahr. Auch die Stiftung Gäsliacker stand vor etlichen grossen Herausforderungen.

BAUPROJEKTE

Ausgerüstet mit Spaten haben Mitglieder des Stiftungsrats und der Baukommission sowie Geschäftsleitung, Presse und eine Vertretung von Stoos Architekten AG, Brugg, den Spatenstich für das neue Haus Rhein feierlich begangen. Danach trat der Bagger lautstark in Aktion.

HAUS LIMMAT

Gleichzeitig begannen auch die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten mit einem Anbau im Osten am Haus Limmat. Das seit beinahe 40 Jahren bestehende Haus mit seinen 57 Pflegeplätzen wurde vollständig ausgehöhlt. Nur so konnten die notwendigen Sanierungsarbeiten angepackt und damit die Anforderungen an eine zeitgerechte Pflege und Betreuung erfüllt werden.

Schon heute sind die Veränderungen im Empfangsbereich zu erahnen. Ein grosszügiger gestalteter Eingang und die erweiterte Cafeteria mit grossen Fenstern werden den Blick freigeben auf die neue Gartenterrasse und den besucherfreundlich gestalteten Park.



Foto: Stoos Architekten AG, Brugg / Anbau Ost Haus Limmat

UMZUG NACH WETTINGEN

Ein absoluter Glücksfall ist, dass für die Zeit der Sanierung der gesamte Betrieb von Haus Limmat ins ehemalige St. Bernhard in Wettingen gezügelt werden konnte. Einzig die Demenzstation in Haus Reuss sowie die Wohnungen des Betreuten Wohnens Plus in Haus Aare verblieben in Nussbaumen.

Dank grossem Einsatz der Mitarbeitenden, tatkräftiger Unterstützung der Angehörigen und viel Verständnis der Bewohnenden, konnte der Umzug gut bewältigt werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich wohl in Wettingen und werden nach der Rückkehr vielleicht sogar die tolle Aussicht von der Terrasse am Lägerhang vermissen.

Das Führen des gesamten Betriebs an zwei Standorten fordert jeden der Bereiche sehr stark und alle freuen sich schon heute, die sanierten und neuen Räumlichkeiten in Nussbaumen beziehen zu dürfen.

Die Mieterinnen und Mieter in Haus Aare durften zwar im vergangenen Jahr spannende Baufortschritte miterleben, mussten aber auch einiges an Baulärm ertragen. Das grosse Verständnis ist für uns sehr wertvoll.

NEUBAU HAUS RHEIN

Die gedeckte, nahtlose Verbindung zum Haupthaus Limmat ermöglicht eine optimale Nutzung der Synergien zwischen Pflege und Betreuung, garantiert schlanke Betriebsabläufe sowie die Sicherstellung des Ensemblecharakters der verschiedenen Bauten auf dem Areal der Stiftung Gäsliacker.

Ende 2022 wurde der Rohbau für Haus Rhein fertig gestellt. Die funktional und modern gestalteten 18 neue 2-½ Zi-Wohnungen stossen auf grosses Interesse, bereits liegen sehr viele provisorische Anmeldungen vor. Die lichtdurchfluteten Räume der Tagesbetreuung werden unsere Tagesgäste willkommen heissen und die grosszügigen Räume für die Alltagsgestaltung laden zu sozialen Kontakten und Aktivitäten ein.



Foto: Stoos Architekten AG, Brugg / Neubau Haus Rhein

FACHKRÄFTEMANGEL

Der Fachkräftemangel war auch im vergangenen Jahr in aller Munde. Erfreulicherweise konnten, trotz einigen personellen Wechsels in verschiedenen Bereichen, meist genügend Fachkräfte gefunden werden. Es zeigt sich aber immer mehr, dass nicht nur im Bereich der Pflege, sondern auch in der Gastronomie, dem technischen Bereich sowie in der Hauswirtschaft die Suche nach qualifiziertem Personal aufwändiger wird. Die Stiftung Gäsliacker legt deshalb grossen Wert darauf, gute Arbeitsbedingungen und ein gutes Betriebsklima anbieten zu können. In Zukunft werden zudem verstärkt Möglichkeiten für höhere Fachausbildungen oder für den Wiedereinstieg geboten, damit unser gutes Personal Weiterentwicklungsmöglichkeiten erhält und dadurch im Betrieb verbleiben wird.

GESUNDHEITSPOLITISCHE GESAMTPLANUNG KANTON AARGAU

Mit der Gesundheitspolitischen Gesamtplanung (GGpL) hat der Regierungsrat des Kantons Aargau ein sehr umstrittenes Strategiepapier in die Vernehmlassung gegeben. Auch die Stiftung Gäsliacker hat sich dazu geäussert und u.a. bemängelt, dass die schon lange geforderte einheitliche Finanzierung der ambulanten und stationären Langzeitpflege nicht realisiert werden soll. Der Vorschlag, neu Versorgungsregionen zu bilden wurde ebenso abgelehnt wie das Ansinnen, dass Pflegeheime künftig mit allen Gemeinden einzelne Leistungsvereinbarungen abschliessen sollen. Generell bestehen massive Denkfehler und ein Flickenteppich an Leistungen und Angeboten sowie unterschiedliche Qualitätsstandards wären die Folge. Wir hoffen, dass der Regierungsrat im 2023 aufgrund der vielen kritischen Stimmen nachbessert.

FINANZIERUNG

Die Auslastung eines Pflegeheims ist nebst gutem und motiviertem Personal der Schlüssel zum Erfolg. Die Stiftung Gäsliacker darf trotz Umzug nach Wettingen mit 98.42 % (2021 Corona bedingt 96,16 %) auf eine überdurchschnittlich hohe Auslastung zurückblicken (Region Baden im Vergleich ca. 88 %). Dies, wie auch eine umsichtige Personalplanung und wirtschaftliche Betriebsführung führten dazu, dass unsere Institution weiterhin auf einer soliden finanziellen Basis steht. Damit ist auch garantiert, dass die grossen Bauprojekte finanziert werden können.

KANTON AARGAU EIN SCHLUSSLICHT

Viel zu diskutieren gibt jedes Jahr die Höhe der Pflegenormkosten (Tarif für Restkostenfinanzierung durch die Gemeinden). Nachdem der Regierungsrat für das Jahr 2022 – trotz anders lautender Vorankündigung – diesen Tarif nicht kostendeckend angepasst hat, mussten Mindereinnahmen in Kauf genommen werden. Obwohl für 2023 aufgrund der hohen Teuerung ein weiterer Aufschlag genehmigt wurde, ist der Kanton Aargau schweizweit weiterhin ein Schlusslicht in Bezug auf kostendeckende Tarife für Pflegeheime.

STIFTUNG GÄSSLIACKER IN ZAHLEN

PFLEGEHEIM INKL. DEMENZHAUS REUSS	2022	2021	2020
Pflegeplätze	81	81	81
Auslastung in Prozenten	98.42 %	96.16 %	98.00 %
Verweildauer Bewohnende in Tagen	226	210	209
Pflegestufe (inkl. Tagesbetreuung)	6.07	7.09	7.24
Mitarbeitende (2020 und 2021 inkl. Lernende)	109	125	133
Lernende	19		

TAXEN UND TARIFE

IN CHF	2022	2021	2020
Pflegeheim Pensionstaxe	138	138	130
Betreuungstaxe	44	44	44

BERICHT DER SPITEX LIMMAT-AARE-REUSS

TÄTIGKEITEN 2022

Das Jahr 2022 hielt sowohl einige Herausforderungen, wie das weitere Vorgehen mit dem Covid-19-Virus, als auch einige positive Erlebnisse, wie gemeinsame Teamevents, für die Spitex LAR bereit. Im ersten Halbjahr war die Spitex LAR noch massiv durch das Covid-19-Virus geprägt und auf die gemeinsame Bewältigung mit ihren Kundinnen und Kunden konzentriert. Doch ab der zweiten Hälfte des Jahres konnte sich das Team der Spitex LAR wieder auf ihre Kernaufgaben fokussieren und in ruhigere Gewässer steuern. Mit dem geschärften Blick für unsere Hauptaufgaben im Bereich KLV a, b und c Leistungen, der Hauswirtschaft, der Psychiatrie, der Palliative Care, dem Wund-Team als auch der Ausbildung von neuem Pflegepersonal, darf die Spitex LAR auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken.

BESONDERS WICHTIGES 2022

Nachdem der Kanton und der Bund die Massnahmen gegen das Covid-19-Virus gelockert, respektive erlassen haben, ermöglichte dies uns, dass wir sowohl an unserer Unternehmensstrategie als auch an eigenen Projekten wieder arbeiten durften. Ein Herzstück der Spitex LAR, das Projekt Bezugspersonenpflege, startete mit der Umsetzung im Bereich Hauswirtschaft und soll noch auf weitere Bereiche des Unternehmens ausgeweitet werden. Zudem war es schön, dass die Spitex LAR den aktiven Austausch mit ihren Kundinnen und Kunden auch ausserhalb der eigenen vier Wände wieder suchen konnte, wie auf der Seniorenmesse EXPOsenio oder bei diversen Seniorenausflügen der Gemeinden, wo die Spitex LAR als Betreuung mit dabei sein durfte. Ein wichtiger Punkt im Jahr 2022 stellte auch der Zusammenschluss des Spitex Verband Aargau mit der vaka dar, wodurch wir nun auf ein noch breites Netzwerk zurückgreifen dürfen.

HÖHEPUNKTE UND HERAUSFORDERUNGEN 2022

Neben einigen Höhepunkten, wie Teamaktivitäten, Workshops, Weiterbildungen und dem aktiven Austausch bei Veranstaltungen mit unseren Kundinnen und Kunden, welche durch die epidemische Lage die letzten zwei Jahre zu kurz gekommen waren, gab es auch einige Herausforderungen zu bewältigen. Auch die Spitex LAR als Gesundheitsorganisation hatte mit vielen Ausfällen zu kämpfen, sei es durch eine akute Covid-19 Infektion, dem sogenannten Long-Covid, aber auch mit uns geläufigeren Krankheiten wie der Grippe. Da wir uns als Gesundheitsorganisation in der Pflicht sehen, sowohl unsere Mitarbeitenden als auch unsere Kundinnen und Kunden zu schützen, war es oftmals ein Drahtseilakt weiterhin die hochqualifizierte Pflege und Betreuung auf unseren hohen Qualitätsstandards uneingeschränkt zu ermöglichen. Hier muss ein Dank an das Team der Spitex LAR für ihren täglichen Einsatz ausgesprochen werden. Zudem stellte der ausgetrocknete Stellenmarkt für hochqualifiziertes Pflegepersonal uns immer wieder vor grosse Herausforderungen. Aus diesem Grund investierte und investiert die Spitex LAR auch weiterhin in ein gut aufgestelltes Bildungsteam als auch in die interne Weiterbildung ihrer bereits vorhandenen Mitarbeitenden. Weiters möchte man mit der Zeit gehen und die verschiedensten Plattformen zur Personalrekrutierung nutzen, wie auch E-Recruiting (online) oder durch die digitalen Medien, wie Social Media.

STATISCHE ANGABEN

Auch wenn das Team der Spitex LAR durch die angespannte Lage durch das Covid-19-Virus oft stark gefordert wurde und auch unsere Gemeinschaft mit vielen Ausfällen zu kämpfen hatte, macht es uns stolz, dass wir keine Einsätze im Jahr 2022 absagen mussten. Total wurden im Jahr 2022 für die Gemeinde Obersiggenthal 22'912 verrechenbare Stunden geleistet, davon 16'335 Pflegestunden und 6'577 Stunden aus Hauswirtschaftsleistungen.

AUSBLICK 2023

Auch im Jahr 2023 möchte die Spitex LAR weiterwachsen und an ihren hohen Qualitätsstandards weiterarbeiten. Zudem soll das Projekt Bezugspersonenpflege ausgeweitet werden und somit ein noch besserer Kundenkontakt geschaffen werden. Ein grosses Vorhaben liegt auch im Bereich Onlinemarketing und Social Media. Hierbei möchte man auch die Generation von morgen ansprechen und zukünftige, vielversprechende Arbeitskräfte von der Spitex LAR überzeugen sowie selbst ausbilden.



PILZSAISON 2022

Das Jahr 2022 war ein spezielles Pilzjahr. Es wurden über 10 Mal mehr Pilze wie im Vorjahr kontrolliert. Der trockene, heisse Sommer hatte zur Folge, dass das Pilzwachstum im Einzugsgebiet der Pilzkontrollstelle Untersiggenthal bis in den September hinein praktisch ausblieb. Niemand glaubte zu diesem Zeitpunkt ernsthaft an eine Pilzsaison 2022. Doch es kam anders! Inert wenigen Tagen „explodierte“ der Waldboden förmlich. Sehr zur Freude der Pilzler überwiegen dabei viele hervorragende Speisepilze wie Krause Glucke, Steinpilz, Flockenstieliger Hexenröhrling, Parasol usw.

Erfreulicherweise liess der ungewöhnliche Sommer wärmeliebende, seltene Arten spriessen. Anhängselröhrling, Silberröhrling, der Blauende Königsröhrling konnten beobachtet werden. So kamen auch Hobbymykologen voll auf ihre Rechnung. Für mich das 2022er-Highlight war ein Fund des Rauhen Wulstlings (*Amanita franchetii*) auf der Iflue in Untersiggenthal. Der wunderschöne Pilz ist giftig. Er gehört in die Gruppe der Knollenblätterpilze / Wulstlinge.



Rauer Wulstling (*Amanita franchetii*)

KONTROLLEN (GEMEINDE OBERSIGGENTHAL)	2022	2021
Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen	63	28
Anzahl Pilzkontrollen mit tödlichen Pilzen	0	
Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen	1	3
Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben)	65.00 kg	18.00 kg
Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben)	3.20 kg	1.90 kg
Menge an giftigen Pilzen (beschlagahmt)	0.60 kg	0.17 kg
Total	68.80 kg	19.95 kg

KONTROLLSTELLE UNTERSIGGENTHAL

2022 wurden mir in 155 (28) Kontrollen total 228 kg (20 kg) Pilze vorgelegt. Davon konnten 208 kg (18 kg) zum Verzehr freigegeben werden. 16 kg (2 kg) mussten als „kein Speisepilz“ (ungeniessbar, verdorben) und vier kg (170 gr.) als giftig beschlagahmt werden. In einem Korb waren Grüne Knollenblätterpilze vorhanden! Dem enttäuschten Sammler musste das gesamte Sammelgut konfisziert und vernichtet werden. (Zahlen in Klammern = Vorjahr).

30 Jahre sind genug! Viele Leute habe ich kennen gelernt; oft mit ihnen gefachsimpelt, Freundschaften sind entstanden! Eine tolle Zeit! Fast sechs Tonnen Pilze wurden mir in dieser Zeit zur Kontrolle gebracht. Das sind etwa 150'000 bis 200'000 Einzelexemplare! Jeder einzelne Pilz musste dabei peinlich genau auf Geniessbarkeit begutachtet werden! Ich war gerne Pilzkontrollleur! Ich möchte es nicht unterlassen, meiner „Kundschaft“ für das grosse Vertrauen, aber auch den angeschlossenen Gemeindebehörden für die stets angenehme Zusammenarbeit zu danken.

Mit Gregor Spiess, einem versierten Pilzfachmann (mit Prüfung) aus Turgi bleibt die Pilzkontrolle sichergestellt. Am 14. Oktober 2022 haben wir zusammen am Kantonalen Weiterbildungskurs für Pilzkontrollorgane teilgenommen. Zweimal hat er mir während der Pilzkontrolle über die Schulter geschaut. Ich wünsche Gregor Spiess einen guten Start in seinem neuen Amt und ebenso viel Freude wie ich es hatte.

BERICHT DER ABTEILUNG SOZIALES

ABKLÄRUNGEN IM KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ ZU HÄNDEN DES FAMILIENGERICHTS

Die Kindes- und Erwachsenenschutzrechtlichen Massnahmen werden nach wie vor durch den KESD Baden geführt. Weiterhin werden durch die Abteilung Soziales Vorabklärungs- und Sozialberichte zu Händen des Familiengerichts Baden erstellt.

Im Jahr 2022 wurden total 25 Berichte zu Händen des Familiengerichtes erstellt.

SOZIALHILFE

Auszüge aus der eidgenössischen Sozialhilfestatistik für die Gemeinde Obersiggenthal 2021 (Auswertung für 2022 liegt erst gegen Ende 2023 vor).

SOZIALHILFEBEZUG KENNZAHLEN	2021	2020	2019	2018
ANZAHL FÄLLE	165	139	140	127
ANZAHL FINANZIELL UNTERSTÜTZTER PERSONEN	269	221	237	213
Anzahl finanziell unterstützter Männer	145	119	133	117
Anzahl finanziell unterstützter Frauen	124	102	104	96
Anzahl Personen im Alter von 0 - 17	90	70	77	68
Anzahl Personen im Alter von 18 - 64	175	150	159	145
Anzahl Personen im Alter von 65+	4	1	1	0
Anzahl Schweizer/-innen	91	81	93	98
Anzahl Ausländer/-innen	178	140	144	115
Sozialhilfequote Obersiggenthal *	3.1 %	2.6 %	2.8 %	2.5 %
Sozialhilfequote Kanton Aargau *	1.9 %	2.0 %	2.1 %	2.2 %
Nettoaufwendungen Sozialhilfe (ohne ALBV und EBH)	2'436'249	1'694'009	1'616'677	1'563'987

* Sozialhilfequoten sind der Anteil Sozialhilfeempfänger mit Leistungsbezug an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres (STATPOP).

Die Auswertungen der Sozialhilfestatistik 2022 liegen noch nicht vor. Für das Jahr 2021 zeigt sich, dass die Anzahl Fälle sowie die Anzahl unterstützter Personen bedeutend gestiegen ist. Dies hat sich auch auf die Nettoaufwendungen ausgewirkt. Dieser extreme Kostenanstieg legt dar, dass nicht nur die Anzahl, sondern auch die Komplexität der Fälle zugenommen hat und nebst der Grundsicherung diverse zusätzliche Leistungen und Massnahmen finanziert werden mussten.

ALIMENTENBEVORSCHUSSUNG UND -INKASSO SOWIE ELTERNCHAFTSBEIHLFE

Für die Alimentenbevorschussung und das Inkasso wurden im Jahr 2021 Netto CHF 71'236.20 aufgewendet. Dies ist eine Zunahme im Vergleich zum Vorjahr 2020, in dem Netto CHF 55'470 aufgewendet wurden. Im Jahr 2019 betrug der Nettoaufwand CHF 83'529.

Die Zunahme ist vor allem auf die tiefere Rückerstattungsquote zurückzuführen. Ein Grund dafür könnten mit der Corona-Krise verbundene finanzielle Einbussen bei den Schuldnern sein.

Die Rechnungen 2022 sind noch nicht abgeschlossen.

IMMATERIELLE SOZIALHILFE

Neben der Ausrichtung von materieller Hilfe ist ebenfalls die immaterielle Hilfe, also die persönliche Hilfe, gesetzlich verankert. Dazu gehört die intensive, zielorientierte Fallbearbeitung von Sozialhilfefällen, aber auch die sozialarbeiterische Beratung von Einwohnern der Gemeinde, welche keine materielle Hilfe beziehen. Fälle von rein immaterieller Hilfe erscheinen nicht in der eidgenössischen Statistik, können aber, je nach Fallsituation, ebenso viele Ressourcen von Sozialarbeitenden in Anspruch nehmen wie ein Sozialhilfefall. Im Jahr 2022 wurde demnach der Aufwand für die persönliche Hilfe im internen Reporting-System erfasst. Gemäss den erfassten Daten wurden per 31. Dezember 2022 47 Fälle immateriell durch die Sozialarbeitenden betreut. Dies ist mehr als doppelt so viel wie am 31. Dezember 2021 (damals waren es 23 Fälle). Auch wenn nicht jeder Fall gleichermaßen umfassend ist, zeigt sich, dass hier eine Bedarfssteigerung stattgefunden hat.

PERSONELLES 2022

Im Jahr 2022 konnte sich die Abteilung Soziales personell weiterhin stabilisieren. Per 1. Juli 2022 konnten die beiden Springer durch eine festangestellte Sozialarbeiterin ersetzt werden.

Da der Antrag an den Einwohnerrat, die bisher ausgelagerte Flüchtlingsbetreuung per 1. Januar 2023 in die Abteilung zu reintegrieren gutgeheissen wurde, erhielt die Abteilung Soziales zusätzliche 30 % in der Sozialarbeit gutgesprochen. Für diese Stellenprozente wurde per 1. Januar 2023 eine neue Sozialarbeiterin angestellt. Somit ist das Team mit derzeit sechs Mitarbeiterinnen komplett.

Die im letzten Rechenschaftsbericht erwähnten Rückstände in der Fallführung konnten inzwischen komplett aufgeholt werden. Es gibt keine Fälle mehr, bei denen keine Bedürftigkeitsprüfung stattgefunden hat. Alle laufenden Fälle haben einen Erstgewährungsbeschluss und sind einer Sozialarbeiterin zugeteilt. Es existieren ein Intake-Prozess, sowie ein Konzept über die jährliche Revision. Seit dem letzten Rechenschaftsbericht wurde in allen damals bestehenden Fällen eine Revision vorgenommen und ein aktueller Beschluss erstellt.

Der zu erwartende, massive Anstieg bei den Fallzahlen infolge der Corona-Pandemie blieb im Jahr 2022 weiterhin aus. Dies kann auf die Verlängerung der vom Bund errichteten subsidiären Massnahmen und – ein aktuelleres Thema – auf den Fachkräftemangel zurückzuführen sein. Die interne Reporting-Tabelle zeigt, dass die Anzahl der Neuanmeldungen ungefähr stabil bleibt, im Laufe des Jahres aber eine höhere Anzahl Fälle abgeschlossen werden konnten als in vorherigen Jahren.

Nebst dem bestehenden Alltagsgeschäft sowie weiteranstehenden Prozessoptimierungen war die Abteilung Soziales im Frühjahr auch betreffend der Ukraine-Krise gefordert. Die für die Asylbetreuung neu geschaffene Regionale Flüchtlingsbetreuung Baden war aufgrund der unerwarteten Situation zu Beginn nicht voll einsatzbereit, weshalb die Abteilung Soziales von den Betroffenen und den Gastgebenden als erste Anlaufstelle gewählt wurde. Anhand den vom Kanton neu aufgestellten Rahmenbedingungen mussten wiederum gemeindeinterne Vorgehensweisen und Richtlinien im Umgang mit Ukraine-Flüchtlingsbestimmungen bestimmt werden. Inzwischen wird die Fallführung von Asylsuchenden aber durchgehend von der Regionalen Flüchtlingsbetreuung übernommen. Die der Gemeinde zufallenden Aufgaben wurden zwischen der Abteilung Kanzlei und Soziales aufgeteilt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Abteilung Soziales ein herausforderndes, aber schlussendlich erfolgreiches Jahr hinter sich hat.

VEREIN KINDERTAGESSTÄTTE OBERSIGGENTHAL

JAHRESZIELE 2022

An der Generalversammlung im Mai wurden die Jahresziele 2022 des Chinderhuus Goldiland vorgestellt. Gemeinsam mit Team, Leitung und Vorstand wurde im 2022 daran gearbeitet.

Die pädagogischen Konzepte sind überarbeitet, inhaltlich geschärft, dem aktuellen Alltag angepasst und für Eltern und Personal verständlich formuliert. Dieses Jahresziel konnte teilweise erfüllt werden, zwei Konzepte sind noch offen.

Die Rückmeldungen aus der Qualitätsumfrage sind bearbeitet: das Team ist informiert, die Massnahmen sind umgesetzt und die Eltern wurden regelmässig über das Geschehen informiert. Dieses Jahresziel wurde erreicht. Es fand eine intensive Auseinandersetzung statt, worüber die Eltern regelmässig informiert wurden.

Mit einer Neugestaltung und einer besseren Vermarktung des Ferienangebotes der Tagesstrukturen sprechen wir mehr Familien an und die Ferienplätze werden von durchschnittlich 15 Kindern pro Tag besucht. Die Auslastung des Ferienplausch ist mit dem verbesserten Angebot gestiegen. Die Sichtbarkeit des Angebots wurde erhöht und wird im Jahr 2023 weiterverfolgt.

Die Tagesstrukturen sind ein Begegnungsort für Kinder. Dank unserem attraktiven Angebot für alle Altersstufen bewegt sich die Anzahl der betreuten Kinder wieder auf dem gleichen Niveau wie vor der Pandemie. Die Anzahl der betreuten Kinder hat nach der Pandemie wieder zugenommen. Im 2023 fokussieren wir uns auf die Ausweitung des Angebots für ältere Kinder und auf das Angebot der bis heute wenig besuchten Tage Mittwoch und Freitag.

ÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Der Vereinsvorstand, welcher für die Strategien und Finanzen zuständig ist und die Geschäftsleitung im Alltagsgeschäft unterstützt, musste sich im 2022 von einem Vorstandsmitglied verabschieden. Wir freuen uns, eine kompetente Nachfolge gefunden zu haben.

AUSLASTUNG

Nach den prägenden Jahren der Corona Pandemie stieg die Auslastung in der Kindertagesstätte wieder merklich an. Im Frühjahr/ Sommer durften wir uns erstmals wieder über eine Auslastung von über 90 % freuen. In den Tagesstrukturen blieb die Auslastung leicht unter dem Schnitt gegenüber den Jahren vor der Pandemie, die Anfragen nach Betreuungsplätzen steigen erfreulicherweise laufend wieder an.

AUSBILDUNG

Im 2022 schlossen zwei Lernende ihre Ausbildung zur „Fachperson Betreuung Kind“ erfolgreich ab.

Ebenfalls im Sommer 2022 beendete eine langjährige Mitarbeiterin ihre Ausbildung zur Kindheitspädagogin HF, womit sie die erste Fachperson mit einem HF Abschluss im Chinderhuus Goldiland ist. Gemeinsam mit ihrem Abschluss wurde ihr eine erhöhte Verantwortung im Bereich Pädagogik zugewiesen.

LIEGENSCHAFT

Die Liste der offenen Mängel hat sich im Jahr 2022 wieder erhöht. Nach den nun fünf Jahren im Goldiland seit Eröffnung, zeigen sich viele Abnutzungserscheinungen an Böden, Türen und Fenstern. Auf Initiative der Geschäftsleitung fand ein Besuch des bfu statt. Der erstellte Bericht beschreibt Mängel, die im kommenden Jahr behoben werden müssen.

JAHRESABSCHLUSS

Auf Grund der durch die Pandemie gesunkenen Auslastung sah das Budget 2022 ein kleines Defizit vor. Die Auslastung und damit die Einnahmen waren erfreulicherweise höher als budgetiert. Der Abschluss ist dennoch negativ, da viele Überstunden der Leitung als Rückstellungen gebucht werden mussten. Für das kommende Jahr soll diese Situation mit der neu geschaffenen Stelle der Fachperson Administration verbessert und die Leitung entlastet werden.

KRIPPENPOOL

Die Poolgemeinden verfügten Ende 2022 über 27 Krippen. Eine Krippe hat ihren Standort in Obersiggenthal. Durch den Krippenpool steht den Eltern ein umfassendes Angebot an Betreuungsplätzen zur Verfügung.

2022 subventionierten die Poolgemeinden 44'648 Betreuungstage. Damit stieg die Nachfrage um 5'457 Betreuungstage. 6'578 (Vorjahr 5'391) subventionierte Betreuungstage wurden von Kindern mit Wohnort Obersiggenthal genutzt.

Die strategischen Fragen wurden im Steuerungsausschuss bearbeitet. Er traf sich zu drei Sitzungen.

GESCHÄFTSSTELLE PRO SENECTUTE

Wir dürfen für Ihre Gemeinde die „Anlauf- und Beratungsstelle“ führen und Ihre Einwohnerinnen und Einwohner kompetent zu Altersfragen beraten. Mit in der Leistungsvereinbarung vereinbarten Zusammenstellung informieren wir Sie über die erfolgten Auskünfte im Jahr 2022.

BESPROCHENE THEMEN	ANZAHL	DIE KONTAKTAUFNAHME ERFOLGT:	
- Zuständigkeiten	1	- Telefonisch	48
- Wohnen	3	- Persönlich (auf der Beratungsstelle)	7
- Diverse	27	- Per E-Mail	2
- Ambulante Dienste in der Region	6	- Per Brief-Post	5
- Sozialversicherungen	0	- Anzahl Zugriffe auf Internetseite	72'075
- Spital und Heim	0		
- Hilfsmittel	4		
- Gesundheit, Krankheit, Demenz	3	ANZAHL KONTAKTAUFNAHMEN	
- Präventive Angebote	17	Gemeinde Obersiggenthal	62
- Selbsthilfegruppen	0	Ganzer Kanton Aargau	7'748
- Finanzen	9		
- Erwachsenenschutz	4		

Im Durchschnitt werden für die Beantwortung einer Anfrage 13 bis 20 Minuten aufgewendet.

ARBEITSLOSE

Per 31. Dezember 2022 waren bei der Regionalen Arbeitsvermittlung Baden (RAV) 193 Stellensuchende (2021: 239) gemeldet, die ihren Wohnsitz in Obersiggenthal haben. Von diesen 193 Personen sind 118 (147) arbeitslos (nicht in einem Zwischenverdienst, Beschäftigungsprogramm oder in einer sonstigen Bildungsmaßnahme).

GEMEINDEZWEIGSTELLE SVA

Die Zweigstelle ist die Schnittstelle zwischen der kantonalen Ausgleichskasse und den Rentnerinnen und Rentnern. Sie berät in allen Fragen rund um die AHV-/IV-Rente und nimmt die Anmeldungen für die AHV-/IV-Rente, Zusatzleistungen zur AHV-IV-Rente, Ergänzungsleistungen etc. entgegen.

ENTWICKLUNGS- UND KATASTROPHENHILFE, UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Im Budget 2022 standen dem Gemeinderat für Entwicklungs- und Katastrophenhilfe CHF 15'000 zur Verfügung. Der Gemeinderat legt bei den Unterstützungen im In- und Ausland Wert darauf zu wissen, wie mit dem gespendeten Geld im Detail umgegangen wird. Während des Jahres trifft jeweils eine Vielzahl von Gesuchen beim Gemeinderat ein. Bisher hat der Gemeinderat darauf geachtet, dass Projekte mit Hilfe zur Selbsthilfe, sowie Projekte von Initianten und Initiantinnen aus Obersiggenthal, bevorzugt unterstützt werden und die Spenden für langjährig

unterstützte Projekte eine gewisse Beständigkeit aufweisen. Auch Schweizer Projekte sollen punktuell berücksichtigt werden.

- CHF 600 Schweizer Berghilfe, setzt sich für die Menschen in den Schweizer Bergen ein.
- CHF 700 Tischlein deck dich, rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an arbeitsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz.
- CHF 1'200 für CABOZ Action, zur Verbesserung von Lebensbedingungen der Bevölkerung in Kakaoproduktionsgebieten der Côte d'Ivoire durch den Bau von Brunnen und Latrinen.
- CHF 1'200 für das Netzwerk Asyl Aargau, der Verein führt an mehreren Orten im Kanton Aargau Treffpunkte für Asylsuchende und Flüchtlinge.
- CHF 600 Pro Juventute Schweiz, ist die grösste Schweizer Stiftung für Kinder- und Jugendförderung.
- CHF 500 Verein Elternnotruf, Zürich, stellt den Eltern, Familien und Bezugspersonen eine 24-h Fachberatung.
- CHF 10'200 Spende „Ukraine“ (inkl. Überweisungskosten von CHF 200)

KOMMISSION FÜR ALTERSFRAGEN UND FREIWILLIGENARBEIT (KAFFA)

Die im Jahr 2021 ausgeschiedenen Kommissionsmitglieder wurden ersetzt durch Doris Franchina, Kirchdorf, und Willy Bachmann, Nussbaumen. Wir starteten 2022 also wieder mit fünf Mitgliedern.

Am 10. Februar fand die erste der insgesamt sechs Sitzungen des Jahres 2022 statt. Zu reden gab vor allem die Wiedereinführung des Seniorenmittagstisches, der wegen der Corona-Pandemie die letzten beiden Jahre ausgefallen war. Der Präsident Walter Vega setzte sich dafür ein, den älteren Menschen diese Treffen einmal im Monat wieder zu ermöglichen. Die bisherige Leiterin des Organisationskomitees war inzwischen zurückgetreten. Yvonne Scussel wurde ihre Nachfolgerin. Auch für abtretende Helferinnen fanden wir Ersatz. Zurzeit wird wegen Umbaus des Altersheims Gässliacker das Essen aus Ennetbaden geliefert. Akzeptable Bedingungen waren auszuhandeln. Alles klappte bestens, am 2. Juni fand der erste Anlass statt. Der Start war etwas verhalten, erfreulicherweise kommen aber jeden Monat ein paar Leute mehr.

Für das Pflichtenheft unserer Kommission erstellten wir einen Abänderungsantrag betr. Art.3, Abs. 3.1. Über die Änderung entscheidet der Gemeinderat.

Die Ablösung des Senioreninformationsblattes SEN planten wir eingehend zusammen mit der Abteilung Kanzlei. Die Informationen sind nun auf der gemeindeeigenen Homepage abrufbar und können da erfasst werden. Der Erfolg ist bisher gering.

Das Highlight dieses Jahres war der Freiwilligenanlass. Die Organisation erforderte viel Zeit und Einsatz. Die Kriterien, wer einzuladen sei, gaben viel zu reden. Eine von der Kommission lancierte Umfrage unter den Vereinen und Institutionen kam nicht gut an und brachte wenig neue Erkenntnisse. Inmitten der Diskussionen fiel Präsident Walter Vega aus gesundheitlichen Gründen aus; Gemeinderat Christian Keller übernahm die Stellvertretung. Ebenfalls verliessen Willy Bachmann und Christine Kaderli aus unterschiedlichen Gründen die Kommission. Dank der Unterstützung zweier Angestellter der Gemeinde ging der Anlass aber zufriedenstellend über die Bühne. Gewünscht wird von verschiedenen Stellen, den Anlass weiterhin alle zwei Jahre durchzuführen.

Das Anliegen, junge und ältere Menschen zusammen zu bringen, steht nach wie vor im Raum. Wir können uns sowohl physische wie auch virtuelle Treffen vorstellen. In der nächsten Amts-

periode wird sich die Kommission intensiv damit beschäftigen, wobei auch die finanzielle Seite zu berücksichtigen ist.

Im Jahr 2023 findet das Jahrgängertreffen statt, das jeweils vom Seniorenstamm mitorganisiert wird. Da nun die bevölkerungsstarken Jahrgänge den bisherigen Rahmen sprengen, schlagen wir vor, dass Besucherinnen und Besucher je CHF 15.00 an die Kosten beitragen. Die Unterlagen für die Umfrage bei älteren Menschen liegen vor. Das Projekt wird nächstes Jahr verfolgt.

Durch intensive Abklärungen betr. Beitritt zum Aargauischen Seniorenverband kamen wir zum Schluss, dem Gemeinderat vorzuschlagen, vorerst zuzuwarten und die Entwicklung zu beobachten; ein Beitritt ist jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf zwei neue Mitglieder und eine neue Präsidentin.

Als wichtigste Aufgaben sehen wir 2023 das Jahrgängertreffen, die Förderung der Zusammenarbeit von jungen und älteren Menschen und die Umfrage bei der älteren Generation. Diesen und neuen Herausforderungen stellen wir uns gerne.

VERKEHRSKOMMISSION

Die Kommission tagte im vergangenen Jahr zum zweiten Mal in Folge vier statt wie vorgesehen fünf Mal. Aus diesem Grund wird künftig bei der Planung die Sitzungszahl herabgesetzt. An den Treffen nahmen mit Herrn Kapeeth Selvarajah (Leiter Tiefbau) und Frau Davorka Oluic (FDP) zwei Neumitglieder Einsitz in die Kommission.

Thematisch wurde einerseits der beidseitige Austausch mit kantonalen Behördenstellen erhöht:

1. Mit dem abgeschlossenen/gescheiterten Projekt OASE konnte für die Verkehrssituation im Siggenthal und der Region Baden keine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Aus diesem Grund hat sich der Kanton Aargau dazu entschieden, ein neues Projekt mit Einbezug der Gemeinden und Bevölkerung zu lancieren. Daraus resultierend startete der Kanton Aargau mit dem Projekt Gesamtverkehrskonzept (GVK) Region Baden. Für die Ausarbeitung eines möglichst bürgernahen, breit abgestützten Projekts wurden eine Behördendelegation (BD), eine Begleitgruppe (BG), die Mobilitätskonferenz (MOK) und die ePartipation ins Leben gerufen. Bei der MOK beteiligen sich von der VeKo Hansjörg Jauner, bei der BG Kapeeth Selvarajah und bei der BD Bettina Lutz Güttler. Hierbei flossen neuere Studien zu Individual- und Schwerverkehr der Gemeinde, aber auch der Region Hochrhein-Bodensee in die Betrachtungen ein, die die Planbarkeit des zukünftigen Verkehrs und die Wahrung der Gemeindeinteressen besser ermöglichen sollten.
2. Im Zusammenhang mit der Verkehrsproblematik der Landstrasse, die in Obersiggenthal einen allgemein als zu trennend und für den Langsamverkehr als zu gefährlich empfundenen Charakter aufweist, konnte mit Kantonsvertretern eine Begehung durchgeführt werden. Kapeeth Selvarajah hat diesbezüglich bauliche Massnahmen bei der Einmündung Kirchweg-Landstrasse und beim Knoten Boldi geplant, die Velofahrer/-innen entgegenkämen. Beide Vorschläge werden vom Kanton derzeit geprüft und wenn möglich zeitgleich mit den Umbaumaassnahmen nach BehiG der Haltestellen Boldi und Breite umgesetzt. Wegen der Entwicklungsthesen zum Erscheinungsbild der Landstrasse, die 2018 erarbeitet wurden, traf sich Ende September erstmals ein vom Gemeinderat eingesetztes Begleitgremium, bei dem Kapeeth Selvarajah und Michael Weibel seitens der VeKo teilnehmen. Zusammen mit Kantonsvertretern zielt die Gemeinde auf einen kommunalen Entwicklungsrichtplan und einen Rahmengestaltungsplan.
3. Eine Begehung mit Kantonsvertretern fand auch hinsichtlich des Fusswegs entlang der Limmat zwischen Oederlin und Kappisee statt. Durch das Hochwasser 2021 und Biber-Aktivitäten ist der Pfad im oberen Bereich in einem bedenklichen Zustand. Der Kanton, der grundsätzlich für den Erhalt zuständig ist, wurde gebeten, ein Velofahrverbot für den Abschnitt Oederlin-Limmatsteg in Betracht zu ziehen.
4. Bezüglich Begegnungszonen (mit Tempo 20), die seitens Kantons bewilligungspflichtig sind, trat erfreulicherweise diejenige im Häfelerhau diesjährig in Kraft.

Andererseits konnte gemeindeintern die Mitwirkung am Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) und am Parkraumkonzept abgeschlossen werden. Ersteres wird dem Kanton zur Prüfung vorgelegt, letzteres sollte 2023 umgesetzt werden können.

Die Regelung und Bewirtschaftung des Parkierens ist neben Verkehrssicherheit Fahrzeuglärm und Fahrzeuggeschwindigkeit ein Dauerthema und soll zukünftig einheitlicher und anwendbarer geregelt sein.

Aus der Bevölkerung wurde eine Klage über Lärmimmissionen auf der Landstrasse im Bereich Aesch behandelt, wobei der Einbau eines Flüsterbelags bei der nächsten Sanierung vorgesehen wurde.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Hertensteinstrasse wurden Einwände bezüglich Beschilderung und Fussgängerstreifen überprüft, aber keine Abweichungen von den kantonalen Normen festgestellt. Bei der Veloverkehrsführung Weidweg-Hertensteinstrasse ist ein Änderungswunsch beim Kanton platziert worden.

Allgemein freut sich die VeKo mit offenen Ohren und Augen, wenn sachkritische Stimmen aus der Bevölkerung an die Kommissionsmitglieder herangetragen werden, um Problemfälle innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Gemeinde für möglichst alle betroffenen Interessengruppen konstruktiv anzugehen und eventuell zufriedenstellend zu lösen.

VERKEHRSPLANUNG

GESAMTVERKEHRSKONZEPT RAUM BADEN UND UMGEBUNG (GVK)

Mit dem GVK gestalten ab dem Jahr 2022 der Kanton, Region und Gemeinden gemeinsam die Mobilität der Zukunft im Raum Baden und Umgebung. Es sollen zukunftsweisende, nachhaltige, flexible und den jeweiligen Bedürfnissen angepasste Mobilitätsangebote sowie eine hochwertige Entwicklung des Siedlungs- und Freiraums entstehen. Das entsprechende Gesamtverkehrskonzept entsteht in einem breiten partizipativen Prozess – mit einem ergebnisoffenen Ansatz und innerhalb eines klar definierten Gestaltungsspielraums.

KOMMUNALER GESAMTPLAN VERKEHR (KGV)

Mit der Ausarbeitung des KGVs konnte ein kantonsweit einheitlich geregeltes Planungsinstrument geschaffen werden, das den „Verkehrsrichtplan“ und das „Gesamtkonzept Parkierung“ zusammenfasst und ersetzt. Im KGV legt die Gemeinde ihre Ziele der Verkehrsentwicklung fest und zeigt auf, wie die Verkehrskapazitäten mit der Siedlungsentwicklung abgestimmt werden können. Der KGV soll im Jahr 2023 vom Kanton bewilligt werden und in Kraft treten.

PARKRAUMKONZEPT (PRK)

Die Grundlage für die Erarbeitung des Parkraumkonzepts bildete einerseits das bestehende regionale Parkraumkonzept sowie der konkrete Handlungsbedarf, der sich aus der aktuellen Situation in der Gemeinde Obersiggenthal ergibt.

Das PRK formuliert Ziele, Stossrichtungen und Massnahmen in Bezug auf den öffentlichen Parkraum und insbesondere dessen Bewirtschaftung (Parkzeitbeschränkung, Gebührenpflicht etc.). Die im PRK definierten Stossrichtungen werden mittels Reglement und allenfalls durch Verordnungen verbindlich festgelegt.

An der Einwohnerratssitzung vom 1. Dezember 2022 wurde das Parkraumkonzept sowie das Parkierungsreglement verabschiedet und soll im Jahr 2023 umgesetzt werden.

STRASSENSANIERUNGEN**SANIERUNG UND NEUGESTALTUNG KIRCHWEG WEST**

Für die Sanierung Kirchweg West wurde im Jahr 2021 ein BGK (Betriebs- und Gestaltungskonzept) erstellt. Mit dem Ingenieurbüro Senn AG aus Nussbaumen konnte ein lokales Ingenieurbüro für die Ausarbeitung eines Vor-, Bau- und Ausführungsprojekts verpflichtet werden. Die Bauarbeiten sollen im Jahr 2025 beginnen.

PROJEKT SANIERUNG HERTENSTEINSTRASSE

Im Projekt wurde der Strassenraum inklusiv Werkleitungen saniert. Die Strassengeometrie wurde an gewissen Stellen verändert. Für eine Optimierung des Verkehrsflusses wurde auf der Kantonsstrasse ein Verkehrsleitsystem (Höhe Grüt und auf der Freienwilerstrasse) erstellt. Das Sanierungsprojekt konnte im Herbst 2021 abgeschlossen werden. Witterungsbedingt mussten die Deckbelagsarbeiten auf das Frühjahr 2022 verschoben werden. Anschliessend wurde im unteren Abschnitt (Nuechtalstrasse - Kreisel Markthof) der bestehende Strassenbelag ersetzt. Somit ist die gesamte Hertensteinstrasse auf dem Gemeindegebiet Obersiggenthal saniert.

PROJEKT SANIERUNG FLIEDER-/BIRKENSTRASSE

Bis im Sommer 2021 konnte das Strassensanierungsprojekt abgeschlossen werden. Auch hier mussten die Deckbelagsarbeiten witterungsbedingt auf das Frühjahr 2022 verschoben werden.

BUSHALTESTELLEN

Mit der Bushaltestelle Markthof konnte die erste Haltestelle auf dem Gemeindegebiet Obersiggenthal, gemäss Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG), umgebaut und in Betrieb genommen werden.

GLASFASER

Die Firma Siggenthal4Net AG wurde bei der Gemeindeverwaltung vorstellig, mit dem Wunsch, auf dem Gemeindegebiet Obersiggenthal flächendeckend ein Glasfasernetz auszubauen. Der Ausbau des Glasfasernetzes erfolgt durch die Firma Multinet AG und konnten im Frühjahr begonnen werden.

Die Firma Swisscom AG wollte auf diesen Zug aufspringen und wird ebenfalls Ihr Netz für die Zukunft wappnen und mit Glasfaser ergänzen/ausbauen. Die dafür notwendigen Arbeiten sollen im Jahr 2023 beginnen und durch die Firma Axiance AG ausgeführt werden.

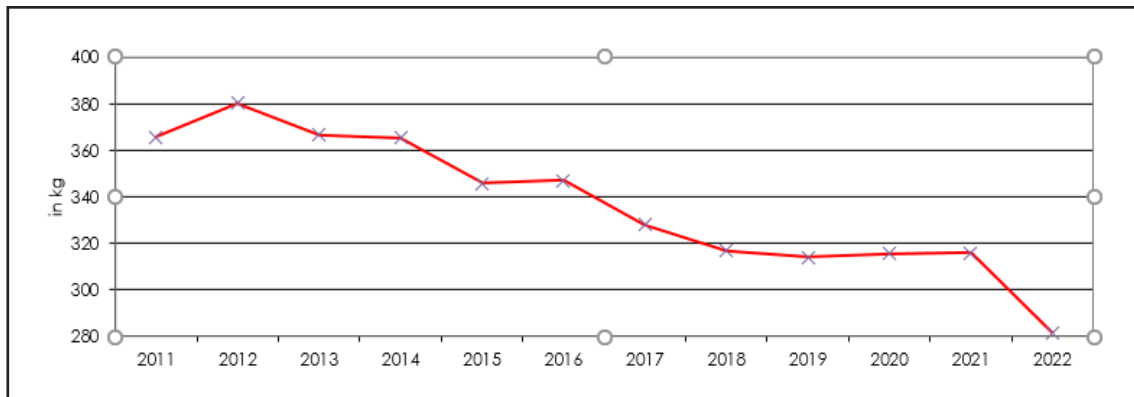
ENTSORGUNG

ABFALLENTSORGUNG

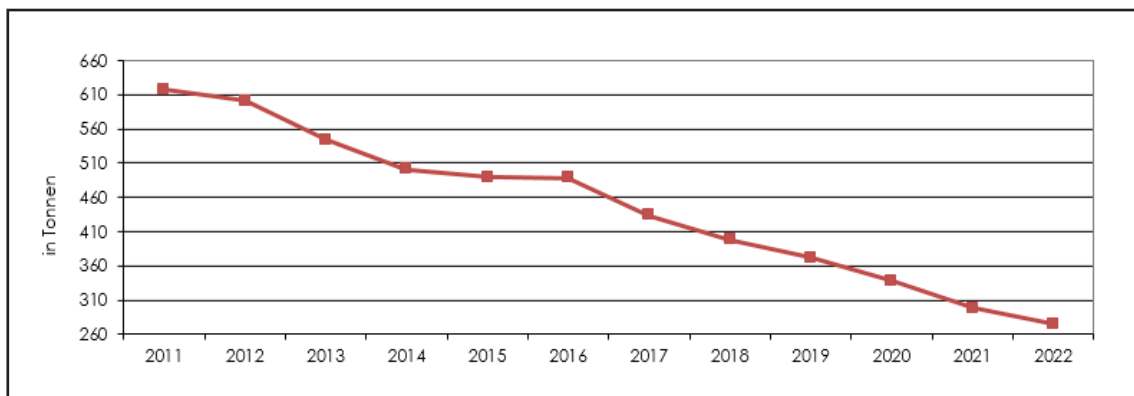
Die gesamte Sammelmenge für den Hauskehricht (Kehricht, Grubengut, Grüngut, Papier, Karton, Glas, Metalle) sank um 271 Tonnen auf 2'522 Tonnen im Jahr 2022 (- 9.7 %). Pro Einwohner sank die Menge auf 282 kg (2021: 316 kg).

Die Sammelmenge beim Kehricht/Sperrgut betrug 1'013 Tonnen, 30 Tonnen weniger als im Jahr 2021. Dies entspricht 113 kg pro Einwohner, 5 kg weniger als die 118 kg im Jahr 2021. Die totale Sammelmenge von Papier/Karton nahm wiederum ab auf 31 kg pro Einwohner, dies entspricht einem Total von 275 Tonnen (- 23 Tonnen, 2021: 298 Tonnen) und stellt wiederum ein neues Allzeittief dar. Der Kartonanteil nahm deutlich ab auf 68 Tonnen (2021: 74 Tonnen). Die Vergütung für Papier und Karton variierte über das Jahr verteilt enorm. Ab Dezember 2022 wurde die Kartonentsorgung wieder kostenpflichtig. Durch die Energiekrise wurden auch zusätzliche Transportkosten resp. Treibstoffzuschläge verrechnet.

VERÄNDERUNG DER PROKOPF-ABFALLMENGE IN KG



GESAMMELTE PAPIER-/KARTONMENGE IN TONNEN



MATERIALERLÖSE

Im Berichtsjahr 2022 betrug der Gesamterlös CHF 93'500 (inkl. MWST), eine deutliche Zunahme (+ 19 %) gegenüber 2021.

WASSERVERSORGUNG UND ABWASSERENTSORGUNG**BERICHT DES PRÄSIDENTEN****ALLGEMEINES**

Die Gebühren für das Wasser sowie das Abwasser werden 2023 unverändert beibehalten.

WERKLEITUNGSBAU

Mit dem Einbau des Deckbelages konnte die Strassen- und Werkleitungsinstandhaltung der Hertensteinstrasse abgeschlossen werden. Im Jahr 2022 realisiert wurde ebenfalls die Werkleitungserneuerung im Bereich Paradies-/Brühlstrasse. Mit Genehmigung des Verpflichtungskredites zur Sanierung Erlenweg inkl. Teilabschnitt Riedweg durch den Einwohnerrat wurden auch hier die Planungsarbeiten zur Projektausführung aufgenommen.

Ebenso wurden erste Planungsarbeiten für die Werkleitungserneuerung im Bereich Kirchweg West sowie Oberdorfstrasse ausgeführt. Im oberen Bereich der Oberdorfstrasse sollen hierzu gleichzeitig auch Hochwasserschutzmassnahmen am Greppenbach umgesetzt werden.

Im Weiteren hat sich die Wasserkommission an ihren Sitzungen jeweils auch mit dem Vorhaben „Wasserversorgung Ausbau Ost“ beschäftigt, welches mehrere Elemente wie der Neubau eines zusätzlichen Reservoir auf Höhe des Reservoir Stieg, der Umbau des Reservoir Rieden sowie die Anbindung der Ebni an die Hochzone sowie verschiedene kleinere Massnahmen im Netz der Wasserversorgung im Bereich Häfeler, Hertenstein und Rieden beinhaltet.

WASSERVERSORGUNG

Nach der Erneuerung der Konzessionen für das Pumpwerk Aesch und Au wurde im Jahr 2022 die Festlegung der Schutzzonen vorangetrieben. Die Schutzzonen und die dazu gehörigen Reglemente wurden hierzu publiziert und betroffenen Parteien das rechtliche Gehör gewährt. Dieser Prozess konnte im Jahr 2022 aufgrund von fehlenden Ressourcen in der Abteilung Bau und Planung leider nicht vollumfänglich abgeschlossen werden und wird die Wasserversorgung auch im Jahr 2023 noch beschäftigen.

Aufgrund von erhöhten Chlorothalonil-Werten wird derzeit das Wasser einzelner Quellen nicht genutzt. Auf Initiative des Brunnenmeisters wurde zusammen mit der Firma Aquavides bei der Quelle Lindenweg eine Versuchsanlage zur Filterung des Quellwassers installiert. Obwohl die Ergebnisse nicht ganz den erhofften Resultaten entsprechen, scheint die getestete Filter-Technologie doch vielversprechend. Die Wasserkommission geht davon aus, dass bei zukünftigen Vorhaben zu Quellfassungen bzw. Reservoirs solche Anlagen fixer Bestandteil sein werden und wird die diesbezügliche Entwicklung sicher weiterverfolgen.

Trotz der grossen Hitze und Trockenheit im Sommer 2022 konnte die Wasserversorgung der Gemeinde Obersiggenthal jederzeit sichergestellt werden, dies dank des relativ stabilen Grundwasserleiter im Siggenthaler Feld. Allerdings liess die Schüttung verschiedenster Quellen am Siggenberg merklich nach, was generell einem langfristigen Trend entspricht. Entsprechend

musste mehr Wasser aus den beiden Pumpwerken genutzt werden, was zu höheren Konzessionsabgaben sowie Stromkosten für die Pumpenergie führte.

BETRIEB

Nebst den regelmässigen betrieblichen Themen hat sich die Wasserkommission mit dem Thema „Smart Metering“ befasst. Als nächster Schritt soll hierzu ein Pflichtenheft sowie Umsetzungsplanung für gestaffelte Einführung von Smart Meters – einschliesslich Testphase erstellt werden. Die Wasserkommission geht hierbei davon aus, dass dies über mehrere Jahre zu erfolgen hat, um auch das Budget nicht Übergebühr zu belasten.

STROMMANGELLAGERUNG

In der zweiten Jahreshälfte hat sich die Wasserkommission auch einer möglichen Strommangellagerung im Winter 2022/2023 und den notwendigen Vorkehrungen zur Sicherstellung der Wasserversorgung beschäftigt. Von der Wasserversorgung wurden auf Basis von Checklisten des SVGW verschiedenste organisatorisch-planerische Massnahmen aufgestellt sowie zusätzliches Material zur Sicherstellung einer unabhängigen Stromversorgung und Kommunikation beschafft. Hervorzuheben ist insbesondere auch die erfolgreiche Durchführung einer Notstrom einspeisung mittels eines mobilen Notstromaggregats im PW Aesch. Bei diesen Arbeiten konnte die Wasserversorgung auf die zuverlässige Unterstützung der EGS zählen.



Notstromagregat

ABWASSERENTSORGUNG

Bei den Projekten der Modernisierung der Abwasseranlagen wurden einige Restarbeiten umgesetzt. Die Kreditabrechnungen wurden in der Einwohnerratsitzung vom 1. Dezember 2022 genehmigt.

AUSBLICK

Die Wasserkommission wird sich auch im 2023 mit den verschiedensten Vorhaben zur Werkleitungserneuerung sowie Unterhalt und Modernisierung der Infrastruktur der Wasserversorgung und Abwasserversorgung befassen. Aktiv angegangen soll insbesondere auch die Sanierung und Modernisierung des PW Aesch. Aber auch die betrieblichen Themen des Smart Meterings sowie des Betriebes in Strommangellagen werdend die Wasserkommission weiter beschäftigen. Gespannt wartet die Wasserkommission auch auf die Ergebnisse der Verwaltungsanalyse, um diese mit Blick auf die mögliche zukünftige Organisationsform der Wasserversorgung zu diskutieren.

WASSERVERSORGUNG

PERSONELLES

Insgesamt 34 Jahre war Edgar Gschwind bei der Gemeinde Obersiggenthal angestellt, davon 13 Jahre bei der Wasserversorgung Obersiggenthal. Im Jahr 2022 konnte er in den wohl verdienten Ruhestand treten. Wir danken Edgar für seine langjährige Treue zur Gemeinde Obersiggenthal und wünschen in der neuen Lebensphase viel Spass und Erfolg.

Im Jahr 2022 durften wir mit Thomas Hutter sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Wir danken Thomas Hutter für seinen Einsatz und Treue zu der Gemeinde Obersiggenthal.

PROJEKT TRUST

Beim Projekt Trust handelt es sich um den Betrieb einer Pilotanlage zur Entfernung von Pflanzenschutzmittelrückständen, insbesondere Chlorothalonil- Rückständen die wir in der Zeit Mai bis Juni 2022 mit der Firma Aquafides durchführen durften.

Da es ein Pilotversuch war, erwies sich der Testbetrieb als verbesserungsbedürftig. In dieser Testphase konnte man jedoch viele Erkenntnisse über die Funktionsweise der Anlage erhalten. Mit den gewonnenen Erkenntnissen konnte die Anlage verbessert werden und die Wasserversorgung konnte sich für Projekte in der Zukunft sehr wichtiges Grundlagewissen aneignen.

NOTSTROMVERSORGUNG

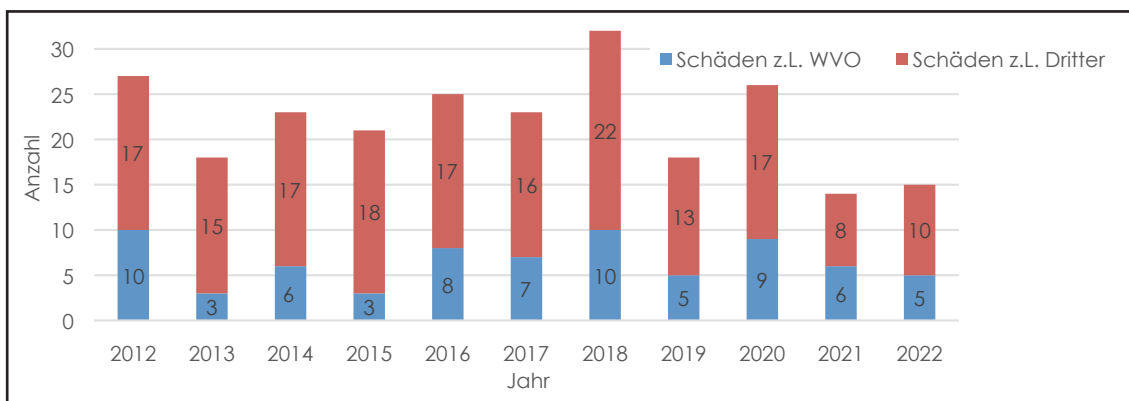
Am 5. Dezember 2022 konnte ein Notstromversuch im PW Aesch durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit der Firma Bimex, der EGS und Thomas Badertscher (Betreuung Steuerungsanlage WVO) konnte der Notstromversuch innert eines Tages durchgeführt werden. Wir danken allen Beteiligten für die Zusammenarbeit.

STATISTIK

WASSERLEITUNGSBRÜCHE

2022 wurden Total 15 Leitungsbrüche gemeldet (Vorjahr 14), 10 betrafen private Leitungen und fünf öffentliche Leitungen.

WASSERLEITUNGSBRÜCHE 2012 BIS 2022



WASSERQUALITÄT, WASSERGEWINNUNG UND WASSERVERBRAUCH

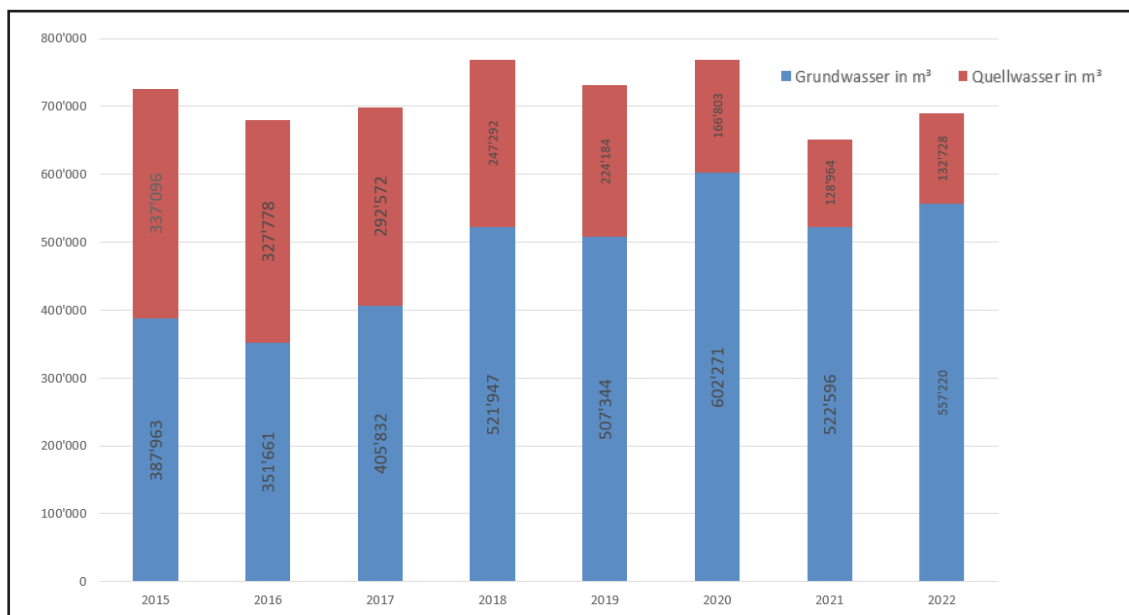
Alle massgeblichen Proben haben zum Zeitpunkt der Entnahme den mikrobiologischen Vorgaben der Lebensmittelverordnung entsprochen.

WASSERQUALITÄT	
Minimal gemessene Härte (Grundwasser)	22.0 °fh
Maximal gemessene Härte (Quellwasser)	28.3 °fh
Härte aargausisches Mittel	34.0 °fh
Maximal gemessener Nitratgehalt (Quelle Schlund Weiher)	12.0 mg/l
Durchschnittlicher Nitratgehalt (Quellen und Grundwasser)	9.5 mg/l
Anzustrebender Nitratgehalt	< 25.0 mg/l
Zulässiger Nitratgehalt (gesetzlicher Höchstwert)	40.0 mg/l
Maximal gemessener Pflanzenschutzmittel-Rückstand von Chlorothalonil	0.081 µg/l
Minimale Belastung mit Chlorothalonilsulfonsäure (an der Nachweisgrenze)	< 0.02 µg/l
Zulässiger Chlorothalonilsulfonsäuregehalt (gesetzlicher Grenzwert)	0.10 µg/l

Das Quellwasser wird teilweise (Lindenweg und Oberer Bändler) mittels einer UV-Entkeimungsanlage behandelt. Das mit Rückstände von Pflanzenschutzmitteln belastete Quell- oder Grundwasser wird verworfen und nicht ins Leitungsnetz gepumpt. Die Wasserversorgung Obersiggenthal gibt der Bevölkerung nur Trinkwasser ab, das unter den damaligen Höchstwert von 0.10 µg/l liegt. Im Grundwasserpumpwerk Aesch unserem wichtigsten Pumpwerk werden die Werte Monatlich geprüft.

TRINKWASSERPRODUKTION m ³	2022		2021		2020		2019	
	m ³	%	m ³	%	m ³	%	m ³	%
Anteil Grundwasser	557'220	81	522'596	80	602'271	78	507'344	69
Anteil Quellwasser	132'728	19	128'964	20	166'803	22	224'184	31
TOTAL	689'948	100	651'560	100	769'074	100	731'528	100

ANTEIL GRUND- UND QUELLWASSER AN DER GESAMTPRODUKTION



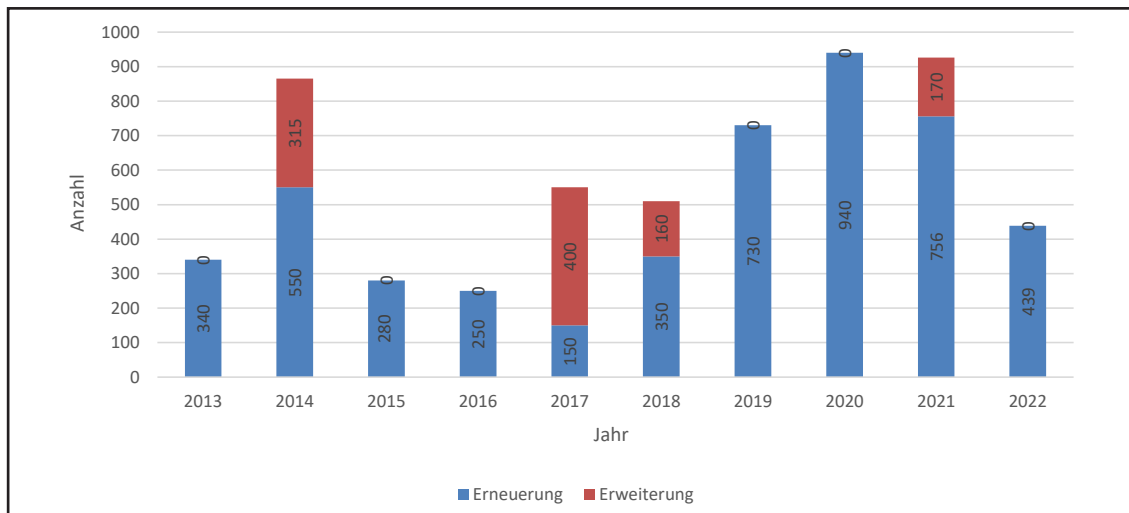
NETZERWEITERUNG/NETZERNEUERUNG/ANLAGEN

LEITUNGSBAU 2022	LÄNGE
Ausbau Versorgungsnetz	0 m
Erneuerung	439 m
TOTAL LEITUNGSBAU	439 m
Vergleich Leitungsbau 2021	926 m

Mit der Wasserleitungssanierung der Paradies- und Brühlstrasse konnten 439 m des Leitungsnetzes erneuert werden. Dies entspricht einem Anteil von rund 0.9 % der gesamten Netzlänge von ca. 48.7 km.

Somit wurden in den letzten 10 Jahren (2013 bis 2022) insgesamt 5.8 km des 48.7 km langen Netzes ersetzt (= 12.0 %). Bei einer zu erwartenden Lebensdauer von 50 bis maximal 100 Jahren besteht ein jährlicher Erneuerungsbedarf von durchschnittlich 1.5 % oder 730 m pro Jahr (= 7.3 km in 10 Jahren).

LEITUNGSBAU 2013 BIS 2022



ABWASSER

ALLGEMEINES

GEP 2/VGEP

Für die verschiedenen GEP Massnahmen wurde durch den Abwasserverband Baden-Wettingen die Vorplanung eingeleitet. Als Mitgliedsgemeinde wird sich Obersiggenthal am GEP (Genereller Entwässerungs Plan) des Abwasserverbandes Baden Wettingen beteiligten. Die ersten Massnahmen für das GEP 2 wurden Ende Jahr 2022 eingeleitet indem mit der Ausarbeitung AG64 (Datenmodell) begonnen wurde.

SANIERUNG

Im Projektperimeter der laufenden Strassenprojekte werden die öffentlichen Leitungen und Kontrollschächte jeweils auf Ihren Zustand überprüft und gegebenenfalls saniert. Im Jahr 2022 erfolgten diverse Sanierungsarbeiten an öffentlichen Leitungen, die in den Strassensanierungsprojekten Hertensteinstrasse und Flieder- /Birkenstrasse enthalten sind. Beide Sanierungsprojekte konnten abgeschlossen und abgenommen werden.

Mit der Sanierung Abwasserpumpwerk Talacker, Neubau Regenentlastung Trottenacker und Sanierung Regenklärbecken/Abwasserpumpwerk Steg konnten in den Jahren 2018-2020 drei Abwasseranlagen der Gemeinde modernisiert werden. Die dafür bewilligten Kredite konnten an der Einwohnerratsitzung vom 1. Dezember 2022 abgerechnet werden.

ABWASSERVERBAND REGION BADEN-WETTINGEN

Hier wird auf den Geschäftsbericht des Verbandes verwiesen.

NATUR- UND HEIMATSCHUTZ

BERICHT NATUR- UND HEIMATSCHUTZKOMMISSION

Die Natur- und Heimatschutzkommission hat sich 2022 siebenmal an Sitzungen getroffen, um sich im Wesentlichen mit folgenden Themen zu befassen:

„NATUR FINDET STADT“

Als Auftakt wurde am 6. April 2022 ein öffentlicher Anlass im Gemeindehaus geplant und durchgeführt. Ein Vortrag über naturnahe Gärten sowie die anschliessende Diskussion diente der Werbung für die von der Gemeinde finanzierten Beratungen zur naturnahen Umgestaltung von Flächen im Siedlungsbereich. Anschliessend folgte eine Presseveröffentlichung zum selben Thema. Am 22. Oktober wurde zudem eine Baumpflanzung organisiert, zu der ebenfalls öffentlich eingeladen wurde. Die gepflanzte Vogelbeere wurde der Gemeinde vom Naturama Aarau überreicht.

MÖGLICHE ALTHOLZINSEL LIMMATUFER / GEWANN HÖLL

Dieses Projekt wird vom Kanton geplant, die NHK nahm an der Begehung teil.

REVISION DES NATUR- UND HEIMATSCHUTZPLANS (NHP)

Die Aktualisierung des NHP sowie die Digitalisierung der erfassten Flächen wird durch die Firma Arcoplan durchgeführt. In mehreren Sitzungen erfolgte ein Informationsaustausch sowohl organisatorisch als auch gezielt über einzelne Flächen. Zudem wurde die Neuinventarisierung aller bisher nach der Bau- und Nutzungsordnung erfassten Natur- und Kulturobjekte konzipiert, die 2023 stattfinden wird.

PLANUNG

BERICHT PLANUNGSKOMMISSION

Die Planungskommission besteht mit dem per Ende 2021 nach langjähriger Tätigkeit ausgetretenen Urs Müller und den neu eingetretenen Markus Eberhardt und Benjamin Buser aktuell aus sechs Mitgliedern und berät den Gemeinderat zu raumplanerischen, respektive die Siedlungsentwicklung betreffenden Fragestellungen. Hier ein Einblick zu den Themen, die an den fünf Sitzungen 2022 besprochen wurden:

Zur Abstimmung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung wurde ein kommunaler Gesamtplan Verkehr erarbeitet. Die Planungskommission nahm Stellung zu Inhalt, Zielen und Massnahmen. Das im gleichen Zug erstellte Parkraumkonzept wurden ebenfalls in der Planungskommission besprochen. Nach der Genehmigung dieser Instrumente durch Gemeinde- und Einwohnerrat gilt es nun, die Massnahmen umzusetzen.

Im Rahmen einer Diplomarbeit der Hochschule Rapperswil wurde ein Freiraumkonzept für Nussbaumen erstellt, das spannende Inputs für die Stärkung und bessere Vernetzung vorhandener Freiräume sowie Ergänzungen, beispielsweise an den Siedlungsrändern, lieferte.

Zum Areal Oederlin in Rieden wurden in der Planungskommission mögliche Inhalte einer Teilzonenplanänderung besprochen. In den gestaltungsplanpflichtigen Arealen fanden ansonsten keine durch die Planungskommission zu beurteilenden Arbeiten statt.

Für die Sanierung und Neugestaltung des Kirchwegs West stellt der Bund eine Mitfinanzierung im Rahmen des 4. Agglomerationsprogrammes in Aussicht. In der Planungskommission wurde besprochen, welche möglichen Vorhaben zur Prüfung im nächsten Agglomerationsprogramm eingereicht werden könnten.

Die Planungskommission gab zudem Empfehlungen ab, wie das Areal zwischen Sternen und Markthofkreisel im Besitz der Gemeinde mittelfristig entwickelt werden kann.

Ein Mitglied der Planungskommission nimmt im Begleitgremium Erscheinungsbild Landstrasse Einsitz. Dieses Projekt hat zum Ziel, eine möglichst siedlungsverträgliches Zukunftsbild der Hauptverkehrsachse von Obersiggenthal zu erstellen und raumplanerisch zu verankern, damit dieses anschliessend Schritt für Schritt soweit möglich umgesetzt werden kann.

BAUWESEN

BERICHT DER BAUKOMMISSION

Die Baukommission hat **sechs** (6) Sitzungen abgehalten. Gesamthaft wurden **118** (91) Gesuche und Meldeverfahren eingereicht. Davon **27** (23) Gesuche für Einfamilien- und Terrassenhäuser, Umbauten und andere grössere Hochbauvorhaben, **zwei** (3) Anfragen oder Vorabklärungen sowie **67** (65) Gesuche für Klein- und Nebenbauten und **22** Meldeverfahren.

Die Gesuche für Klein- und Nebenbauten haben im Berichtsjahr wieder zugenommen. Damit eine sparsame und rationelle Energienutzung und die verstärkte Nutzung von einheimischen und erneuerbaren Energien erfolgen können, wurden unter anderem im vergangenen Jahr 15 (11) Baugesuche für eine Luft/Wasser-Wärmepumpe bei der Abteilung Bau und Planung eingereicht. Zusammen mit den Solarstromanlagen, die unter gewissen Umständen nur meldepflichtig sind (11 Meldungen) ist auch der weiterhin hohe Anteil an Gesuchen für Klein- und Nebenbauten zu erklären. Bei diesen Angaben handelt es sich nicht um Neubauten (Einfamilienhäuser etc.) die bereits bei der Planung auf eine umweltverträgliche Energieversorgung achten, sondern um Gesuche, die nur eine Änderung der Heizungsart oder den Einbau einer Solarstromanlage beinhalten.

Im Berichtsjahr war wiederum der Einbezug von Experten bei Baugesuchen mit speziellen planerischen Sachverhalten ein Thema. Die Ortsbildkommission hat sich mit verschiedenen Baugesuchen befasst. Alleine im Bereich des Einzugsgebietes ISOS wurden zwei grössere Bauvorhaben behandelt.

Die Baukommission hat zwei neue Mitglieder erhalten und sich in diesem Jahr neu gefunden. Die Wahl des neuen Präsidenten erfolgte auf seinen Wunsch für ein Jahr. Ende 2022 wurde der neue Präsident gewählt.

Die Abteilung Bau und Planung erhielt im August 2022 eine neue Leiterin Hochbau. Die Anzahl der Baugesuche nahm in diesem Jahr um fast 30 % zu. Die Flut der Baugesuche konnte kaum bewältigt werden. Im Jahr 2023 scheint sich diese Tendenz fortzusetzen.

BAUDIENST

ALLGEMEINES

Das Technische Zentrum durfte im Jahr 2022 einen gut besuchten Tag der offenen Tür durchführen.

Durch den andauernden Krieg in der Ukraine, wurde auch der Baudienst stark beansprucht. Um die Flüchtlinge unterzubringen wurden diverse Unterkünfte seitens der Gemeindekanzlei gesucht und zur Verfügung gestellt. Der Baudienst durfte die Kanzlei tatkräftig beim Umzug und Einrichtung dieser Unterkünfte unterstützen.

PERSONELLES

Per 1. April 2022 konnte Herr Anton Zaugg als Betriebsmitarbeiter verpflichtet werden.

In Zusammenarbeit mit der SVA Aargau konnte eine Person in das Berufsleben wieder eingliedert werden. Die erfolgreiche Eingliederungsphase dauerte über ein halbes Jahr an.

Herr Mathias Vogler konnte am 1. Juni 2022 sein 5-jähriges Dienstjubiläum feiern. Wir danken ihm für seine Arbeitstreue zur Gemeinde Obersiggenthal.

UNTERHALT

Aufgrund des nassen Jahres 2021 mussten viele Flurwege repariert werden.

Infolge des heissen Sommer 2022 wurde vom Kanton ein Feuerverbot ausgerufen, welches durch den Baudienst umgesetzt werden musste.

Auch im Jahr 2022 musste der Baudienst den Kampf gegen das Berufkraut auf sich nehmen.

Um die Gewässerschutzvorschriften vom Kanton Aargau gerecht zu werden, mussten diverse Schächte im Landwirtschaftsbereich ersetzt/umgebaut werden. Derzeit sind bis zu 90 % der beanstandeten Schächte umgebaut worden. Wir danken Tobias Müller für seine unermüdliche Arbeit.

Im Winter 2020/2021 hatten der Baudienst 35 Einsätze was im Vergleich zu den vorherigen Jahren ein Rekord war. Der Winter 2021/2022 mit insgesamt neun Einsätzen zeigte sich als eine ruhige Winterperiode.

Leider blieben wir auch im Jahr 2022 von Vandalismus nicht verschont. Zwischen Weihnachten und Neujahr wurde die Toilettenschüssel bei der öffentlichen WC-Anlage beim Friedhof gesprengt.

LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION

Die Landwirtschaftskommission wird ab dieser Legislaturperiode durch Müller Martin unterstützt.

Für die laufende Vertragsperiode konnte die Gemeinde 18 Bewirtschaftungsvereinbarungen für definierte Schutzobjekte (ökologisch wertvolle Obstgärten, Magerwiesen, Hecken und Naturschutzobjekte in der Landwirtschaft) zur Erhaltung besonderer Landschaftsbilder und Förderung der Artenvielfalt, abschliessen. Das Einhalten der Vertragsbedingungen wird durch eine externe Gruppe kontrolliert.

Bei Entwässerungs-, Einlauf- und Kontrollschächten mit offenen Deckeln bestand das Risiko einer Gewässerverschmutzung durch Pflanzenschutzmittel oder Nährstoffe. Die betroffenen Deckel wurden durch den Baudienst ersetzt und Mängel an beschädigten Schächten fachmännisch behoben.

Auch dieses Jahr gab das Littering, wildes Parkieren sowie freilaufende Hunde Anlass zu Diskussionen.

Mit dem Programm Labiola fördert der Kanton Aargau die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Landwirtschaft im Kulturland. Verschiedene Massnahmen und Projekte im Bereich der Biodiversität und der Landschaftsqualität tragen zu einer attraktiven Landschaft und damit zu wertvollen Naherholungsräumen im Kanton Aargau bei.

Um eine bessere Vernetzung der Lebensräume im gesamten Siggenthal zu erreichen, wurden in Ober- und Untersiggenthal die Verträge gleichzeitig neu ausgearbeitet.

Die Landwirtschaftskommission dankt der Gemeinde für die finanzielle Beteiligung am Beratungsaufwand.

ENERGIEVERSORGUNG

BERICHT ENERGIE- UND UMWELTKOMMISSION

Die siebenköpfige Energie- und Umweltkommission (EUK) setzte sich an sechs Sitzungen mit ihren vielfältigen Aufgaben im Bereich Energie, Umwelt und Abfall auseinander.

Während mehreren Sitzungen wurde das Thema Kunststoffrecycling bearbeitet und die verschiedenen Möglichkeiten ausgelotet die für Obersiggenthal bestehen: Ein eigenes Sammelsystem aufzubauen, sich bei bestehenden Sammelsystemen einzuklinken oder auch nur solche zu bewerben. Neben den kommerziellen Entsorgungsstellen wie Brings AG und RELOGIS Frunz AG (kostenpflichtig) bietet auch der Einzelhandel (Coop, Migros) kostenlose Abgabestellen für bestimmte Kunststoffe an. Ein Vorschlag für den Verkauf von Sammelsäcken und einer zentralen Sammelstelle inklusive Grobofferte wurde ausgearbeitet. Auch die Sorge, dass der gesammelte Kunststoff stofflich wiederverwertet und nicht nur thermisch weiterverwertet wird, steht bei der EUK im Fokus.

Das komplexe sich schnell ändernde Umfeld macht es für die Gemeinde Obersiggenthal schwierig, sich zu postieren. Es wurde empfohlen in das nächste Budget einen Betrag aus der „Abfallkasse“ für das Kunststoffrecycling vorzusehen.

Am Tag der offenen Tür im technischen Zentrum war die EUK mit einem Stand zum Thema Abfalltrennung vertreten. Der Abfallkalender wurde von der EUK in vier weitere Sprachen über-

setzt, um ein besseres Verständnis für die Abfallentsorgung zu generieren. In der gleichen Stossrichtung wurde mit einem vereinfachten Abfallkalender an den Entsorgungsstellen (provisorische Tafeln) dem Litteringproblem entgegengetreten.

Ideen zu einem neuen Konzessionsvertrag mit der EGS wurden gesammelt und besprochen.

Mit den steigenden Energiepreisen und der in Frage gestellten Versorgungssicherheit rückte die Energieeffizienz in den Fokus der Bevölkerung. Die EUK begrüsst die vom Gemeinderat installierte Arbeitsgruppe um Risiken der drohenden Strommangellage für die Gemeinde zu untersuchen und Sparpotentiale erheben. Mit einer Liste von Ideen hat die EUK diese Arbeit pragmatisch unterstützt. Dank der bestehenden Energiebuchhaltung, die auch 2022 von der EUK unterstützt und begutachtet wurde, wird die Wirksamkeit der verschiedenen Massnahmen geprüft werden können. Bereits seit zwei Jahren wird das Schulhaus und Kindergarten Kirchdorf genauer verfolgt. Zu Beginn der Heizsaison 2022/2023 wurden im Kindergarten smarte Thermostatventile eingebaut, um die Heizung weiter optimieren zu können.

Die technische Installation des Schwimmbads konnte, als einer der grössten Verbraucher in der Gemeinde, besichtigt werden. Gemäss Herr Weber sind die Einsparpotentiale im Hallenbad ausgeschöpft. Eine weitere Absenkung der Wassertemperatur würde von den Kunden nicht akzeptiert werden. Damit ist auch die Lufttemperatur vorgegeben, die aus Komfortgründen, aber auch um Schimmelbildung zu verhindern, um wenigstens zwei Grad über der Wassertemperatur liegen soll. Die technische Installation ermöglicht eine effiziente Abwärmerekuperation. Ein Vorschlag für den jährlichen Statusbericht 2021 des energiepolitischen Programms wurde erstellt.

Für 2023 hofft die EUK, die Hauswarte betreffend des Managements des Energieverbrauchs der Gemeindeliegenschaften aktiv einbinden zu können.

Herzlichen Dank an Jeanette Schneider die viele Jahre zuverlässig das EUK-Protokoll geführt hat und 2023 ihre Aufgabe an Ursi Spinnler weiterreicht.

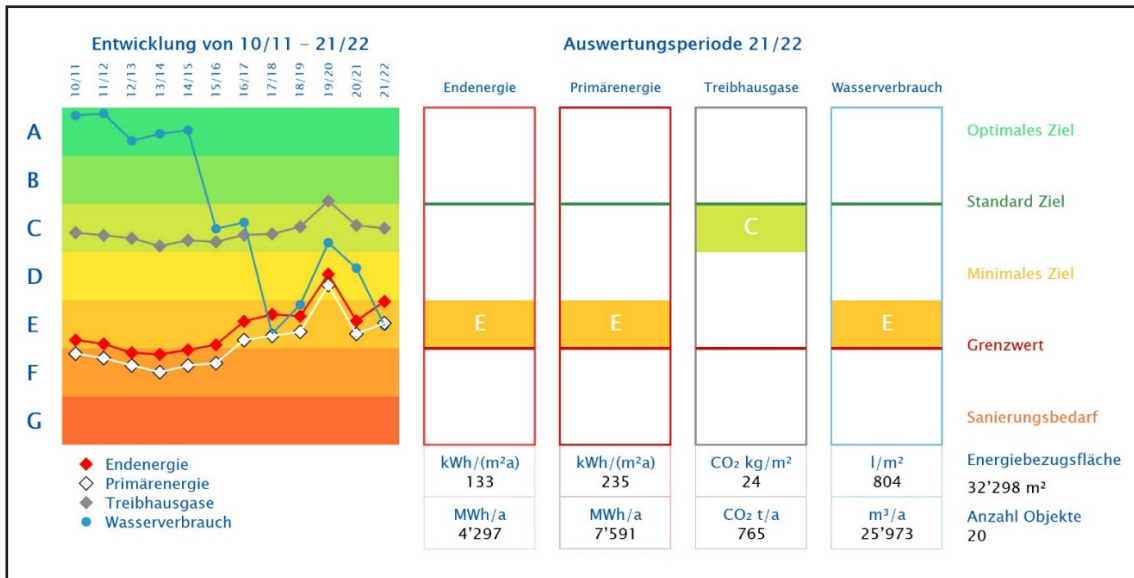
ENERGIESPARMASSNAHMEN

REGIONALE ENERGIEBERATUNGSSTELLE

Die Beratertätigkeit bewegte sich im Jahr 2022 auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. 2022 erfolgten acht Anfragen von privaten Eigentümern (2016: 12 Anfragen, 2017: sechs Anfragen, 2018: acht Anfragen, 2019: sechs Anfragen, 2020: acht Anfragen, 2021: acht Anfragen).

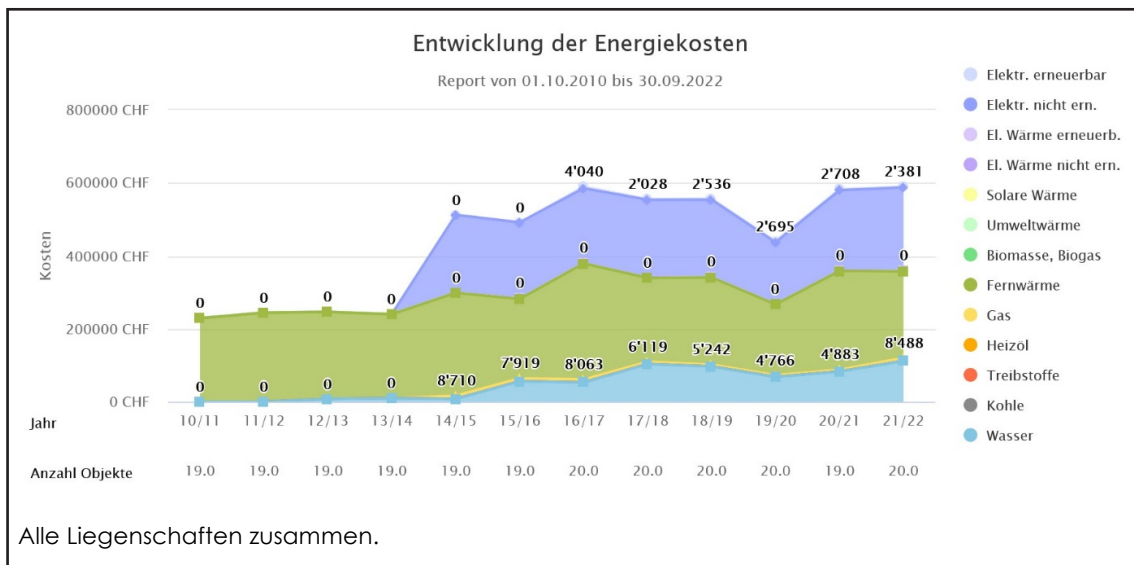
Die Verbrauchsentwicklung ab 2010/2011 kann bei der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden.

VERBRAUCHSENTWICKLUNG



Grфик: Gemessener Energieausweis nach SIA 2031: Links Entwicklung ab 2010/2011 bis 2021/22, rechts das hydrologische Jahr 2021/2022 im Detail.

ENTWICKLUNG DER ENERGIEKOSTEN



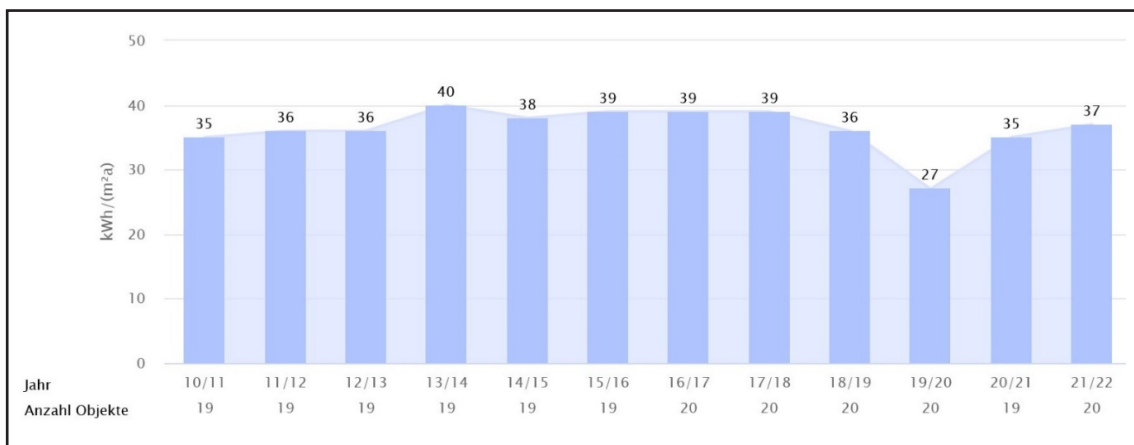
VERGLEICH DER ENERGIEKENNZAHLEN ELEKTRIZITÄT

Objekt	Kennzahl (kWh/m²)
Hallen- und Gartenbad	198
Kindergarten Nüechtal	86
Gemeindehaus	54
Friedhof Kirchdorf	41
Kindergarten Kirchdorf	39
Kindergarten Landschreiber	33
Sporthalle	29
Goldiland Chinderhuus	27
Schulhaus OSOS	21
Techn. Zentrum	21
Jugendhaus	20
Schulhaus Kirchdorf	20
Bibliothek	20
Gemeindesaal	18
Schulhaus Unterboden	18
Kindergarten Kirchweg	18
Kindergarten Talacker	15
Schulhaus Bachmatt	8
DEFH Gässlackler	6
Landstrasse 130	0

VERGLEICH DER ENERGIEKENNZAHLEN WÄRME

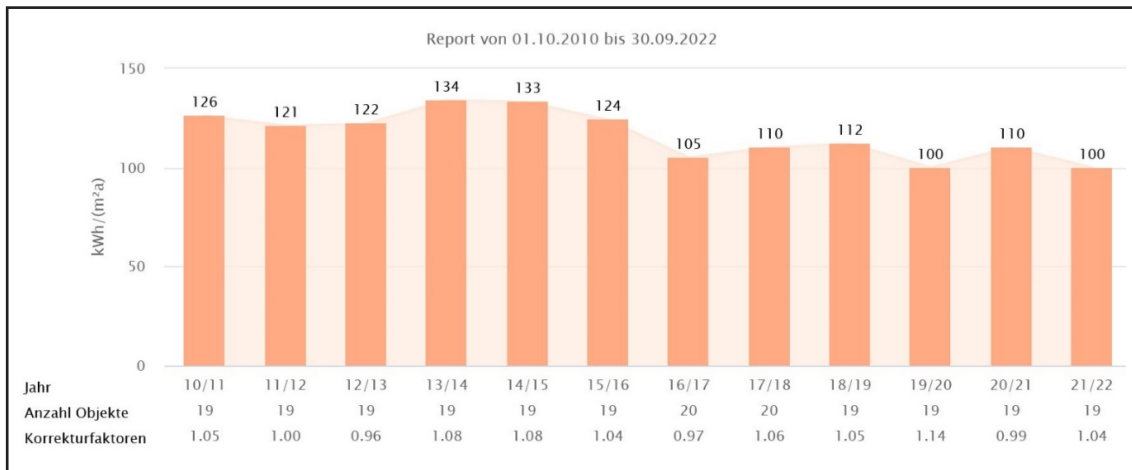
Objekt	Kennzahl (kWh/m²)
Goldland Chinderhuus	55
Gemeindehaus	55
Gemeindesaal	57
Sporthalle	64
Kindergarten Nüechtal	65
Schulhaus Bachmatt	65
Schulhaus Unterboden	77
Techn. Zentrum	84
Kindergarten Kirchweg	90
Schulhaus OSOS	94
Schulhaus Kirchdorf	118
Kindergarten Talacker	130
Jugendhaus	132
Kindergarten Landschreiber	132
DEFH Gässlacker	133
Bibliothek	139
Kindergarten Kirchdorf	148
Friedhof Kirchdorf	172
Hallen- und Gartenbad	327

ENTWICKLUNG DER ENERGIEKENNZAHL ELEKTRIZITÄT



ENTWICKLUNG DER ENERGIEKENNZAHL WÄRME

Klima-korrigierte Energiekennzahl



STRASSENBELEUCHTUNG

STROMBEZUG

In vier Etappen wurde die Strassenbeleuchtung auf LED-Leuchten umgerüstet. Aufgrund von Lieferengpässen konnten die letzten Leuchten, welche Spezialfälle darstellten, im Sommer/Herbst 2022 ersetzt werden. Dabei handelte es sich um die Leuchten auf dem Bachmattareal und des öffentlichen Fussweges entlang der reformierten Kirche (Verbindung Oberdorfstrasse/Feldstrasse). Somit sind inzwischen alle der ca. 1'000 Leuchten ersetzt. Seit dem 10. Mai 2015 wird die Strassenbeleuchtung nachts zwischen ein und fünf Uhr ausgeschaltet.

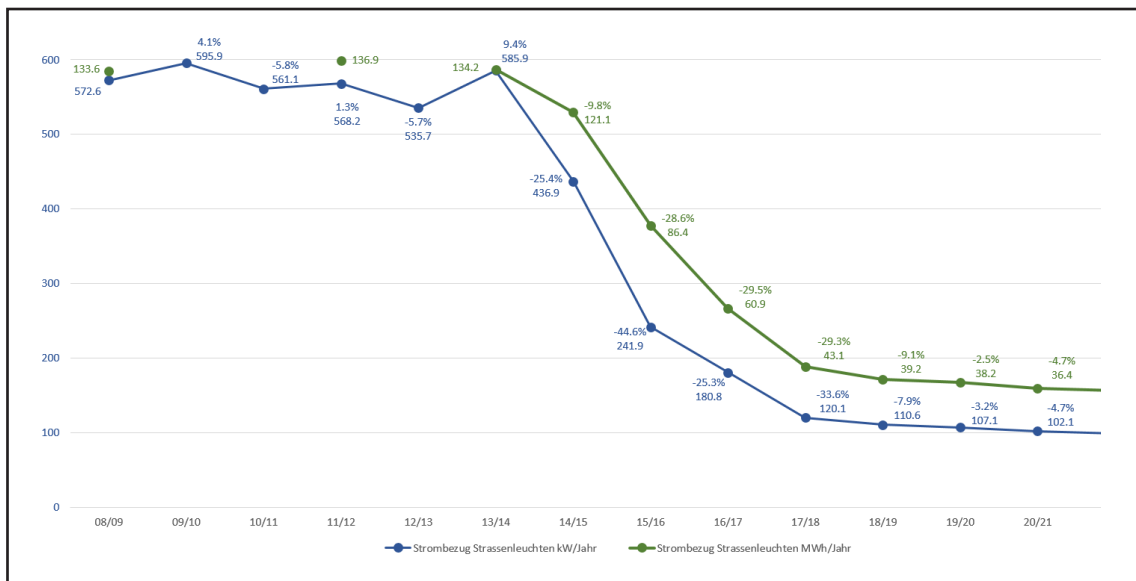
Der Strombezug im hydrologischen Jahr 2021/2022 (1. Oktober 2021 bis 30. September 2022) betrug 98.8 MWh pro Jahr, 3.3 MWh (-3.2 %) weniger als im Vorjahr (effektiver Strombezug in der Grafik: zweite vertikale Achse, schwarze Punkte). Die Kosten dafür beliefen sich auf CHF 28'118.55.

Die Ein- und Ausschaltzeiten der Strassenbeleuchtung sind helligkeitsabhängig (zentraler Dämmerungssensor). Die totalen Betriebszeiten pro Jahr betragen in den Perioden:

- 2021/2022: 2'769 Stunden
- 2020/2021: 2'804 Stunden
- 2019/2020: 2'803 Stunden
- 2018/2019: 2'823 Stunden
- 2017/2018: 2'786 Stunden
- 2016/2017: 2'967 Stunden
- 2015/2016: 2'799 Stunden
- 2014/2015: 3'609 Stunden (Nachtabschaltung ab 10. Mai 2015)
- 2013/2014: 4'365 Stunden
- 2011/2012: 4'150 Stunden
- 2008/2009: 4'286 Stunden

Für die anderen Perioden sind keine Betriebsstunden verfügbar. In der Grafik sind die mit den Betriebsstunden normierten Werte durch grüne Punkte dargestellt (Strombezug dividiert durch die Betriebsstunden). Diese Reduktion ist auf die Effizienzsteigerung der Beleuchtung zurück zu führen.

STROMBEZUG STRASSENBELEUCHTUNG



BERICHT DER FINANZKOMMISSION

Nach zwei aufgrund der Coronapandemie und den geltenden Einschränkungen organisatorisch anspruchsvollen Jahren, konnte die Finanzkommission ihre Arbeit im Jahr 2022 wieder wie gewohnt und wo nötig auch mit physischen Sitzungen durchführen. Die Coronapandemie hatte aber auch ihre guten Seiten, so stehen die gesamten Unterlagen nun digital zur Verfügung und erstmals war es auch möglich, dass einige Kommissionsmitglieder von extern auf die Unterlagen zugreifen konnten. Diese Entwicklung wird weitergehen und die Kommissionsarbeit zeitlich und örtlich flexibler werden lassen, was die Arbeit auch für Personen attraktiver macht, die berufstätig sind und aufgrund der Arbeitspläne oder auswärtigen Verpflichtungen die bisherigen Termine am Abend nicht wahrnehmen konnten.

RECHNUNG 2021

Die Rechnung 2021 schloss erfreulicherweise rund CHF 2 Mio. besser ab als budgetiert. Dies war in erster Linie auf das Ausbleiben eines budgetierten Einbruchs bei den allgemeinen Steuereinnahmen der privaten und juristischen Personen sowie deutlich höheren Einnahmen aus Nach- und Sondersteuern zurückzuführen. Auch die auf das Jahr 2021 vollzogene Steuererhöhung um fünf Prozentpunkte zeigte Wirkung. Gleichzeitig konnten die Ausgaben insgesamt stabil gehalten werden. Ob sich diese Tendenz fortsetzen kann, muss sich erst noch weisen, denn die Rechnung war noch von verschiedenen coronabedingten Effekten geprägt und lässt daher noch keine langfristigen Schlüsse zu.

BUDGET 2023

Das Budget 2023 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 110 % (seit 2021) und weist erneut ein negatives Ergebnis in Höhe von rund einer halben Million CHF aus. Gleichzeitig zeigt der Aufgaben- und Finanzplan weiterhin ein stark ansteigendes operatives Defizit und ein massiver Schuldenanstieg an. Zudem besteht ein grosses Risiko, dass die Inflation, insbesondere im Baubereich, dazu führt, dass die bewilligten Investitionskredite überschritten werden und sich die finanzielle Lage noch weiter eintrübt. Trotz der Erhöhung des Steuerfusses im Umfang von 15 Prozentpunkten in den vergangenen acht Jahren, gelang es nicht, die Finanzlage der Gemeinde zu verbessern. Die Finanzkommission nahm daher erfreut zur Kenntnis, dass der Gemeinderat auf Antrag des neuen Finanzvorstehers Peter Marten beschlossen hat, einen besonderen Fokus auf die langfristige finanzielle Entwicklung zu legen und im Jahr 2023 verschiedene Massnahmen anzupacken, damit das prognostizierte Defizit mindestens stark reduziert werden kann. Damit das gelingen kann, muss der Gemeinderat, der Einwohnerrat und allenfalls die Stimmbevölkerung einen weiteren Anstieg der Ausgaben verhindern, die Investitionen auf das Nötigste beschränken und insbesondere dem Stellenwachstum in der Verwaltung Einhalt gebieten. Nur wenn alle Betroffenen an einem Strang ziehen, wird die Finanzlage nachhaltig verbessert und einen weiterhin unbegrenzten Anstieg des Steuerfusses verhindert.

GEPRÜFTE KREDITABRECHNUNGEN

INVESTITIONSPROJEKT	Datum Beschluss	bewilligter Kredit in CHF	Brutto-Investi- tionskosten in CHF	Kreditüber- schreitung in CHF	in %
1 Sanierung Regenklärbecken/ Abwasserpumpwerk Steg	22.06.2017	756'000	741'347.58	- 14'652.42	- 2.00
2 Sanierung General-Guisan- Strasse-Kornweg (Strasse)	13.09.2017	200'000	182'117.95	- 17'882.05	- 8.94
3 Sanierung General-Guisan- Strasse-Kornweg (Wasser)	13.09.2017	492'000	377'109.17	- 114'890.83	- 23.35
4 Sanierung General-Guisan- Strasse-Kornweg (Abwasser)	13.09.2017	8'000	4'822.60	- 3'177.40	- 39.72
5 Ersatz Haustechnik (Sporthalle) Neubau Regenentlastung	17.03.2016	423'900	434'236.35	+ 10'336.35	+ 2.44
6 Neubau Regenentlastung Trottenacker	17.06.2017	1'512'000	1'156'564.33	- 355'435.67	- 23.51
7 Sanierung Abwasserpump- werk Talacker	17.06.2017	594'000	478'815.10	- 115'184.90	- 19.39
TOTAL		3'985'900	3'375'013.08	- 610'886.92	

Bemerkung: „+“ = Kreditüberschreitung, „-“ = Kreditunterschreitung

LIEGENSCHAFTSKÄUFE UND -VERKÄUFE, TAUSCHGESCHÄFTE, BAURECHTE

Im 2022 gab es keine Liegenschaftskäufe und -verkäufe, Tauschgeschäfte und Baurechtsverträge.

VOM EINWOHNERRAT BESCHLOSSENE VERPFLICHTUNGEN

Datum	Geschäft	CHF
19.05.2022	Ersatz für alte Wasserleitungen an der Paradies- und Brühlstrasse	455'000
28.09.2022	Sanierung Erlenweg inkl. Teilabschnitt Riedweg	241'000
28.09.2022	Sanierung der Wasserleitungen Erlenweg inkl. Teilabschnitt Riedweg	367'000
28.09.2022	Sanierung der Abwasserleitungen Erlenweg inkl. Teilabschnitt Riedweg	20'000
Total		1'083'000

STEUERN**VERANLAGUNGEN**

Der Regierungsrat hat gestützt auf die gesetzlichen Vorgaben, Richtlinien über die Behandlungsfristen, der kantonalen und kommunalen Steuerverwaltungen in Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren, erlassen. Die Steuerbehörden richten sich nach diesen Vorgaben. Die Kontrolle erfolgt durch die Aufsichtsbehörde und die Steuerkommission. Der Gemeinderat wird hiervon in Kenntnis gesetzt.

Die Veranlagungstätigkeit lag am Stichtag in den Vorgaben des Kantonalen Steueramtes.

VERGLEICH VERANLAGUNGSSTATISTIK	TAXIERT		VERANLAGT	
VERANLAGUNGSPERIODE/STEUERJAHR STICHTAG	2021 31.12.2022	in %	2021 31.12.2022 eröffnet	in %
Steuerpflichtige	5'222	100.0 %		
Eingereichte Steuerdeklarationen	4'860	93.1 %		
Taxiert - Zielvorgaben	3'866	74.0 %		
Taxiert - Ist-Zustand	3'983	76.3 %		
Abweichung		+ 2.2 %		
Veranlagt - Zielvorgaben			3'377	64.7 %
Veranlagt - Ist-Zustand (eröffnet)			3'363	64.4 %
Abweichung				- 0.3 %

BESCHWERDEVERFAHREN STEUERKOMMISSION OBERSIGGENTHAL

VERANLAGUNGSPERIODE	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Total Einsprachen	19	25	43	40	56	41
Unerledigte Einsprachen	9	11	2	2	4	0

Die offenen Rechtsmittelverfahren werden durch die Abteilung Steuern fortlaufend bearbeitet und durch die Steuerkommission entschieden. Im Jahr 2022 wurden insgesamt **51 Einsprachen** durch die Steuerkommission an vier Steuerkommissionssitzungen entschieden.

In den Steuerjahren 2013 bis 2019 wurden 18 Rekurse gegen die Entscheide der Steuerkommission Obersiggenthal geführt, davon konnten 15 Dossiers bereits erledigt werden.

AUSSERORDENTLICHE KANTONALE STEUERN

VERANLAGUNGSPERIODE	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Grundstückgewinnsteuern	18	84	85	54	108	78
Kapitalabfindungen aus freier und kollektiver Vorsorge (BVG, Säule 3A)	246	326	281	280	294	294

BESTAND STEUERPFLLICHTIGE

Steuerjahr	Sollbestand	Selbst. Erwerbende	Landwirte	Unselbst. Erwerbende	Sekundäre Steuerpflicht	Unterjährige Steuerpflicht
2021	5'222	247	16	4'669	179	111
2020	5'184	239	14	4'648	178	105
2019	5'178	225	15	4'646	173	119
2018	5'110	232	18	4'604	153	103
2017	5'097	221	18	4'609	160	89
2016	5'146	214	17	4'666	164	85
2015	5'046	212	17	4'580	146	91
2014	5'078	227	16	4'604	142	89
2013	5'062	237	17	4'577	134	97
2012	4'974	217	17	4'536	127	77
2011	4'907	220	17	4'461	146	62

Der Sollbestand hat sich nicht wesentlich verändert.

GEMEINDESCHÄTZUNGSBEHÖRDE

Der Arbeitsaufwand der Gemeindegeschätzungsbehörde bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Die Schätzungen werden laufend bearbeitet, sobald wir die Meldung des Grundbuchamtes erhalten. Momentan lassen diese Meldungen etwas auf sich warten, was offenbar an personellen Engpässen bei der Grundbuchbehörde liegt. Die Liegenschaftsregister beim Steueramt Obersiggenthal sind stets auf dem aktuellsten Stand.

AUSWERTUNGEN EIN- UND AUSTRITTE

VERANLAGUNGSPERIODE	2021	2020
Eintritte	715	687
Austritte	664	700

Die Differenz aus Sicht des Steueramtes gegenüber der Einwohnerkontrolle ergibt sich aus diversen steuerrechtlichen Kriterien wie Eintritt der 18-Jährigen ans Steuerregister, nicht jedoch ans Register der Einwohnerkontrolle. Weitere Eingänge sind z.B. sekundäre Steuerpflicht, Heirat, Trennung. Nicht für die Einwohnerkontrolle relevante Austritte sind z.B. Auflösung der sekundären Steuerpflicht, Heirat, Trennung.

Aus dem Vergleich von Personen, die Obersiggenthal verlassen haben und jenen, die neu hinzukamen ergibt sich für das Steuerjahr 2021 bei den Gemeindesteuern ein Mehrertrag von CHF 258'309.35.

Die Entwicklungen der letzten fünf Jahre zeigen sich wie folgt:

WANDERUNGSGEWINNE ODER -VERLUSTE

Steuerjahr 2021	CHF	+	258'309.35
Steuerjahr 2020	CHF	-	385'568.35
Steuerjahr 2019	CHF	+	2'801.65
Steuerjahr 2018	CHF	+	58'443.15
Steuerjahr 2017	CHF	-	130'626.30

REGIONALE VERBÄNDE UND INSTITUTIONEN

Die Berichte werden nur noch in der Aktenauflage aufgelegt.

Der Gemeinderat dankt allen herzlich, die am Rechenschaftsbericht mitgewirkt und Fotomaterial zur Verfügung gestellt haben.

ANTRAG

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen dem Einwohnerrat, den Rechenschaftsbericht 2022 zu genehmigen.

Obersiggenthal, 21. März 2023

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindeammann:
Bettina Lutz Güttler

Gemeindeschreiberin II:
Romana Hächler